

IN TERKULTUR
STUTT GART

10/17

Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTT GART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 CDs des Grupo Sal Duos (siehe S. 26).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabonno bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

Was kostet die Welt?



Tübinger Straße 72 • 70178 Stuttgart
Telefon: 0711- 6200 94 30
info@reisefieber-stuttgart.de
www.reisefieber-stuttgart.de

Impressum
Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart
Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST
Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
Redaktionsassistent:
Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Laura-Marie Krieg
CTP-Belichtung:
Stolz Fotosatz, Stuttgart
Druck: UWS-Druck, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2017
V.i.S.d.P.: Rolf Graser

Dieser Ausgabe ist ein Prospekt des Forums der Kulturen beigelegt.

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NOVEMBERAUSGABE IST AM 9. OKTOBER 2017

Begegnung der Kulturen



Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,

beim Erscheinen dieses Magazins werden wir alle wissen, wie sich der neue Bundestag zusammensetzt; beim Schreiben dieser Zeilen können wir allerhöchstens ahnen, wie stark diejenigen sein werden, die kulturelle Vielfalt ablehnen und auf Abgrenzung und Ausgrenzung setzen,

wieviel Prozent der Wählerinnen und Wähler sich dafür ausgesprochen haben, die Zeit zurückzudrehen und Deutschland wieder zu einem grauen, deutschstämmigen, monokulturellen Land zu machen.

Das Flüchtlings Thema hat im Wahlkampf eine große Rolle gespielt. Dabei ging es selten um reale Zahlen, geschweige denn um die realen Probleme der zu uns Geflüchteten, sondern meist „nur“ um die Frage, wieviel kulturelle Vielfalt, wieviel Offenheit dieses Land „verträgt“ – als ob es für Vielfalt oder für Toleranz eine Messlatte und folglich auch eine „Obergrenze“ gäbe. Das Zauberwort „Integration“ prangte auf den Wahlplakaten fast aller Parteien – auch wenn das Verständnis dessen, was unter „Integration“ zu verstehen sei, unterschiedlicher nicht sein konnte. So fanden sich nicht nur (meist sehr verhalten vorgetragene) Forderungen nach Chancengleichheit und Teilhabe oder nach einem Einbürgerungsgesetz, vermehrt prangten auch „Leitkultur“-Parolen auf den Plakaten, aber auch (oft vehement und aggressiv vorgetragen) der Ruf nach mehr Grenzen, nach Abschiebung, nach Aus- und Abgrenzung.

Während Argumente für eine offene und vielfältige Gesellschaft in diesem Wahlkampf kaum ins Gewicht fielen, hatten deren Gegnerinnen und Gegner, für die Migration eine Bedrohung oder zumindest ein „ernstes Problem“ darstellt, Oberwasser. Erst recht keine Rolle zu spielen schienen in diesem Wahlkampf die Positionen von Migrantinnen und Migranten, von deren Organisationen und Verbänden. Klar – viele dieser Menschen durften nicht wählen und gehörten somit auch nicht zum umworbene Wahlvolk.

Statt Migration als Problem zu thematisieren, wird es Zeit, Migration wieder als Chance und gesellschaftlichen Reichtum in den Vordergrund zu stellen. Die Auseinandersetzung um Migration und kulturelle Vielfalt, das Eintreten für ein friedliches Miteinander, das Engagement gegen Ausgrenzung und Diskriminierung: all dies wird noch lange unsere Agenda, unser Handeln und unsere Diskussionen beherrschen.

Doch es gibt auch Erfreuliches, zum Beispiel den vorliegenden Veranstaltungskalender vom Oktober mit Kulturbeiträgen ebenso wie mit Vorträgen und Diskussionen, die alle den Reichtum und die Bedeutung kultureller Vielfalt für unsere Gesellschaft deutlich machen. Vergnüglich wie auch nachdenklich kann man sich hier mit allen Facetten der Migration beschäftigen. Nehmen Sie diese Angebote wahr und machen sich selbst ein Bild.

Ihr

Sami Aras

Sami Aras
(Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.)

Titelseite:

Links:
Rupen Gehrke (DJ Rupen)
21. Oktober, 20 Uhr
Linden-Museum

Rechts:
Melinda Nadj Abonji
14. Oktober, 21.30 Uhr
15. Oktober, 20.30 Uhr
Literaturhaus Stuttgart

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 26. Oktober 2017

Nachrichten	4-13, 20, 25
Hypride Identitäten Shida Bazayr im Gespräch	14
Eine ungewohnte Kombi Kostas Matzios und The Matzov Balkantrain	15
Mit Weltmusik durch die Nacht DJ Rupen	16
Auf ins Museum Das Projekt inSmuseum	17
Eine Stimme für die Indigenen Amanda Rheame	18
Ein Ort zum Lesen, Schauen und Hören Interkulturelle Angebote der Stadtbibliothek	19
Die Fachstelle Migration informiert: Migrations- und Flüchtlingsrecht aktuell	20
Vereine Eritreische Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung Asociación Ecuatoriana	21
Filme/Gastro	22/23
Bücher/Weltempfänger	24/25
CDs/World Music Charts	26
Party	27
Der große interkulturelle Veranstaltungskalender	28-48
Ausstellungen	48-50
Regelmäßige Treffs/Unterricht	50-57
Adressen von Veranstaltern	58/59
Impressum	2

GELD MACHT NICHT GLÜCKLICH. GUTES GELD SCHON.

GUTESGELD.OE

NACHHALTIGE GELDLANLAGE SEIT 1975.

OIKO CREDIT
in Menschen investieren

Tag der Kulturen

In Kooperation mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. findet am 22. Oktober der *Tag der Kulturen* im Treffpunkt Rotebühnenplatz von 12 bis 19 Uhr statt. Der bunte Festtag eignet sich für die ganze Familie.

Über 50 Migrantenvereine aus Stuttgart sorgen für eine authentische und lebhaft Atmosphäre. Sie bieten ein facettenreiches und sinnliches Kulturprogramm, auf mehreren Bühnen finden Veranstaltungen statt, die interkulturelle Einblicke in Länder aus der ganzen Welt versprechen: Ob Hula-tänze aus Hawaii, indonesische Tänze, chinesische und lateinamerikanische Volkstänze, mexikanische Folklore oder Flamenco mit Livemusik – der *Tag der Kulturen* bietet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit beeindruckenden Beiträgen bei welchem Musik-



und Tanzliebhaber*innen auf ihre Kosten kommen.

Bei Infoständen warten interessante Gespräche, internationale Produkte und kulinarische Spezialitäten – Besucher*innen können hören und schmecken, was andere Kulturen zu bieten haben.

lmk www.tpr.vhs-stuttgart.de/

DIWALI
- indisches Lichterfest -
Rajasthani- und Bollywood Dance Show

- Benefizveranstaltung -
Samstag, 21. Oktober 2017

Bürgerhaus Möhringen
Filderbahnplatz 32, 70567 Stuttgart
Einlass: 18.30 / Beginn: 19.30
Eintritt: 25 € / 35 € / 49 €
(inkl. Indisches Essen)
Info & Tickets: Tel. 0162 / 49 41 833
ugarwalia@online.de
Easy Ticket: Tel. 0711-2 555 555

Organisation: Bimal Agarwala, in Zusammenarbeit: Indisches Honorarkonsulat Stuttgart und Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Stuttgart

30 Jahre Ebony
Jubiläumsfeier am **20. Oktober** mit Livemusik und exotischen Speisen
Beginn **19:00 Uhr**
Herzogstraße 11
70176 Stuttgart
www.ebony-stuttgart.de

Made in Germany – das Programm steht!

Das Programm für das interkulturelle Theaterfestival *Made in Germany* steht jetzt fest. Es werden unter anderem das Gorki Theater aus Berlin, das St. Pauli Theater aus Hamburg, das Nationaltheater Mannheim und das Theater Waidspeicher Erfurt mit Gastspielen vertreten sein. Ab Anfang Oktober finden sich ausführliche Informationen zu den ausgewählten Theaterstücken, das Programmheft sowie Hintergrundinformationen zu Produktionen und Partnertheatern auf der neu gestalteten Homepage www.madeingermany-stuttgart.de.

Das Theaterfestival, das vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. koordiniert wird, findet vom 22. bis 26. November statt. Inszenierungen aus ganz Deutschland sind dann zu Gast in Stuttgart, die sich auf künstlerisch vielfältige Weise mit der Migra-

tionswirklichkeit der Gegenwart beschäftigen und somit die Chancen und Konflikte einer Einwanderungsgesellschaft in den Vordergrund rücken. Die Programmauswahl ist einmalig: Die Stücke wurden von einer Bürgerjury, die die Vielfalt der Stuttgarter Einwohnerinnen und Einwohner widerspiegelt, für *Made in Germany* ausgesucht. An fünf Tagen werden verschiedene Formate für Jugendliche wie auch für Erwachsene von freien Ensembles und festen Theaterhäusern auf die Bühnen von zehn Stuttgarter Spielstätten gebracht. *Made in Germany* ist somit eine Gemeinschaftsveranstaltung des Forums der Kulturen mit zehn Stuttgarter Theatern. lmk

Interkulturelles Theaterfestival **Made in Germany**
www.madeingermany-stuttgart.de



Zwischen Sonne und Mond Between the Sun and the Moon
13.10.2017 – 7.1.2018

Studio Mumbai architects

100 Jahre IFA

Info: www.studiomumbaiarchitects.com

IG KULTUR PAVILLON SINDELFINGEN

OKTOBER 2017

Sa 30.09. Al Jones Blues Band
20.30 Rhythm & Blues

Sa 07.10. Alaa
Theater-Tanz-Performance aus Syrien

Sa 14.10. NORMAH!
Punk-Rock 20.30

Do 19.10. Heinrich Steinfest
Lesung, eingebettet in einen Raumklang von A. Bras

Sa 21.10. STB Big Band trifft Nikita Gorbunov
Big Band Jazz und Poetry Slam

So 22.10. Sarah Lesch
Liedermacherin 20.00

Sa 28.10. Pulco
CD-Präsent., Support: Senf 20.30

SINDELFINGEN - CALVER STRASSE 36
WWW.IGKULTUR.DE - WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE

Tickets: i-Punkt, Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 94 - 3 25 und alle VVK-Stellen von reservix.de

15. 10. 20.00 Uhr I Liguriani
Folkmusik aus Ligurien

Infos unter www.dieselstrasse.de

Kulturzentrum **DIESELSTRASSE**

Programm - Highlights im Oktober / November 2017

Unter den Linden 23
72076 Reutlingen
www.franz.k.net

franz.k
Kultur im alten französischen Kino

Mo 02.10. 20.30 Jewish Monkeys (IL)* AnarchoKlezmer, ZirkusRock
Do 05.10. 20.00 Gaby Moreno (GT/US) Songs & Poesija
Mo 09.10. 20.30 Shoshin (UK) Reggae, Rap, Rock
Fr 13.10. 20.30 Imam Baildi (GR) Greek Style Electro-Swing
Di 17.10. 20.00 Gong (FR) ProgRock
Sa 28.10. 20.00 Fabrizio Consoli (IT) Singer/Songwriter
Do 02.11. 20.00 CARROUSEL (CH/FR)* Neo-Chanson, Folk, Pop
Mo 20.11. 20.30 Zoufris Maracas (FR) Patchanka
Fr 24.11. 20.30 Habib Koité (ML) Weltmusik, Singer/Songwriter

JES NO FEAR
UNSERE SPIELZEIT 2017/2018

NEUE STÜCKE UND PROJEKTE:

NINA UND PAUL
ca. 10+
Regie: Anne Wittmiß
28. Oktober 2017

NACHTGEKNISTER
ca 6+
Regie: Paulina Neukampf
11. November 2017

NN
(Ensembleprojekt) ca 14+
Regie Sascha Flocken
13. Januar 2018

TIGERMILCH
ca 14+
Regie Nurkan Erpulat
10. März 2018

EINE HAND VOLLER STERNE
ca. 10+
Regie Anna Renner
Kooperation mit der ADK Ludwigsburg
6. April 2018

BIS ZUM LETZTEN TANZ
(AT) UA ca. 14+
Regie: Kjell Moberg
Kooperation mit der HMDK Stuttgart
16. Juni 2018

DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT
ca. 14+
Regie Brigitte Dethier
4. Juli 2018

SAVE THE DATE!
SCHÖNE AUSSICHT 2018
Internationales und Baden-Württembergisches Theaterfestival
5.-13. MAI 2018

Informationen zu weiteren Neuproduktionen, Projekten, unserem Repertoire sowie zu unserer aktuellen Arbeit unter:
www.jes-stuttgart.de

JES
JUNGES ENSEMBLE STUTTGART

Ibero-amerikanische Kulturtage 2017 – Afroamerikanische Wochen bis 18. November
www.circulo-latino.de

Afroamerikanische Wochen

In Esslingen, Stuttgart und Fellbach haben am 23. September die *Iberoamerikanischen Kulturtage 2017* begonnen. Sie haben dieses Jahr den Schwerpunkt *Afroamerikanische Wochen*. Der Arbeitskreis der lateinamerikanischen Vereine Baden-Württemberg e. V. veranstaltet sie noch bis zum 18. November. Das Publikum erwartet Vorträge, Ausstellungen, Lesungen, Tanzabende und Konzerte. Aus dem Zusammentreffen von indigener Bevölkerung, Afrikaner*innen und Europäer*innen sind eine Symbiose verschiedener Kulturen und eine neue Weltanschauung entstanden. Deshalb stehen die Veranstaltungen dieses Jahr unter dem Motto *Afrika in Lateinamerika*.

Am 11. Oktober wird in dem Vortrag *Afroamerikanische Identität und ihre Rolle im politischen, kulturellen und sozialen Leben und Wandel in Lateinamerika* im Hospitalhof die generelle, aktuelle politische Situation der Bevölkerung anhand von konkreten Beispielen thematisiert. Im Linden-Museum stellt am 8. Oktober der Deutsch-kolumbianische Freundeskreis die Diversität der kolumbianischen Kultur und afrikanische Einflüsse in einem bunten Tagesprogramm vor. Dr. Mariá Lorena Gutiérrez Botero, Botschafterin der Republik Kolumbien, ist auf Einladung der SEZ zu Gast im Rathaus bei der Veranstaltung *Am seidenen Faden: Der Friedensprozess in Kolumbien* am 5. Oktober, wo das Gewaltpotential in Kolumbien diskutiert wird.

Durch die Gemeinsamkeit der spanischen Sprache fühlen sich Ethnien aus verschiedenen Ländern und auch in Europa lebende Lateinamerikaner*innen miteinander verbunden. Die Hobby-Theatergruppe des Vereins Punto de Encuentro e. V., bestehend aus sieben Frauen, bringt das Publikum mit ihrem spanischen Theaterstück *Ay Manolo!* im Theater La Lune am 13. Oktober zum Lachen.

Ein besonderes Highlight der *Iberoamerikanischen Kulturtage* ist *Afroamerika tanzt* – ein interkulturelles Tanz- und Musikprojekt von *Stuttgart tanzt!* e. V. gemeinsam mit Geflüchteten aus Afrika. Vier lateinamerikanische Tanzgruppen aus dem Raum



Stuttgart begeben sich gemeinsam mit den Geflüchteten am 6. Oktober im Alten Feuerwehrhaus in einen tänzerischen Austausch.

„Offene Gesellschaft mit Beigeschmack?“ heißt ein Fachgespräch, das am 20. Oktober im Stuttgarter Rathaus stattfindet. Es behandelt die Schwierigkeit von gesellschaftlicher Teilhabe, wenn man von Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung

betroffen ist. Veranstalter sind Afrokids International e. V. und das Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Für Kinder bietet Punto de Encuentro e. V. am 21. Oktober Masken- und Musikworkshops an. Der Film *Agrokalypse – Der Tag an dem das Gen-Soja kam* erzählt am 9. Oktober im Welthaus die Geschichte der brasilianischen Ureinwohner*innen vor dem Hintergrund des weltweit steigenden Fleischkonsums. Er gibt einen Einblick in die Lebensart der indigenen Bevölkerung Brasiliens und zeigt zugleich, wie die Lebensmittelproduktion deren Alltag beeinflusst.

Die *Iberoamerikanischen Kulturtage* wollen zu einer Begegnung und besseren Zusammenarbeit zwischen den iberoamerikanischen und den afrikanischen Communities beitragen und zu weiterführenden Kooperationen anregen. Ziel der Veranstalter*innen ist es, zu einem fortschreitenden Verstehens- und Verständigungsprozess beizutragen, und das Bewusstsein für eine gemeinsame Verantwortung Lateinamerikas zu stärken. lmk

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Laboratorium

Oktober 2017

45 JAHRE Das Lab wird 45 und schöner!



Bis einschließlich den 26.10. renovieren wir unsere Räume. Am nächsten Tag starten wir direkt ins Herbstprogramm – im jetzt erst recht schönsten öffentlichen Wohnzimmer Stuttgarts:

Fr 27. 10.

Amanda Rheume
Kanadischer SingerSongwriter-Folk

Sa 28. 10.

Hundred Seventy Split
Blues Rock – feat. Leo Lyons & Joe Gooch (Ten Years After)

Do 2. 11.

Red Baraat Bhangra Funk & Dhol 'n' Brass aus New York

Sa 4. 11.

Guru Guru
Electronic World Beat

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/505 20 01 · Fax 0711/505 20 02 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Armenische Kulturtage Stuttgart

Die *Armenischen Kulturtage Stuttgart* finden bereits zum siebten Mal statt, dieses Jahr vom 26. bis zum 29. Oktober.

Im Jahr des Reformationsjubiläums wird unter dem Motto *Begegnung und Dialog der Kulturen* an das Wirken Martin Luthers und Mesrop Maschtoz erinnert. Mit Buchpräsentationen, Vorträgen, Konzerten, Lesungen und Ausstellungen mit renommierten Künstler*innen und Referent*innen liegt der Themenschwerpunkt auf kollektiver Identität und christlichen Werten.

Beim Eröffnungskonzert der Kulturtage am 26. Oktober präsentieren die armenische Mezzosopranistin Juliette und das Stuttgarter Kammerorchester Arcata im Kursaal Bad Cannstatt geistliche Musik.

Bereits im Vorfeld findet am 25. Oktober im Haus der Geschichte eine Podiumsdiskussion statt. Gemeinsam mit Politiker*innen und Wissenschaftler*innen geht es dort um die Begriffe

„Identität“, „Vergangenheit“ und „kollektives Erinnern“.

Am 27. Oktober können sich junge Menschen im Rahmen einer Schreibwerkstatt mit Themen wie Kultur, Migration und Identität auseinandersetzen. Au-



Berdem werden soziale Kompetenzen, Abbau von Vorurteilen und gesellschaftliches Engagement gefördert. Das Angebot richtet sich an Jugendliche bis 27 Jahre.

Von Freitag, 27. bis Sonntag, 28. Oktober gibt es im Hospitalhof die Möglichkeit, armenisches Fingerfood und Getränke zu versuchen und dabei ins Gespräch zu kommen. Am Infostand werden Arbeiten der armenischen Keramikünstlerinnen Liana Bghdasaryan und Susanna Harutyunyan sowie Arbeiten des Kulturzentrums Teryan (Armenien) präsentiert. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, Erinnerungsfotos mit Trachten zu machen, sich über Reisen nach Armenien und über die Armenische Gemeinde, die die Kulturtage veranstaltet, zu informieren.

Bei dieser Veranstaltungsreihe kommt es ständig zu einem deutsch-armenischen Austausch. Armenische Werke werden durch Deutsche präsentiert und andersherum. Dies soll Begegnungen zwischen den Kunstschaffenden ermöglichen. lmk

Armenische Kulturtage Stuttgart 2017
Mashtoz trifft Luther:
Begegnung der Kulturen
26.–29. Oktober

Kartenvorverkauf und Reservierungen:
Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.
Tel. 07161/808 47 17
vorstand@agbw.org
oder
www.easyticket.de

STEFANIE SARGNAGEL

Merlin OKTOBER
www.merlinstuttgart.de

02 MO	EIGHT ROUNDS RAPID KONZERT - 21:00 UHR	14 SA	KANONENFUTTERNACHT BÜHNE - 19:00 UHR
06 FR	THAN EYE KONZERT - 21:00 UHR	18 MI	THOMAS GSELLA BÜHNE - 20:00 UHR
09 MO	DARK MONDAY BÜHNE - 20:00 UHR	19 DO	STEFANIE SARGNAGEL BÜHNE - 20:00 UHR
13 FR	KAFKA TAMURA KONZERT - 21:00 UHR	29 SO	JOCHEN KÖNIG - MAMA, PAPA, KIND? BÜHNE - 11:30 UHR

Kulturforum Schorndorf

- **Skulpturenrundgang**
So., 1. 10., 15 Uhr
Treff: Q Galerie für Kunst Schorndorf
- **Theater Ulüm Oh Gott, die Türken integrieren sich**
So., 22. 10. 2017, 16 Uhr
Barbara-Künkelin-Halle
- **Q Galerie für Kunst Schorndorf**
Karlst. 19, 73614 Schorndorf
Bis 12. 11. 2017
- **Moritz Götze** - Glücksmaschine
Führungen: An den Sonntagen 1. 10., 22. 10. und 5. 11., je 15 Uhr

Konzert-Vorschau
Ensemble FisFüz: Bonsai
Fr., 3. 11., 20 Uhr
Barbara-Künkelin-Halle

Intern. Guitar Night
Di., 28. 11., 20 Uhr
Barbara-Künkelin-Halle

Tel. 0 71 81 - 99 27 940
post@kulturforum-schorndorf.de
www.kulturforum-schorndorf.de

World Beats Festival in der Carl-Benz-Arena

„Musik ist die Sprache, die jeder Mensch versteht und die Menschen unterschiedlicher Herkunft verbindet“ – so der Anspruch des zum ersten Mal unter dem Motto *One City. United in Music* ausgerichteten World Beats Festivals, bei dem am 2. und 3. Oktober eine Greek Night mit Panos Kiamos und eine African

Night in der Carl-Benz-Arena über die Bühne geht.

Der griechische Sänger Panos Kiamos, der am 2. Oktober die Greek Night bestreitet, kommt mit seiner Band und der

Sängerin Eleni Chatzidou nach Stuttgart. Kiamos ist in Athen geboren, veröffentlichte 1998 sein erstes Album und gilt heute als einer der charakteristischsten und populärsten griechischen Sänger.

Das zweitägige Festival bewegt sich in einem Gebiet, das europäische und afrikanische Musiktraditionen zusammenbringt und Begegnungen von Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe ermöglicht. Die Organisierenden um den Programmverantwortlichen Hans Batschauer und Projektleiterin Nina Schmidtko möchten das interkulturelle Moment betonen, indem sie Künstler*innen einladen, die Weltmusik nicht als reine Folklore verstehen, sondern als etwas musikalisch Eigenständiges: „Wir wollen Musiker präsentieren, die traditionelle Musikstile und Instrumente mit modernen Einflüssen verknüpfen“, betont Hans Batschauer vom Veranstalter *cs events*.

Um Menschen den Zugang zum Festival zu ermöglichen, die sich das nicht alle ohne Weiteres leisten können, werden zahlreiche Freikarten über Freundeskreise an Geflüchtete verteilt. *js*



VIELFALT VERBINDET

27. SEPTEMBER BIS 14. OKTOBER
INTERKULTURELLE WOCHE
GÖPPINGEN 2017

Interkulturelle
Wochen Göppingen

Gastfamilien für junge Geflüchtete gesucht!

Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die aus dem Ausland alleine in Deutschland angekommen sind, erhalten Schutz und Hilfe durch das Jugendamt. Die jungen Menschen brauchen einen Platz zum Leben und Unterstützung zur Erarbeitung neuer Perspektiven. Gastfamilien bieten ihnen die Chance, in diesem Land anzukommen, die Sprache zu lernen, Freunde zu finden und Hilfe zu erhalten.

Das Jugendamt Stuttgart sucht deshalb Familien, die sich engagieren wollen, Freude am Umgang mit jungen Menschen haben. Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Verständnis für Menschen mit einer besonderen Geschichte und Belastungen sind dabei genauso wichtig wie ein freies Zimmer. *pwlak*

Unverbindliche Infos:
Petra Windmüller
Tel. 216-575 98 oder
Tel. 216-579 66 (Sekretariat)
petra.windmüller@stuttgart.de

Urban Prayers Bürgertheater Ludwigsburg 2017

Das diesjährige Projekt des Ludwigsburger Bürgertheaters beschäftigt sich im Lutherjahr mit dem Thema *Glaube und Religion heute* und trägt den Titel *Urban Prayers*. Aufführungen finden zwischen 21. Oktober und 4. November statt. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es wandert. Vier Vorstellungen finden in den teilnehmenden Gemeinden evangelische Erlöserkirche, Katholische Kirche St. Johann, der Diti-Moschee und der Alevitischen Gemeinde Ludwigsburg statt. Bei der Eröffnungsvorstellung wird ein syrisch-aramäischer Frauenchor singen und die sechste und damit letzte Vorstellung findet gemeinsam mit dem interreligiösen Chorprojekt Trimum statt.

Seit September letzten Jahres hat das Leitungsteam des Bürgertheaters mit den Gemeinden Gespräche geführt und Ideen ausgetauscht. „Uns war es wichtig, die Gemeinden zu fragen, worauf sie Lust haben“, erklärt Regisseur Axel Brauch. Und so wird an jedem Abend in einer etwas anderen Vorstellung präsentiert, was für die jeweilige Gemeinde Glaube in der heutigen Zeit bedeutet. Die Suche nach teilnehmenden Gemeinden habe eine ganze Weile gedauert, erzählt Brauch. „Aber die vier Gemeinden, mit denen wir nun

zusammenarbeiten, sind mit Herzblut dabei.“ Gerne hätte das Leitungsteam des Bürgertheaters auch hinduistische, jüdische und buddhistische Gemeinden für das Projekt gewonnen. Doch da sich im Raum Ludwigsburg keine fanden, ist Brauch nun sehr froh über den Auftritt des Trimum-Chors, der muslimischen, christlichen und jüdischen Glauben durch Musik verbindet.

Vier professionelle Schauspieler*innen gibt es als feste Formation in dem Projekt. Auch sie bringen verschiedene religiöse Hintergründe mit. Axel Brauch war es dabei wichtig, dass nicht sofort erkennbar ist, wer welchen Hintergrund hat. In die von den Schauspieler*innen fest einstudierte Szenenfolge sind gliedernde Lücken eingebaut, in die jede Partnergemeinde jeweils eigene Klänge, Musik, Gesang, Spielszenen, Rituale oder andere



Kulturbeiträge einbringen werden es ein Kirchenchor, Gospels, spirituelle und folkloristische Musik, traditionelle Zeremonien oder Derwischtänze.

Textgrundlage ist das Buch und Theaterstück *Urban Prayers* von Björn Bicker. Ein poetischer und inspirierender Theatertext, entstanden aus Interviews, die der Autor mit jungen und älteren Gläubigen, mit Liberalen und Fanatikern verschiedener Religionsgemeinschaften geführt hat. Darin geht es hauptsächlich um die alltäglichen Formen des religiösen Lebens, um Identität, Kultur, Heimat, Rituale und Gebräuche, um Unterschiede, aber auch viel um Gemeinsamkeiten; vor allem, was die Werte des Zusammenlebens betrifft.

Das Projekt wurde schon in mehreren Städten aufgeführt und verändert sich mit jeder Stadt ein wenig. So wurden auch in Ludwigsburg Interviews mit verschiedenen Gläubigen geführt, wodurch die Texte der Schauspieler*innen erweitert werden konnten. *mys*

Interkulturelle Wochen Göppingen 2017

Unter dem Motto *Vielfalt verbindet* finden noch bis zum 14. Oktober die *Interkulturellen Wochen Göppingen 2017* statt. Mit über 20 Angeboten und mehr als 35 Veranstaltungen sind sie ein jährlich wiederkehrendes, fest verankertes Ereignis. Die Stadt Göppingen bietet mit ihnen eine wertvolle Plattform für internationale Begegnungen, Dialog und kulturellen Austausch. Besucher*innen erwarten ein facettenreiches Programm bestehend aus Tanz, Theater, Lesungen, Filmen, Diskussionen und Konzerten.

Am 7. Oktober wird zum Beispiel im Haus der Jugend das Theaterstück *Orient trifft Okzi-*

dent in Märchengestalt gezeigt. Ein klassisches europäisches Märchen trifft hier auf die Geschichte aus Tausend und einer Nacht.

Internationales Flair bietet am 13. Oktober *Global Dance* im Alten E-Werk mit Tänzen aus aller Welt zum Mitmachen. Neben Tanzdarbietungen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten ist es möglich, auf einfachem Niveau erste Tanzschritte selbst zu erlernen.

Am 12. Oktober erzählt der Film *Die andere Seite der Hoffnung* von Aki Kaurismäki im Staufens-Movieplex die Geschichte eines jungen geflüchteten Syers und thematisiert exemplarisch die Flüchtlingskrise (nicht



nur) in Finnland. Am 14. Oktober enden die Interkulturellen Wochen im Alten E-Werk mit einem Konzert des italienischen Liedermachers Pippo Pollina. *lmk*

Tag der Kulturen

Sonntag, 22.10.17 • 12.00 - 19.00



Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, internationale kulinarische Spezialitäten und Informationsstände warten am „Tag der Kulturen“ im ganzen Haus auf Sie. Der Eintritt ist frei.

TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen. Bildung. Kultur
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de
www.vhs-stuttgart.de

Theater am Faden

INDIEN Klassische Musik klassischer Tanz

Rafat Khan Sitar, Sharif Tabla
Sa 7.10. 20:00, So 8.10. 11:00
Mita Nag Sitar, Saibal Chatterjee Tabla
Sa 21.10. 20:00, So 22.10. 11:00
Subhankar Chatterjee Vocal, S.Siva Flöte, S. Banerjee Tabla Sa 28.10. 20:00, So 29.10. 11:00
Diwalifest Monalisa Ghosh und Ensemble
Odissi-Tanz Di 31.10. 20:00, Mi 1.11 11:00

Puppenspiel in Indien Vortrag Prof. O.P. Bharti, So 29.10. 18:00

Jorinde u. Joringel Sa 15.10. 16:00, Mi 18.10. 17:00

Schäfer Sa 8.10. 16:00, Di 10.10. 17:00, So 29.10. 16:00

Pirosmanaschwili Fr 20.10. 19:00, Sa 21.10. So 22.10. 16:00

STUTTGARTNACHT Musik aus Indien und Westafrika, Puppenspiel, Ausstellung Sa 14.10. 19:00 - 24:00

Hasenstraße 32 • 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 • www.theateramfaden.de



EBONY
Afrikanische Esskultur

Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

Urban Prayers

Aufführungen in Ludwigsburg

21.10., 19 Uhr
Reithalle im Kunstzentrum
Karlskaserne

22.10., 18 Uhr
Evangelische Erlöserkirche

28.10., 19 Uhr
Katholische Kirche St. Johann

29.10., 15.30 Uhr
Diti-Moschee

1.11., 16.30 und 19 Uhr
Alevitische Gemeinde

4.11., 19 Uhr
Reithalle im Kunstzentrum
Karlskaserne

Einlasskarten und

Interkulturelle Wochen Göppingen 2017 bis 14. Oktober

Weitere Infos:
www.interkulturellewoche.de

Kleinprojektefonds kommunaler Entwicklungspolitik
Weitere Informationen zum Programm und zur Antragstellung unter:
<https://skew.engagement-global.de/kleinprojektefonds.html>

Kleinprojektefonds Kommunen als aktive Gestalter der Entwicklungspolitik

Kommunen setzen sich immer öfter mit globalen Fragen auseinander und übernehmen immer mehr Verantwortung für die Herausforderungen der heutigen Zeit – sei es im Bereich des Fairen Handels und der fairen Beschaffung, der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes oder im Rahmen von kommunalen Entwicklungspartnerschaften mit Kommunen im Globalen Süden. Kommunen sind heutzutage aktive Gestalter der deutschen Entwicklungspolitik und sie können durch ihr Engagement viel bewegen.

Ganzjährig haben sie die

Chance, bei der *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)* im Rahmen des *Kleinprojektefonds kommunale Entwicklungspolitik* einen finanziellen Zuschuss zur Durchführung von Kleinprojekten zu beantragen. Die SKEW ist ein Fachbereich von Engagement Global und wird aus Mitteln des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)* finanziert.

Um das Engagement von Kommunen zu stärken, hat die SKEW im Jahr 2016 den Kleinprojektefonds ins Leben gerufen. Das



Markwart Polzer beim Erzählen seiner Fluchtgeschichte aus dem Sudetenland. Die Ausstellung *An(ge)kommen in Fellbach. Augenblicke. Geschichten. Begegnungen* porträtiert Menschen mit Fluchterfahrungen. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Fellbach, des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und Ndwenga e. V. Sie wurde finanziert durch den Kleinprojektefonds kommunaler Entwicklungspolitik der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global gGmbH.

Förderprogramm richtet sich speziell an Projekte aus der Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. „Natürlich sind diese in der Entwicklungszusammenarbeit nie oder fast nie ohne die Partner aus der Zivilgesellschaft umzusetzen“, erklärt Ulrich Held, Leiter der Abteilung Kommunale Förderung und Mobilisierung bei der SKEW. „Deshalb gibt es auch Kooperationsmöglichkeiten innerhalb dieser Projekte.“

Bewerben muss sich die Kommune zwar, sie kann aber in ihrem Projekt zum Beispiel durch einen Migrantenverein unterstützt werden. Bis zu 20.000 Euro Zuschuss kann eine Stadt oder Gemeinde über den Kleinprojektefonds erhalten, einzige Bedingung ist, dass die Kommune mind. 10 Prozent der gesamten Projektsomme selbst oder durch Drittmittel einbringt. Auch eine Mehrfachförderung ist möglich.

Ziel des Programms ist es, Kommunen Einstiegshilfen in neue Maßnahmen und Partnerschaften der kommunalen Entwicklungspolitik zu geben oder neue Projekte innerhalb eines bereits laufenden Engagements zu ermöglichen. „Es geht uns darum zu mobilisieren – der Kleinprojektefonds ist ein Mobilisierungsinstrument“, erklärt Held. Damit sollen die entwicklungspolitische Diskussion und das Engagement in deutschen Kommunen vertieft und die Vernetzung zwischen relevanten Akteuren unterstützt werden. Auch der interkommunale Dialog mit dem Globalen Süden soll durch das Programm gefördert werden.

Der Kleinprojektefonds unterstützt eine breite Palette an Maßnahmen, sei es zu den Themen Nachhaltigkeit, Fairer Handel, Migration oder Flucht. Bei den bisher geförderten Projekten gab es keine thematischen Schwerpunkte: „Wir freuen uns über kreative Gedanken seitens der Kommunen und wollen da viel möglich machen“, erklärt Held.

Ein besonderes Augenmerk werde allerdings auf die entwicklungspolitische Inlandsarbeit, also die Informations- und Bildungsarbeit, gelegt. „Es gibt viele tolle Projekte, die Kommunen machen, aber selbst interessierte Bürgerinnen und Bürger wissen nichts davon. Wir möchten, dass die Kommunen über ihr Engagement sprechen und Bürgerinnen und Bürger in Diskussionen um diese Themen miteinbeziehen.“
Praslava Abel

Das Pflegezentrum Bethanien
„Mensch sein – Mensch bleiben“ – dafür setzen wir uns ein!

Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.



Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de

3. Fellbacher Weltwochen

Zum dritten Mal finden dieses Jahr noch bis zum 27. Oktober die Fellbacher Weltwochen statt. Im Mittelpunkt steht die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen, dazu findet parallel die Ausstellung *17 Ziele an 17 Orten* im Rathaus Fellbach statt. 50 Akteure haben sich hierbei zum Ziel gesetzt, die Lust am nachhaltigen Handeln zu wecken. Mit über 50 Veranstaltungen und Aktionen nimmt die Stadt Fellbach unter dem Motto *Agenda 2030 – Fellbach macht mit* zusammen mit vielen Kooperationspartnern an der Initiative *Meine.Deine.Eine Welt* der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg teil.

Die Veranstaltungen bieten zahlreiche Informationen, Denkanstöße und die Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung. Geboten werden Vorträge, Filme, Konzerte, Ausstellungen und Mitmachaktionen sowie besondere Veranstaltungen in Schulen. Viele Vorträge beschäftigen sich inhaltlich mit landesspezifischen Inhalten rund um das Thema Entwicklung und Nachhaltigkeit. Am 24. Oktober hält der Ethnologe und Soziologe Prof. Dr. Tirmiziu Diallo ein Vortrag zu dem Thema *Afrika ist nicht das Problem, Afrika ist die Lösung*, während Konrad Pflug am 19. Oktober die Entwicklung Indiens und die politische Situation innerhalb des Landes thematisiert. Pfarrer Dr. Uwe Gräbe berichtet über Schulen in Jordanien und Libanon in Bezug auf das *Hoffen auf eine friedvolle Zukunft*.
Imk

Entwicklungspolitisches Fachgespräch im Rathaus

In Kooperation mit Afrokids International e. V. veranstaltet das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. am 20. Oktober im Stuttgarter Rathaus das Fachgespräch *Meine Heimat/Meinen Kontinent mit anderem Blick betrachten – Offene Gesellschaft mit Beigeschmack?* Es findet im Rahmen der UN-Dekade für Menschen mit afrikanischer Abstammung statt und auch die Teilnehmenden des Arbeitskreises Migration und Entwicklungspolitik, der sich mehrmals im Jahr im Forum der Kulturen trifft, werden daran beteiligt sein. Das Fachgespräch legt seinen Schwerpunkt auf die erschwerte gesellschaftliche Teilhabe vieler Menschen aufgrund von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung. **In einem Workshop** werden die Teilnehmenden das

Thema „Diskriminierung Schwarzer Menschen in Deutschland und anderswo“ behandeln. Dabei geht es um die Problematik, dass Schwarze Menschen sowie People of Color häufig noch immer als „fremd“ in ihrem eigenen Land angesehen und dadurch ausgegrenzt werden. Diese Diskriminierung führt dann im nächsten Schritt dazu, dass gesellschaftliche Vielfalt nicht mehr in dem Maße sichtbar sein kann.

Die Teilnehmenden des Fachgesprächs stellen sich daher die Frage, wie die friedliche Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gelingen kann. Alle Interessierten sind eingeladen, sich auf eine Reise in die Geschichte der Black Community zu begeben und einen Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart zu spannen.
pa

Ausstellung zum Ausleihen

An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten heißt eine Wanderausstellung zum Thema Flucht und Migration (siehe Bildunterschrift links). Das erste Mal machte die Ausstellung im Rathaus Fellbach Halt, bis zum 23. Oktober ist sie zur Zeit im Globalen Klassenzimmer des Welthauses Stuttgart zu sehen; außerdem liegt eine Broschüre dazu aus.

Die Ausstellungsgegenstände sind insgesamt 19 Stoffbahnen, auf denen Geschichten von Senior*innen mit Migrationsge-

schichte, von Migrant*innen, die schon seit über zehn Jahren in Deutschland leben, und von aktuell Geflüchteten stehen. Die einzelnen Erzählungen sind sehr persönlich und geben einen ungeübten Einblick in die Flucht und das heutige Leben der Porträtierten.

Alle Interessierten können die Ausstellung ausleihen. Sie regt an zu Diskussionen zeigt auf, dass Flucht und Migration Teil der deutschen Geschichte sind und jede Generation damit ihre Erfahrungen gemacht hat.
mys

Meine Heimat / meinen Kontinent mit anderem Blick betrachten – Offene Gesellschaft mit Beigeschmack? 20. Oktober, 14–18 Uhr Rathaus Stuttgart

Weitere Infos: <http://www.afrokids-international.org/> Um Anmeldung wird gebeten: paulino.miguel@forum-der-kulturen.de

Ausleihe über Praslava Abel Tel. 248 48 08-23 praslava.abel@forum-der-kulturen.de

Die Fahnen können unter folgenden Link eingesehen werden: <http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/veranstaltungen/fellbacher-fluchtgeschichten/>

Tagungen

24. Oktober, 11–17.30 Uhr, An der Seite der Betroffenen von rechter Gewalt
Die Fachtagung bündelt wissenschaftliche Erkenntnisse, Präventions- und Interventionsansätze sowie Alltagserfahrungen. Sie richtet sich an Multiplikator*innen, die in zivilgesellschaftlichen, schulischen oder kommunalen Kontexten mit menschenverachtendem Denken konfrontiert sind, sich für (potentiell) Betroffene einsetzen und sich gegen (extreme) Rechte engagieren wollen.
Literaturhaus Stuttgart
Anmeldeschluss: 13. Oktober 2017, unter: www.leuchttlinie.de/anmeldung

21. Oktober, 10–16 Uhr, 22. Oktober, 9–13 Uhr 500 Jahre Reformationen
Lehet másképp? – Geht es auch anders? Unter dieses Motto stellt die Ungarische Evangelische Gemeinde in Württemberg ihre traditionelle – bereits 44. – Herbsttagung. Der Intention der Reformations folgend lautet die Frage, ob unsere verkrusteten Strukturen in Gesellschaft, Kirche und persönlichem Leben veränderbar sind? Bibelarbeit, Vorträge, Gespräche und Diskussionen sollen dabei helfen, die richtigen Antworten zu finden.
Die Veranstaltung findet in ungarischer Sprache statt.
Ungarisches Kulturinstitut Stuttgart
Anmeldung: pal.gemes@web.de

Jetzt in die Zukunft starten mit den akademischen Weiterbildungen der Paritätischen Akademie Süd:

- **Kontaktstudium Angewandte Gerontologie**
Start: 19.10.2017 – eine Kooperation mit der HS Mannheim - Studienort: Heidelberg
- **Fortbildung zum Sozialwirt/zur Sozialwirtin (FH)**
Start: 13.01.2018 – eine Kooperation mit der HS Esslingen - Studienort: Stuttgart
- **Soziale Arbeit mit geflüchteten Menschen**
Start: 01.02.2018 – eine Kooperation mit der HS Esslingen - Studienort: Stuttgart

Auskünfte und ausführliche Informationsbroschüren an: lange-tetzlauff@akademiesued.org, Tel. 0711 2155-188
Unser Gesamtprogramm finden Sie unter: www.akademiesued.org



Creole – Global Music Contest
9. bis 11. November
Hannover

www.creole-globalmusik.de

Bazaar und Pari San für creole nominiert

Der **creole** – Global Music Contest ist der einzige Wettbewerb für globale Sounds in Deutschland und gehört zu den spannendsten Musikveranstaltungen innerhalb der Weltmusikszene. Seit 2006 werden bei diesem bundesweiten Musikwettbewerb die besten Weltmusikbands der Republik gekürt.

Auch für dieses Jahr hat **creole südwest** zwei Bands nominiert, die den Südwesten während des dreitägigen Musikwettbewerbs und -festivals vom 9. bis zum 11. November im Pavillon Hannover vertreten werden: Die

Gruppe **Bazaar** aus Rheinland-Pfalz und **Pari San** aus Baden-Württemberg.

Die **Jury** wählte die beiden Bands aus einem Bewerberpool, der durch ein hohes musikalisches Niveau bestach. **Bazaar** ist eine junge Newcomer-Band mit algerischen, pfälzer, sibirischen und niederländischen Wurzeln, die mit ihren groovigen Arrangements überzeugte. Die fünf Musiker*innen begeistern seit 2016 mit ihrer Mischung aus afrikanischer und westlicher Musik ihr Publikum. Die besonders eigenständige und innovative Musik

der zweiten Band, des Duos **Pari San**, ist in der elektronischen Musik verankert und changiert zwischen Avantgarde-Pop, kunstvoll arrangiertem R&B und emotionaler Pop-Electronica.

Das **Forum** der Kulturen Stuttgart e. V. war maßgeblich an der Etablierung von **creole** beteiligt. Bereits im Jahr 2007 wurde der erste regionale **creole**-Wettbewerb für globale Klänge im Südwesten Deutschlands ausgerichtet. **Creole** bietet der musikalischen Vielfalt von Balkan-Ska, Afrobeat, Beatbox und New Anatolian Traditionals über Cumbia Crossover und Chinese Ethno Sound bis hin zu poetischem Persian Jazz, Brasil Progressiv Rock und vielem mehr eine Bühne. *Imk*

Hawai'i – Geschichte, Kunst und Kultur

Ab dem **14. Oktober** widmet sich das Linden-Museum Stuttgart in einer großen Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg dem Inselreich Hawai'i. Bis zum 13. Mai 2018 rückt die Geschichte, Kunst und Kultur, aber auch Gegenwart und Vergangenheit der hawaiischen Inseln in den Fokus des staatlichen Museums für Völkerkunde.

Die **Ausstellung** spannt einen Bogen von den ältesten erhaltenen Objekten aus der Zeit der Entdeckungsreisen von James Cook bis zur gegenwärtigen Kunstszene. Besucher*innen wird dabei ein facettenreiches Bild der Insel vermittelt und die Gesellschaft, Kultur und Geschichte der indigenen Bevölkerung näher gebracht. Alltagsgeräte und Kunstwerke geben Einblicke in das kulturelle Leben auf den Inseln, deren Gesellschaft sich in

nicht einmal 150 Jahren von einer polynesischen Adelsgesellschaft zu einem Bundesstaat der USA wandelte.

Darstellungen über die Entwicklung des Wellenreitens, des berühmten Hula-Tanzes oder der hawaiischen Tatauierungen lassen die Vergangenheit des früheren Königreichs im Pazifik lebendig werden. Auf 1000m werden an die 250 Objekte aus der Sammlung des Linden-Museums und von internationalen Leihgebern präsentiert.



Zur **Ausstellung** wird ein reich bebildeter Katalog erscheinen. Ein umfangreiches Begleitprogramm wird Themen der Ausstellung vertiefen, und ein Aktionsheft für Kinder spielerisch durch die Schau führen. *Imk*

Vier Jahre Dark Monday von Neat

Die **monatliche** Reihe **Dark Monday** von NEAT – New English American Theatre – im Kulturzentrum Merlin im Stuttgarter Westen feiert im Oktober ihr 4-Jahr-Jubiläum. 48 unterschiedliche Projekte wurden in dieser doch relativ kurzen Zeit vorgestellt: Lesungen, Theateraufführungen, Gedichte, Musikabende und vieles mehr – immer in englischer Sprache und mit Live-Musik.

Zu sehen waren unter anderem authentische Aufführungen renommierter englischsprachiger Schriftsteller*innen wie

Mark Twain, Arthur Miller oder T. S. Eliot, den Marx Brothers wurde ebenso ein Abend gewidmet wie Marlene Dietrich oder Bob Dylan. Zelebriert wurden auch Halloween, Valentine's Day, Christmas und der St. Patrick's Day.

NEAT wurde 1991 von amerikanischen, britischen und deutschen Theaterschaffenden gegründet. Das eigens für den **Dark Monday** ins Leben gerufene **Dark Monday Orchestra** besteht je nach Besetzung aus einer Mi-

schung aus Fagott, Sitar, Harfen, chinesischer Kniegeige, Banjos, Ukelele, Cellos, Contrabass, Piano, Gitarren, Waschbrett, Tuba, Akkordeon und vielem mehr. Sänger*innen verschiedenster Couleur – Musical-Darsteller*innen, Folk-, Jazz- und Opernsänger*innen liehen und leihen dem Orchester bis heute ihre Stimmen.

Am 9. Oktober kann man sich bei **Spoon River Anthology** von der Qualität der **Dark Monday**-Aufführungen das nächste Mal überzeugen. Im November findet dann bereits die 50. Vorstellung im Merlin statt. *Imklak*

Feminismus für alle

Das **Feministische Frauengesundheitszentrum** (FF*GZ) gehört seit 1986 zu Stuttgarts Institutionen, doch in letzter Zeit ist es leise geworden um den Selbsthilfeferein. Das möchte nun eine Gruppe von Frauen mit unterschiedlichsten Herkünften und beruflichen Hintergründen ändern. Gemeinsam mit der **Initiative Schwarze Menschen in Deutschland** (ISD) wird es am 14. Oktober ab 13 Uhr im Theater Rampe bis in die Nacht hinein eine Kick-Off-Veranstaltung mit dem Titel **We all came out of a pussy** geben. Als Schirmherrin konnten die Veranstalterinnen Laura Halding-Hoppenheit, die Besitzerin des traditionsreichen Stuttgarter Kings Club, gewinnen.

Die **Gäste** erwartet ein buntes Programm rund um den Themenkomplex **Frauen, Gesundheit, Gesellschaft und Feminismus**. Es wird Vorträge, Ausstellungen, Performances, einen

Poetry Slam sowie Diskussionsrunden geben. Einer der Vorträge wird von der Kulturwissenschaftlerin und Journalistin Mithu Sanyal gehalten und behandelt ihr Buch **Vulva – Die Enttüllung des unsichtbaren Geschlechts**. Ab 21 Uhr geht dann die Party los: Sie beginnt mit Konzerten, danach legen mehrere DJanes auf.

Das **Programm** wird ausschließlich von Frauen auf die Beine gestellt. „Doch wir möchten alle Interessierten unabhängig ihres Geschlechts zu unserer Veranstaltung einladen – auch und vor allem Menschen, die von Feminismus wenig wissen oder ihm eventuell skeptisch gegenüberstehen“, erklärt Madina Mohamed, die über eine Freundin in der ISD zum FF*GZ gefunden hat.

Es **gehe** an diesem Tag auch darum, als FF*GZ wieder in der Stadt sichtbar zu werden und zu zeigen, dass Feminismus Spaß machen kann. Fedora Weber be-

tont: „Uns ist es sehr wichtig, dass unser Feminismus nicht als Kampfbegriff verstanden wird – und ganz wichtig: Für uns gibt es nicht nur eine Definition von Feminismus.“ Seit einem Jahr ist sie ehrenamtlich im FF*GZ aktiv und ein Jahr lang wurde überlegt, mit welchen Feminismusdefinitionen die Arbeit des FF*GZ weitergeführt werden soll, außerdem wurde darüber diskutiert, den sperrigen Namen zu verändern. Der Name ist geblieben, doch der Blick des Feministischen Frauengesundheitszentrums hat sich geweitet und hat der Abkürzung ein Sternchen hinzugefügt, um der Vielfalt von Frauenrealitäten gerecht zu werden sowie Schranken zu öffnen.

„Das **FF*GZ** soll eine offene Türe haben für alle Frauen, es soll Raum geben für allerlei Themen, mit denen sich Frauen auseinandersetzen“, erklärt Mohamed. „Dabei gibt es keinerlei Beschränkungen“, fügt Weber hinzu. „In allen Bereichen, in denen sich Frauen engagieren wollen, sind wir aktiv, seien es Kakaozeremonien, Literaturveranstaltungen oder das Engagement für Geflüchtete.“ Auch Arbeitskreise solle es bald geben, einer möchte Frauen das Radfahren lehren, in einem anderen kümmern sich die Engagierten um Frauen der Sinti und Roma, ein weiterer beschäftigt sich mit Frauen in der Literatur. Ab November haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich jeden Dienstagabend in den Räumlichkeiten des FF*GZ mit Ideen zu Veranstaltungen rund um Frauenthemen einzubringen. *mys*

Workshops

27. Oktober, 8.30–17.30 Uhr
Schreibwettbewerb

Im kollektiven Gedächtnis werden gemeinsam geteilte Erinnerungen gespeichert sowie anderen zugänglich gemacht. Erzählungen spielen hier eine besondere Rolle. Der Workshop gibt Ideen und Anregungen, die helfen sollen, mit dem Schreiben zu beginnen. Ziel ist es, gleich zu starten und am Kurzgeschichtenwettbewerb teilnehmen zu können. Ziel des Projektes ist die Förderung eines besseren Verständnisses der Gegenwart und die Gestaltung der gemeinsamen Zukunft. Geleitet wird der Kurs von der Autorin Ingrid Frank, er richtet sich an jüngere Autor*innen unterschiedlichster Herkunft bis zu einem Alter von 27 Jahren.

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33, 5-Mitte
Anmeldung: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg, Postfach 126, 73001 Göppingen Fax: 071 61/808 47 09; kultur@agbw.org

15. Oktober, 16–17.30 Uhr
Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond

Im Mittelpunkt des Workshops für den Verein für Internationale Jugendarbeit (VIJ) mit Hartmut Landauer steht die Gründung der sinnlichen Architektur von Studio Mumbai. Während einer dialogischen Führung gibt die Arbeitsgemeinschaft Einblicke in ihr Malarchiv. Zahlreiche Regale bergen sinnliche Formen, Farben, Fundstücke und Modelle. Mit den Händen werden aus Ton und farbigen Steinen kunstvolle Artefakte erschaffen.

Die Teilnahme an dem Workshop erfordert keine Anmeldung.
Institut für Auslandsbeziehungen, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

5. Oktober bis 8. Oktober, 10–18 Uhr, am Sonntag 9.30–17.30 Uhr
Workshops mit Meistern der aztekisch-toltekischen Tradition
Alma und ihr Ehemann Xolotl sind mit Sergio Magana authentische Vertreter der alten Mexica-Tradition. Erstmals wird ihr spirituelles Wissen in Deutschland vermittelt. Der Workshop findet zu den heiligen Zeremonien und Tänzen statt sowie zu femininen Aspekten der Heilarbeit.
Seminarzentrum Asklepieon, Humboldtstr.7, 5-Süd
Anmeldung: gari.pavkovic@web.de
Veranstalter: Gesundheitszentrum Asklepieon Stuttgart & Transkulturelles Forum Humboldt 7 e. V.

3. November 18–21 Uhr, 4. November 10–12 Uhr
Interreligiöser Chorworkshop mit Trimum

Trimum ist ein europaweit einmaliges interreligiöses und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt. Jüdische, christliche und muslimische Musiker*innen, Theolog*innen, Kantor*innen und Wissenschaftler*innen suchen gemeinsam nach einer „Musik des Dialogs“. Für die Abschlussvorstellung des Theaterprojektes **Urban Prayers** sucht der Chor nach singbegeisterten Menschen. Am 4. November: 13–16 Uhr Generalprobe, 18 Uhr Aufführung.
Reithalle im Kunstzentrum Karlskasernen
Anmeldung bis 6.10.; Tel. 071 41/910 40 42, integration@ludwigsburg.de.

Forum der Kulturen jetzt bei Gooding!

Es **gibt eine** neue, sehr unkomplizierte und kostenlose Möglichkeit, das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. zu unterstützen. Unterstützer*innen müssen lediglich vor ihrem nächsten Online-Einkauf www.gooding.de besuchen und darüber das Forum der Kulturen sowie einen der über 1.600 Online-Shops auswählen. Eingekauft wird wie immer – an das Forum der Kulturen gehen dadurch im Durchschnitt rund 5 % des Einkaufswertes. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und es entstehen keinerlei Mehrkosten.

We all came out of a pussy
14. Oktober,
13–3 Uhr
Theater Rampe
Weitere Infos:
<https://www.facebook.com/FeministischesFrauenGesundheitszentrumStuttgart/>

www.gooding.de

Hybride Identitäten werden noch nicht ganz verstanden

Shida Bazary im Gespräch über ihren Debütroman

Nachts ist es leise in Teheran heißt Shida Bazarys erster Roman. Dieses Jahr steht er in der Veranstaltungsreihe *Stuttgart liest ein Buch im Mittelpunkt*. Bazary erzählt darin aus der Sichtweise verschiedener Familienmitglieder von der iranischen Revolution 1979, der Flucht nach Deutschland und dem Leben, das daraufhin folgte. Für ihren im Februar 2016 erschienenen Roman erhielt sie mehrere Auszeichnungen. Myriam Schäfer hat mit ihr gesprochen.

Was hat Sie dazu bewogen, ein Buch über die Flucht aus Iran zu schreiben?

Eigentlich ging es mir nicht so sehr darum, ein Buch über Flucht zu schreiben, vielmehr wollte ich ein Buch über die Revolution schreiben. Schnell habe ich dann aber gemerkt, dass ich die Jahrzehnte danach und die Folgen, die die Revolution für Menschen hatte, miteinbeziehen muss. Als es dann nach seinem Erscheinen viele Anknüpfungspunkte zur aktuellen Flüchtlingsdebatte gab, hat mich das eher überrascht.

Wie erleben Sie die große Aufmerksamkeit für Ihr Debüt?

Ich erlebe vor allem eine große Wertschätzung für die Figuren und die Geschichten, die dahinterstecken. Die Figuren sind fiktiv, aber haben auch so oder so ähnlich gelebt, beziehungsweise leben noch. Es ist die Generation, die die Revolution vorangeführt hat und die tragisch darunter leiden musste, wie sich die Geschichte entwickelt hat. Durch die Rückmeldungen auf Lesungen habe ich gemerkt, wie exemplarisch die Geschichte ist, weil Menschen darin ihre Familiengeschichte oder ihre eigene Biografie wiederfinden.

Ihre Eltern sind vor Ihrer Geburt aus Iran geflohen. Ihr Roman fällt damit klassisch in die Sparte der sogenannten Migrationsliteratur. Wird Ihr Schreiben von außen häufig in Abhängigkeit zur Herkunft Ihrer Eltern wahrgenommen?

Darauf bin ich noch gespannt. Meinen ersten

Roman habe ich so angelegt, dass das passiert, da er Migrationsthematiken behandelt. Inwiefern ich in der Sparte der Migrationsliteratur gelandet bin, wird sich sicherlich mit den nächsten Büchern herausstellen, die eventuell eine ganz andere Thematik haben. Wenn man dann immer noch auf die Geschichte der Eltern zurückgeworfen wird, dann ist irgendetwas schiefgelaufen.

Immer wieder heißt es in Berichten über Ihr Buch, es gehe um das Leben „zwischen zwei Heimaten, dem Entweder-Oder“. Wie ist Ihre eigene Wahrnehmung dazu?

Das ist etwas, wogegen ich sehr gerne anrede und angehe. Fragen wie „Fühlen Sie sich deutsch oder fühlen Sie sich iranisch oder sitzen sie zwischen den Stühlen?“ sind für mich schleierhaft, weil sie sich mir überhaupt nicht stellen. Meiner Meinung nach ist es völlig veraltet, in dem Zusammenhang nach Zerrissenheit oder Identität zu fragen. Nach wie vor habe ich das Gefühl, dass die hybriden Identitäten noch nicht so ganz verstanden werden.

Sie haben mittlerweile zahlreiche Lesungen gehalten. Entdecken Sie nach wie vor noch Neues in Ihrem Buch?

Ja, tatsächlich. Ich lese nach wie vor gerne aus diesem Buch vor und wenn Menschen an neuen Stellen lachen; dann lache ich plötzlich mit. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich vier Figuren erzählen lasse und mich so beim Vorlesen immer wieder auf eine andere Figur einstellen muss. Auch vorherige Rückmeldungen aus dem Publikum über eigene Fluchtgeschichten habe ich im Hinterkopf, wenn ich dann wieder vorlese. Daher sind mir Gespräche mit Leserinnen und Lesern so wichtig.

In Ihrem Buch geht es auch um die Themen Rassismus und Feminismus. Am 18. Oktober werden Sie an dem Gespräch Fiktion und Gesellschaft – Über Feminismus heute im Literaturhaus Stuttgart teilnehmen. Welche Rolle spielen für Sie diese Themen?

Sie hängen für mich eng mit der Frage zusammen, was ich tun möchte, damit die Welt ein bisschen fairer wird. Für mich sind die Fragen, wie sexistisch und rassistisch diese Welt ist, dabei sehr relevant. Auch weil es Diskriminierungen sind, die mir begegnen, sobald ich das Haus verlasse. Für mich sind Feminismus und Rassismuskritik Einstellungen, um positiv durch die Welt zu gehen und um ansprechen zu können, was schiefläuft.

Sie kamen schon mehrfach für Lesungen nach Stuttgart. Gibt es eine Veranstaltung, auf die Sie sich in der Reihe „Stuttgart liest ein Buch“ im Oktober besonders freuen?

Ich freue mich sehr auf das Gespräch am 18. Oktober und außerdem auch über die Abschlusslesung am 27. Oktober. Hierfür werden Stellen aus dem Roman auch in arabischer, türkischer und persischer Sprache vorgetragen. Das finde ich sehr schön, da diese Lesung auch Menschen ansprechen kann, die die deutsche Sprache nicht verstehen.

Eine ungewohnte Kombi

Kostas Matzios und *The Matzov Balkantrain*

„Wenn ich die Musik höre, bekomme ich Gänsehaut, da geht mir das Herz auf“, erzählt der Schlagzeuger Kostas Matzios. Gemeinsam mit Jordan „Joca“ Djevic hat er *The Matzov Balkantrain* gegründet. Beim *Brunch global* am 8. Oktober ist die Band im Bürgerzentrum West zu hören.

Lange suchte Kostas Matzios nach Musikern, die seine Art Musik machen wollten und konnten. Sein Motto: „Wenn Du etwas tust, dann tue es zu 100 oder noch besser zu 110 Prozent. Es gibt nichts Schlimmeres für mich, als mit Musikern auf der Bühne zu stehen, die nur halblebig dabei sind.“ Zu seinem großen Glück traf er den Akkordeonspieler Jordan „Joca“ Djevic, ein Star in seiner Heimat Serbien. *The Matzov Balkantrain* begeistert sein Publikum durch die ungewohnte Kombi aus Akkordeon und Schlagzeug. Die beiden Musiker komponieren eigene Titel oder arrangieren traditionelle Musik so um, dass sie für ihre zwei Instrumente passt. Die Herausforderung besteht darin, das Schlagzeug als gleichgestelltes Instrument, nicht nur als Begleitung, darzustellen.

Kostas Matzios ist ein Workaholic. Er ist Musiker, Discjockey, Photograph, stellvertretender Geschäftsführer, Motorrad-Fan und nicht zu vergessen Ehemann und Vater. Sein Lebensmotto: „Ich liebe das Leben“ – und das offensichtlich in vollen Zügen.

Wo anfangen? Bei der Musik, Musik aus seiner Heimat Griechenland oder genauer aus Nordgriechenland. Von dort stammen seine Eltern, die sich aber erst in Deutschland kennengelernt haben. Er wird in Leonberg geboren, fühlt sich aber mehr als Grieche denn als Deutscher. „Ich bin von der Denke deutsch, aber Kultur und Feiern – das geht nur auf Griechisch“, lacht er.

Mit der Musik hat er früh angefangen: „Ich bin sozusagen zu meinem ersten Schlagzeug gekrabbelt.“ Der Vater war Schlagzeuger und vermittelt ihm mit seiner Band ein Stück Heimat durch die griechische Musik. Mit vier Jahren bekommt er sein erstes Drumset zu Weihnachten, die ersten Rhythmen am Schlagzeug bringt ihm sein Vater bei, auch den klassischen Rockbeat! Ab diesem Zeitpunkt ist ihm klar: Ich will Schlagzeuger werden.

Dem Vater zuliebe studiert er aber etwas „Anständiges“, nämlich Optoelektronik in Aalen. Nebenher verfeinert er seine Technik an Schlagzeug und auch am Akkordeon. Er nimmt Unterrichtsstunden bei Mike Lauren und Sandy Gennaro im Drummers Collective in New York, was ein absolutes Highlight für ihn war. Seit bald 22 Jahren studiert er in Stuttgart bei Daniel Messina Schlagzeug.

Während des Studiums spielt er in Bands, die bei griechischen Hochzeiten Stimmung machen. Er erinnert sich: „Die Musik wurde runtergehämmert, das Musikalische kam zu kurz.“ Die Band bekommt am Abend eine Kiste Bier, die Discjockeys, die die Pausen füllen, 150 Mark. Grund genug, auch eine Karriere als DJ zu starten. Damit verdient er sich Geld fürs Studium, seine musikalischen Vorstellungen erfüllt er sich in seinem ersten Ensemble *Timeshift*, das

griechischen Jazz auf dem Programm hat. Leider ging die Sängerin, die in Stuttgart studierte, zurück nach Athen. Bislang ist es Kostas Matzios nicht gelungen, eine griechische Sängerin mit Jazzstimme zu finden.

Parallel zu seiner Schlagzeugkarriere begleitet ihn stets sein Zweitinstrument, das Akkordeon. Den ersten Unterricht nimmt er im Harmonikaclub Reningen, dem er immer noch als Orchestermitglied verbunden ist. Er spielt in vielen Jahreskonzerten, Wertungsspielen und Paraden mit. Der Weg vom Akkordeon zum Keyboard ist nicht weit und einem jungen Technik- und Soundfreak dürfte ein Keyboard nicht fehlen. Das Experimentieren mit Sounds und das Programmieren von Beats macht ihm Spaß und so spielt er heute noch stundenlang an Knöpfen und Dreher rum. Apropos Drehen und Schrauben: Er ist Motorrad-Fan und fährt eine alte Harley Davidson. Allerdings schränkt er ein: „Es ist mehr schrauben als fahren.“

Seine Frau ist Griechin, er wollte keine Deutsche heiraten. „Es ist so viel einfacher, ich brauche meine griechischen Eigenheiten nicht zu erklären, es ist alles selbstverständlich“, erklärt Matzios. Außerdem wollte er unbedingt in Griechenland heiraten und auf die Musik seiner Heimat tanzen. Dort wird traditionelle makedonische Brassmusik gespielt mit Trompete, Saxophon, Posaune, etwas weiter im Osten kommt noch der Dudelsack dazu.

Sein Ziel für die Zukunft von *The Matzov Balkantrain* sind nicht kleine Clubs, sondern, betont er, „die große Bühne, viel Power, richtig Wumms“. Darauf können die Gäste beim *Brunch global* gespannt sein.

Gabriele Danco



Brunch Global
8. Oktober 2017
11–15 Uhr
Bürgerzentrum
West
S-West

Karten-
reservierung:
anna.labrinakou@
forum-der-kultu-
ren.de

Mehr Infos zu
*The Matzov
Balkantrain*:
www.
balkantrain.de

Stuttgart liest
ein Buch
17. bis 27. Oktober

Weitere Infos:
www.stuttgarter-
schriftstellerhaus.de

Mit Weltmusik durch die Nacht

DJ Rupen bringt Generationen, Kulturen und Musikgenres zusammen

Seit vielen Jahren begeistert Rupen Gehrke, alias DJ Rupen, mit seinen Weltmusik-Partys, die scheinbare Grenzen überwinden. Kein musikalisches Einerlei, sondern Musik aus aller Welt, die in dieser Zusammenstellung immer tanzbar und immer wieder neu und ungewöhnlich ist. Stuttgarter Tanzbegeisterte können sich auf den 21. Oktober freuen, wenn DJ Rupen zum zweiten Mal dieses Jahr wieder mit seinem „Rupido Global Music Club“ zu Gast im Linden-Museum sein wird.

Bereits seit dem Teenager-Alter wird Rupen Gehrke, alias DJ Rupen, von der Musik begleitet. Er beginnt als Musiker, lernt Klarinette, Saxophon und Querflöte und spielt in diversen Bands. Nebenher arbeitet er als Barmann in einer Disco. In dieser Disco soll er eines Abends seine Liebe zum DJ-ing entdecken, als er den eigentlichen, durch Krankheit ausgefallenen DJ vertritt. Von diesem Augenblick an weiß er: „Das ist es!“, und verfolgt fortan seine neu entdeckte Leidenschaft. Im Herbst diesen Jahres feiert er bereits sein 35-Jahr-Jubiläum als DJ – und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht!

Auf die Frage hin, wie er dazu kam Weltmusik aufzulegen, erklärt Gehrke, er habe die typische 80er-Jahre-Musik der Ü30-Parties irgendwann einfach satt gehabt. Etwas Neues musste her. Etwas, das vielleicht nicht ununterbrochen im Radio läuft. Schnell merkt er, dass das Konzept der fusionierten Musik, das Untermalen traditioneller Songs aus aller Welt mit tanzbaren Beats, ihn viel mehr interessiert. „Und dann hab ich's einfach gemacht“, lacht er. Ob Global Beats, Global Pop, Oriental, Latin, Afro, Cumbia und Balkan-Stiles, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Mittlerweile sind seine Tanzpartys legendär. Während er jahrelang regelmäßig mit dem Jalla Club in München auftrat, heizt er seinen Gästen seit Anfang 2017 mit dem Rupido Global Music Club or-

dentlich ein. Dabei wird er nicht selten von einem oder mehreren Live-Musikern begleitet, die zu seinen Sets spielen. Zum Beispiel tritt er häufig mit der Geigerin Luluk Purwanto auf. Ein besonderes Erlebnis – klassische Violine auf tanzbarem Beat. Laut Gehrke funktioniert das auch sehr gut. „Ich kann dabei super auf sie eingehen, mal einen Beat kürzer oder länger gestalten, das ist dann wie ein musikalisches Zwiegespräch zwischen uns, ein richtiges Duo.“

Was ursprünglich einmal als Geheimtipp im Völkerkundemuseum in München angefangen hat, erstreckt sich mittlerweile über ganz Deutschland und gelegentlich sogar darüber hinaus. Er tritt in Städten wie Köln, Hamburg und auch Stuttgart auf und wurde bereits sogar nach Mexiko und Südkorea eingeladen.

Was seine Partys so beliebt macht? Vermutlich die einzigartige Stimmung, die an diesen Abenden in der Luft hängt: „Die Leute merken einfach, dass da eine angenehme, relaxte Atmosphäre herrscht, und jeder kann sein wie er ist. Das ist einfach toll“, erklärt Gehrke. Die Gäste auf seinen Partys sind zwischen 25 und 50 Jahre alt und stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen. „Und ich schaffe es immer, alle zusammenzubringen. Das schätzen die Leute sehr“. Das zeigen sie dann auch, indem sie sich von ihm mitreißen lassen und pausenlos, im Einklang miteinander, die Nacht zu seinen Beats durchtanzen.

Dabei gestaltet er die Musik sehr flexibel und intuitiv: „Ich merke ziemlich schnell, wo ich ansetzen kann, damit eine Reise beginnt“ sagt er, „einfach nur einen Hit spielen, den jeder kennt, das ist ja leicht. Aber etwas zu spielen, das die Leute anspricht, obwohl sie es nicht kennen – das ist meine Kunst!“ Und genau das macht seine Partys zu etwas Besonderem. Dabei gibt es immer einen bestimmten Moment, der ihm am besten gefällt: „Wenn ich merke, der Bann ist gebrochen, alle feiern – das macht mich einfach glücklich! Und dafür mache ich das auch.“

Rupen Gehrke ist außerdem DJ der Band TACO (Trans Atlantic Club Orchestra). Derzeit ist die Band dabei, eine eigene Platte aufzunehmen, die noch im Herbst dieses Jahr erscheinen soll. Zusammen mit seinem Bandkollegen und guten Freund Sebastian Campos, alias Basseba, einem gebürtigen Chilenen, produziert er die Musik für die Band. Mit ihm hat er auch die Party *Fiesta de Cumbia Infernal* an den Start gebracht. Bei diesem Tanzabend dreht sich alles, wie der Name schon vermuten lässt, um Gehrke's Lieblingsmusikrichtung, den latein-amerikanischen „Cumbia“.

Wie Rupen Gehrke sich die Zukunft vorstellt? „Och, ich bin eigentlich ganz zufrieden“, schmunzelt der hauptberufliche DJ. „Es passieren so viele Sachen, dass ich kaum hinterherkomme“. Da bleibt wenig Zeit, um Zukunftsträumen nachzuhängen. Mit der Band noch ein bisschen mehr auf Tour zu gehen würde ihm jedoch gefallen. Ansonsten will DJ Rupen seiner Leidenschaft noch so lange wie möglich nachgehen und den Leuten weiterhin die Möglichkeit geben, sich einfach mal fallen zu lassen und dem Alltags einen Abend lang zu entfliehen. *Mariel Kauber*

Auf ins Museum!

Das Projekt *inSmuseum* richtet sich an Neuangekommene und ihre Freunde

Ein warmer Sommertag im August. Im Haus der Geschichte drängen sich einige Jugendliche, die erst seit kurzem in Deutschland leben, um eine Vitrine. Museumsguide Athina Ballasch erzählt von der deutschen Revolution 1848. Damals wanderten viele Deutsche nach Amerika aus. „Sie wünschten sich mehr Demokratie“, erklärt die Vermittlerin. Die Jungen und Mädchen schauen sich überrascht an. „In Deutschland gab es keine Demokratie?“, hakt eine 16-Jährige nach, die aus Aleppo geflüchtet ist. Athina Ballasch nickt.

Solche Gespräche werden in den Stuttgarter Museen immer wieder geführt. Manchmal sind es große Kunstwerke, manchmal eher unscheinbare Gegenstände, die eine Diskussion in Gang setzen. Diese Erfahrung machen Menschen, die seit vielen Jahren in der Region zu Hause sind genauso wie solche, die erst seit kurzem hier leben.

Speziell an die letztgenannte Gruppe richtet sich das Angebot *inSmuseum – interkulturelle Museumsprojekte Stuttgart*, das vom Haus der Geschichte, vom Linden-Museum, dem Naturkundemuseum und der Staatsgalerie angeboten wird. Seit über einem Jahr organisieren die vier Häuser gemeinsam Projekte für Menschen mit Migrationshintergrund, die neu in Stuttgart sind. Konkret handelt es sich um das Ferienangebot *Neu in Stuttgart – Museen entdecken*, das Sprachpatenprojekt *museumSurfing* (für Studenten) sowie um kostenfreie Führungen für Geflüchtete und ihre ehrenamtlichen Begleiter.

Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund gibt es in den einzelnen Häusern natürlich schon länger. *inSmuseum* bietet als Austauschplattform für die Mitarbeiter der Museen jedoch noch bessere Möglichkeiten, um übergreifende Projekte zu entwickeln und bereits bestehende Angebote in Netzwerke zu vermitteln. Das gemeinsame Ziel ist: Neu Zugewanderten die Stuttgarter Museen näher zu bringen und interkulturelle Begegnungen und Gespräche zu fördern. Die Sprache ist dabei zweitrangig.

„Mit *inSmuseum* wollen wir Neuangekommene dazu inspirieren, die Sammlungen für sich zu entdecken“, erklärt Eva Kirchner, die das Projekt für die vier Museen betreut. In den Ausstellungsobjekten schlummert so manche Geschichte. Ein arabischer Töpferstand zum Beispiel, wie er derzeit im Linden-Museum zu sehen ist, kann zum Gespräch über Lebensgewohnheiten anregen. Im Naturkundemuseum lässt sich angeregt die Entwicklung der Menschheit diskutieren. In der Staatsgalerie lädt unter anderem Schlemmers *Triadisches Ballett* zum Nachdenken über die Kultur des Tanzens ein. „Es ist bemerkenswert, wie komplex die Themen waren, die bislang zur Sprache kamen“, bemerkt die Koordinatorin.

Interessant ist das Projekt auch für ehrenamtliche Betreuer, die etwas Neues mit „ihren“ Geflüchteten unternehmen möchten. Dabei lernen auch Einheimische immer wieder neue Perspektiven kennen – das scheinbar Vertraute wird neu interpretiert. Sol-

che Erkenntnisse sind wichtig, wenn man auf Augenhöhe miteinander leben möchte.

„Kultur gibt Halt – und sie macht neugierig“, bemerkt Caroline Gritschke, die im Haus der Geschichte den Bereich Bildung und Vermittlung leitet: Spannend findet die Historikerin, wie Gruppen immer wieder instinktiv ihre persönlichen Themen finden. „Frauengruppen zum Beispiel, interessieren sich oft für die Geschichte von Frauen. So etwa für Revolutionärinnen oder die ersten Ärztinnen, die es im deutschen Südwesten gab. Das ist etwas, das andere Gruppen gar nicht so registrieren.“

Damit das Angebot bekannt wird, ist Eva Kirchner als Koordinatorin viel unterwegs. Sie hat das Projekt im letzten Jahr mit vielen Institutionen des Landes vernetzt – unter anderem mit der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft. „Das Ferienprogramm, das wir gemeinsam anbieten, funktioniert perfekt“, berichtet sie. Ebenso wichtig sind aber die Erwachsenen. Eva Kirchner fährt immer wieder in die Unterkünfte und stellt das Projekt vor. Vor allem Geflüchtete und ehrenamtliche Helfer möchte sie ansprechen. Hier könnte die Resonanz noch stärker werden.

Wer sich für eine kostenlose Runde durchs Museum interessiert, darf vorab gegenüber den Museumsguides Wünsche ansprechen. Nicht immer muss die Tour durchs ganze Haus gehen. Man kann auch einzelne Gegenstände herausgreifen und andere überspringen – das ist vor allem für traumatisierte Menschen wichtig.

Ein wesentlicher Teil des Projekts ist übrigens die Website. Im Blog kann man die bisherigen Aktionen nachlesen. Geschrieben haben in fast allen Fällen die Teilnehmer selbst. Auch das war für viele eine spannende Erfahrung. *Angelika Brunke*

Die kostenlosen Führungen für Geflüchtete und ehrenamtliche Begleitungen laufen noch bis 31. Dezember 2017. Für das Ferienprojekt in den Herbstferien gibt es noch einzelne Plätze. Mehr Informationen unter www.insmuseum-dotstuttgart.com.

Kontakt:
inSmuseum – Interkulturelle Museumsprojekte Stuttgart
Eva Kirchner
Koordination Naturkundemuseum
Rosenstein 1
Stuttgart
Tel. 89 36-229
eva.kirchner@smns-bw.de

Bild:
Helin Dag,
inSmuseum



Eine Stimme für die Indigenen

Amada Rheame vereint Musik mit politischem Engagement

Die kanadische Sängerin Amada Rheame kämpft mit ihren Liedern für Gerechtigkeit und Menschlichkeit und setzt sich dabei auch mit der eigenen indigenen Herkunft auseinander. Am 27. Oktober spielt sie anlässlich der Neueröffnung im frisch renovierten Laboratorium.

Wer dieses Frühjahr über den Campus der Universität von Toronto, der größten Stadt Kanadas, spaziert ist, konnte eine rätselhafte, gespenstische Beobachtung machen: tiefrohe Kleider, die überall an den Bäumen hingen und scheinbar verlassen im Wind wehten.

Eines dieser roten Kleider steht stellvertretend für die fünfzehnjährige Tina Fontaine. Am 8. August 2014 nahmen Polizisten bei einer Routinekontrolle den Fahrer eines Autos, in dem auch Tina saß, fest. Tina wurde nach der Kontrolle sich selbst überlassen, obwohl für sie bereits eine Vermisstenmeldung vorlag. Kurz darauf verschwand sie erneut spurlos. Neun Tage später wurde Tinas Leiche von Tauchern in einem Plastiksack auf dem Grund des Red River in Winnipeg, der Hauptstadt der kanadischen Provinz Manitoba, gefunden. Entspricht wie ein lästiges Stück Müll. Tina war Angehörige der Sagkeeng-First Nation, einem der indigenen Volksstämme Kanadas. Damit gehört sie zu etwa 4.000 Mädchen und Frauen indigener Abstammung, die in den letzten dreißig Jahren in Kanada ermordet oder spurlos verschwunden sind. Ein Großteil der Fälle wurde nie aufgeklärt.

Die roten Kleider auf dem Universitätscampus von Toronto sind Teil einer Kunstinstallation, die Aufmerksamkeit für dieses Problem der rassistisch motivierten Gewalt gegen Frauen erregen will. *Red Dress* ist ein aktueller Song von Amada Rheame, der von

dieser Kunstinstallation inspiriert ist und die tragische Geschichte der vermissten und getöteten indigenen Frauen thematisiert. Amada Rheame ist eine junge kanadische Sängerin, die ebenfalls indigener Abstammung ist. Sie gehört zum Volksstamm der Métis, Nachfahren europäischer Pelzhändler und indianischer Frauen, die ab dem 17. Jahrhundert die kanadischen Great Plains besiedelten. Und *Red Dress* ist nicht der erste Song, in welchem sie Bezug zu ihrer eigenen Herkunft nimmt oder gesellschaftspolitische Fragen aufgreift.

In einem ihrer früheren Alben erzählt Amada Rheame mit jedem Song besondere Geschichten ihrer Familie, die sie von noch lebenden Verwandten gesammelt hat. Und doch ergeben diese persönlichen Geschichten von einzelnen Individuen in Summe ein aufschlussreiches Bild der kanadischen Gesellschaft insgesamt, insbesondere jedoch der Geschichte Kanadas aus indigener Perspektive. So handelt eines ihrer Lieder von ihrem Ur-Ur-Großvater, einem der Gründerväter Manitobas, nach welchem eine Straße in der Provinzhauptstadt Winnipeg benannt ist. Die kanadische Prärie Provinz entstand im Zuge einer Rebellion der am Red River lebenden Métis, die sich gegen die drohende Vertreibung und Landenteignung durch die kanadische Regierung auflehnten. Ebenjenseitig Red River, in welchem später tragischerweise die Leiche Tina Fontaines gefunden werden sollte. In einem anderen Song erzählt Amada Rheame die Geschichte ihrer Urgroßmutter vom Stamm der Ojibwa, die einen weißen Mann heiratete. Die beiden lebten genau in der Mitte zwischen Reservat und dem Bergbaugelände in God's Lake, Manitoba, weil das gemischtrassige Paar in keiner der beiden Gemeinschaften willkommen war. Und so gelingt Amada Rheame das, was große Geschichtenerzähler schon immer ausgezeichnet hat: gesellschaftspolitisch relevante Themen in persönlichen, emotional berührenden Stories zu transportieren.

Mit ihrem aktuellen Album und dessen Schlüsselsong *Red Dress* geht Amada Rheame jedoch einen Schritt weiter und über den eigenen familiären Erfahrungshorizont hinaus. Sie sagt selbst: „Ich bin nicht so aufgewachsen. Ich habe keine Diskriminierung erfahren. Ich habe in kultureller Hinsicht keine leidvollen Erfahrungen gemacht. Ich will nicht vorgeben, etwas zu sein, was ich nicht bin. Ich will nicht vorgeben, das Leid erfahren zu haben, das so viele indigene Menschen erfahren haben und weiterhin jeden Tag durchmachen.“ Was sie nicht daran hindert, mit Songs wie *Red Dress* für Gleichheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit zu kämpfen. Die hohe Anzahl der vermissten und ermordeten indigenen Frauen, die in diesem Song thematisiert wird, ist kein Zufall, sondern Ausdruck eines systematischen Rassismus in Form von schlechter Polizeiarbeit, geringem Respekt und niedriger Gewaltschwelle gegenüber indigenen Frauen. Das sind soziologische Probleme, die in ähnlicher Form weit über die Grenzen Kanadas hinaus relevant sind. Weswegen man auch hierzulande genau zuhören sollte, wenn Amada Rheame in ihren Songs davon erzählt.

Micha Binder

Ein Ort zum Lesen, Schauen und Hören

Die Stadtbibliothek steht Menschen aus allen Kulturen offen

Ob man gut oder brüchig Deutsch spricht, viel liest oder lieber Filme schaut, sich für Philosophie, Handarbeit oder Tierhaltung interessiert, Dichter*innen hören oder an aktuellen Debatten teilhaben möchte: Die Stadtbibliothek mit ihren derzeit 17 Stadtteilbibliotheken und den beiden Bibliotheksbussen steht allen Interessierten offen.

„Wir verstehen uns als interkulturelle Bibliothek, die das Zusammenleben in der multiethnischen und vielsprachigen Stadtgesellschaft bewusst mitgestaltet“, erklärt Christine Brunner, die die Institution leitet. Deshalb ist das Medienangebot in den Bibliotheken selbstverständlich vielsprachig: In der Zentralbibliothek am Mailänder Platz finden sich Romane und Erzählungen in insgesamt 26 Sprachen. Internationale Tages-, Wochen- und Monatszeitungen liegen bereit, viele Filme und Hörbücher können in Originalsprache ausgeliehen werden.

Vom interkulturellen Angebot profitieren schon die Kleinsten: In der Kinderbibliothek kann man Geschichten, Tier- und andere Sachbücher in viele Sprachen anschauen und lesen. „Die Muttersprache ist ein Gut, das man wertschätzen und fördern sollte“, betont die Bibliotheksleiterin. Deshalb gibt es hier Vorlesestunden in türkischer, russischer und griechischer Sprache.

Wer Deutsch lernen möchte, kann in der Stadtbibliothek eine ganze Reihe von Möglichkeiten wahrnehmen. Eine tolle Ergänzung zum Deutschkurs stellen zum Beispiel die Bildwörterbücher und Lektüren in einfacher Sprache dar. Wer alleine lernt, findet nicht nur Wörterbücher, sondern auch Sprachkurse in Form von Büchern, CDs und DVDs.

Dazu kommen regelmäßige Veranstaltungen, die sich verstärkt auch an Menschen richten, die erst seit Kurzem in Stuttgart leben. Bei „Spielend Deutsch lernen“, lassen sich zum Beispiel Vokabeln und Grammatik mit viel Spaß in der Gruppe üben.

Neu erprobt wurde zu Beginn des Jahres in der Zentralbibliothek und der Stadtteilbibliothek Zuffenhausen das „virtuelle Klassenzimmer“. Bei diesem Modellprojekt, das die Bibliothek gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband, dem Institut für Berufliche Bildung und der vitero GmbH angeboten hat, konnten die Teilnehmenden „live“ am Bildschirm einen Deutschkurs besuchen. Wer reale Menschen dem Computer vorzieht, kann in der Zentralbibliothek und einigen Stadtteilbibliotheken am schwarzen Brett nach Tandempartnern*innen zum Sprachenlernen suchen.

Ein wichtiger Baustein im Angebot sind die Lesungen und Debatten, die die Bibliotheken zum Ort der gesellschaftlichen und politischen Bildung machen. Hier kooperiert die Institution unter anderem mit dem Forum der Kulturen, aber auch mit einigen anderen Trägern.

Wer ab und an die Zentralbibliothek am Mailänder Platz besucht, weiß: Das Konzept funktioniert.

Das Haus ist im positivsten Sinne gut besucht: Vor allem Schüler*innen und Student*innen (darunter auch etliche mit Migrationshintergrund) nutzen das Gebäude zum Lernen und für Arbeitsgruppen. Geflüchtete und ihre Paten haben die betreuten Veranstaltungen für sich entdeckt. Dazu gehört neben *Spielend Deutsch lernen* und der wöchentlichen Sprachwerkstatt auch der Frauentreffpunkt *Von Hezopf und Baklava – Geschichten aus der alten und neuen Heimat*, der am 20. September zum ersten Mal stattfand. Seit kurzem steuern die Bibliotheksbusse auch die Flüchtlingsunterkünfte direkt an. So lernen auch Menschen das Angebot kennen, die noch Scheu haben, die Stadt alleine zu erkunden.

Neben den stillen gibt es auch sehr selbstbewusste Besucher*innen. Das Einkaufszentrum Milaneo sorgt seit seiner Eröffnung im Herbst 2014 dafür, dass sich immer wieder Jugendgruppen in der Bibliothek einfinden, die sich das Haus und seine Dachterrasse auf ihre Weise aneignen. Um den Konflikt zwischen klassischen Besucher*innen, Mitarbeiter*innen und Jugendlichen konstruktiv zu lösen, wandte sich die Stadtbibliothek an die Fachverbände der Evangelischen Gesellschaft und der Caritas. Ergebnis war das Streetworkerprojekt *Freizeitort Europaviertel*. Von Anfang April bis Ende Juni 2016 suchten Streetworker im Europaviertel das Gespräch mit den Jugendlichen. Die Auswertung zeigte, dass neben den „spaßorientierten Residents“ und Jugendgruppen aus der Region auch etliche Jugendliche unterwegs sind, die auf der Suche nach einer Perspektive sind. Etliche von ihnen leben erst seit kurzem in Deutschland. Für diese Gruppe stellt die Stadtbibliothek einen enormen Glücksfall dar.

Um diese Jugendlichen gezielt ansprechen zu können – und die Konflikte mit den chill-freudigen Jugendlichen beizulegen – müsste das Streetworkerprojekt fortgesetzt werden. Die Anträge sind gestellt. Ohne das fachliche Know-How der Sozialarbeiter*innen wird es schwierig sein, passende Antworten auf all die Probleme zu finden, die diese Jugendlichen mitbringen.

Angelika Brunke



Foto: Philip Merth

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1
S-Mitte

geöffnet
Mo–Sa
9 bis 21 Uhr

Tel. 216-911 00

stadtbibliothek@stuttgart.de
www.stadtbibliothek-stuttgart.de

Bild:
Teilnehmer*innen des Angebots *Spielend Deutsch lernen*

Amada Rheame & Band
27. Oktober,
20.30 Uhr
Laboratorium,
S-Ost

Weitere Infos:
https://laboratorium-stuttgart.de/



ProMiS – Promotor*innen aus Migrant*innenorganisationen in Stuttgart

Ein neues Qualifizierungsprogramm des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. bildet Vereinsaktive als Promotor*innen für das Bürgerschaftliche Engagement aus. Die ProMiS sollen nicht nur andere Vereine und deren Mitglieder motivieren, sich bürgerschaftlich in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen zu engagieren, sondern auch migrantische Perspektiven in politischen Gremien einbringen. Ein Instrument, um dies zu erreichen, sind verschiedene Praxisprojekte, die von den ProMiS eigenständig durchgeführt werden. In loser Folge stellen wir jeweils eine ProMi und ihre Projektideen vor.

Chantal Ruiz



„Ja zu Vielfalt – Nein zu Diskriminierung“: Dafür möchte sich die Französin Chantal Ruiz, die seit 30 Jahren in Schwaben lebt, einsetzen. Seit 20 Jahren arbeitet sie als freie Kommunikationstrainerin. Sie schult unter anderem Volkshochschuldozenten, Krankenhauspersonal und Erzieher. Wichtig ist ihr dabei, dass die Teilnehmer nicht professionelle „Talker“ werden, sondern verstehen, was sie ausmacht

und wie sie durch mehr Bewusstsein authentisch und achtsam auf andere zugehen können.

Das gilt vor allem für interkulturelle Kommunikation. „Ich möchte andere darin bestärken, zunächst einmal ohne Wertung auf ihr Gegenüber zu zugehen. Wenn wir die Perspektive des anderen verstehen und uns in seine Gefühlswelt hineinversetzen, lassen sich viele Konflikte vermeiden“. Gefragt ist diese Haltung zum Beispiel im Krankenhaus, wenn eine muslimische Patientin öfter am Tag Besuch bekommt, während im anderen Bett eine deutsche Patientin ruht.

Das ehrenamtliche Engagement knüpft fast nahtlos an ihre Arbeit an. Chantal Ruiz ist stellvertretende Vorsitzende des Vereins *Ars Narrandi*, der sich für die Förderung und Erneuerung der mündlichen Erzählkunst und -kultur einsetzt. Die letzte größere Aktion fand am 10. Juli beim Fest *Erzählt uns den Planeten* am Killesberg statt, wo der Verein zum Erzählabend mit Geschich-

ten, Liedern und Licht einlud. Darüber hinaus betreut Chantal Ruiz zwei afghanische Familien mit vielen Kindern – auch hier spielt das Erzählen und Singen eine wichtige Rolle. Dass ihr Vater zur Zeit des spanischen Bürgerkrieges als Kind über die Pyrenäen nach Frankreich ausgewandert, ist sicherlich von Bedeutung für ihr Engagement. Es war ein schicksalhafter Weg. Was damals genau geschah, hat er seiner Familie jedoch nie erzählt. „Erzählen kann doch so befreiend sein“, findet sie.

Von der Qualifizierung als ProMi erfuhr Chantal Ruiz durch den Newsletter des Forums der Kulturen. Die Idee, sich bürgerschaftlich weiterzubilden, reizte sie – insbesondere das gegenseitige Vernetzen. Genau das gefällt ihr heute auch an der Gruppe, die sich seit Januar regelmäßig zu Coachings und Workshops trifft. „Wir sind eine schöne Mult-Kulti-Gruppe. Wir ergänzen uns sehr gut und liegen auf derselben Wellenlänge“, berichtet sie. Jeder in der Gruppe hat Projekte entwickelt. Chantal Ruiz möchte ein Theaterstück einstudieren, zu dem es bereits einen Kurzfilm gibt: „Der Schwarzfahrer“. Zudem denkt sie über Sing- und Erzählprojekte für Geflüchtete nach. „Das Schöne ist, dass es bei den ProMiS keine Konkurrenz gibt – jedes Projekt hat seinen Platz, keines ist mehr oder weniger wichtig. Jeder kann sich überall beteiligen, alle unterstützen sich. Ich würde mich sofort wieder für die ProMiS bewerben.“

Angelika Brunke

Damit \$\$\$ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Migrations- und Flüchtlingsrecht aktuell

Migrations- und Flüchtlingsrecht sind ein unübersichtliches und komplexes Rechtsgebiet. Zudem unterliegen die rechtlichen Grundlagen einer beständigen Entwicklung. Die Fachstelle Migration nennt einige wichtige Informationsquellen.

Für Geflüchtete, die einen Asylantrag in Deutschland stellen, und auch deren ehrenamtliche Unterstützer*innen hat das Bun-

desamt für Migration und Flüchtlinge unterschiedliche Informationsangebote entwickelt: einen Film, eine Begleitbroschüre sowie ein Informationsblatt. Diese stehen in einer Vielzahl von Landessprachen zur Verfügung: www.bamf.de/DE/Fluechtlingschutz

Basisinformationen zum Thema Asylrecht werden unter www.asyl.net zur Verfügung gestellt. Die Broschüre *Asylverfah-*

ren in Deutschland wurde neu überarbeitet. Weitere Informationen findet man zum „Dublin-Verfahren“, zu den „Rechten und Pflichten von Asylsuchenden“, den rechtlichen Rahmenbedingungen des freiwilligen Engagements für Flüchtlinge und dem Antidiskriminierungsrecht. Hilfreich sind die vielen Fallbeispiele.

Viele Arbeitshilfen bietet die *Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. – GGUA* unter www.einwanderer.net. Auf dieser Seite findet man auch Informationen zum Migrations- und Sozialrecht.

Aktuelle Informationen gibt es unter anderem auch beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg unter: fluechtlingsrat-bw.de.

Eritreische Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung Stuttgart e. V.

„Wir empfangen hier jeden und teilen, was wir haben“, erklärt Woldeyes Zegay, Vorstandsvorsitzender der Eritreischen Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung Stuttgart e. V., dessen Türen insbesondere für eritreische Geflüchtete offenstehen. Der 1984 gegründete Verein unterstützt Neuankömmlinge aus Eritrea dabei, sich in Deutschland einzuleben. Zugleich fördern die 66 Vereinsmitglieder durch die Zusammenarbeit mit Organisationen und Vereinen eine verbesserte Völkerverständigung und das Zusammenleben der Kulturen. Motiviert durch ein hohes Verantwortungsbewusstsein engagieren sich auch Menschen aus der jüngeren eritreischen Generation im Verein und sorgen dafür, dass er auch heute noch so aktiv ist.

Als die ersten eritreischen Geflüchteten vor der Unterdrückung des damaligen äthiopischen Militärs in Deutschland Schutz suchten, wurde der Verein gegründet, um gegenseitige Hilfe zu leisten. Woldeyes Zegay und Zaid Ghilai-Yohannes, Kassiererin des Vereins, wissen aus eigener Erfahrung diese schwierigen Lebensumstände einzuschätzen: „Wir verstehen intuitiv, was die Menschen brauchen. Da wir die gleichen Erfahrungen gemacht haben, können wir sie auf psychologischer Ebene gut unterstützen“, erklärt

Zegay. Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit beinhaltet außerdem den Erhalt und die Pflege von kulturellen Praktiken sowie der heimischen Sprache.

Geteilt werden auch wichtige Momente des sozialen Lebens. „Das gemeinsame Feiern der Feste wie Geburtstage, Weihnachten oder des eritreischen Unabhängigkeitstages fanden in unseren Vereinsräu-



men statt“, so Ghilai-Yohannes. Dabei soll das Gefühl vermittelt werden, zugehörig und Teil einer Gemeinschaft zu sein. „Bei uns isst nicht jeder für sich, sondern wir essen zusammen, alle gemeinsam. Miteinander-Teilen ist Liebe.“ Dieser Spruch wurde auch zum Motto für Flyer und Plakate,

die im Rahmen einer Kampagne gemeinsam mit eritreischen Geflüchteten und dem Forum der Kulturen gestaltet wurden.

Mit Initiativen wie dem Stadtjugendring e. V. intensiviert der Verein vor allem Jugendarbeit durch Sport, Spiel und Geselligkeit sowie das Erlernen der deutschen Sprache.

In den neu bezogenen Räumlichkeiten des Vereins, in der Heilbronner Straße 107 steht weiterhin im Mittelpunkt, was bereits zu Gründungszeiten des Vereins wichtig war: Teillegen, gegenseitige Hilfe und kultureller Austausch. Laura-Marie Krieg

Asociación Ecuatoriana e. V.

An die zehn aus Ecuador stammende Familien schlossen sich im Jahr 2000 zusammen, um den Verein Asociación Ecuatoriana e. V. zu gründen. Unter den Gründungsmitglieder*innen befand sich Elizabeth Krüger de Schaal, die bis heute erste Vorsitzende des Vereins ist. Sie erinnert sich: „Als ich vor 32

Jahren nach Deutschland gekommen bin, hatte ich einen schwierigen Start und keinerlei Unterstützung.“ Das Gefühl, sich einsam zu fühlen und die Traditionen der ecuadorianischen Tradition und Kultur nicht teilen zu können, wollte Frau Krüger de Schaal für Neuankömmlinge in Stuttgart in Zukunft zu vermeiden wissen. Dieser Impuls führte zur Gründung des Vereins.

„Wir möchten Hilfe anbieten und gemeinsam zum Erhalt unserer Tradition beitragen“, erklärt Frau Krüger de Schaal überzeugt. „Im Mittelpunkt steht die Aufrechterhaltung eines Gemeinschaftsgefühls und Zusammenhalts. Es geht darum, sich auszutauschen, sich Ratschläge einzuholen und unsere ecuadorianische Kultur weiterhin zu erleben.“ ergänzt der Finanzvorsitzende Andres Falconi.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat Ecuador in Ludwigsburg, sowie dem Arbeitskreis lateinamerikanischer Vereine

in der Bar Samay in Bad Cannstatt zu Live-Musikkonzerten von ecuadorianischen Bands. Sie kochen landestypische Speisen oder spielen das in Ecuador beliebte Kartenspiel *Cuarenta*. Heute besteht der Verein aus ungefähr 30 eingetragenen Mitgliedern. Es finden Familienfeiern, Koch- und Grillabende, Weihnachts- und Osteressen oder Kartenspielturniere statt. „Es ist uns auch ein Anliegen, unsere Kultur nach außen zu präsentieren. Wir haben beispielsweise eine Tanzgruppe, die landestypische Volkstänze aufführt“, fügt Herr Falconi hinzu. Neben der Förderung des Kontakts beider Länder verfolgt der Verein hauptsächlich das Ziel, sich im Bereich Bildung zu engagieren. Nach dem verheerenden Erdbeben im Jahr 2016 veranstaltete der Verein ein Benefizkonzert in der Liederhalle, den Opfern des Erdbebens zu Ehren. Dessen Erlös wurde in ein Bildungsprojekt, eine deutsche Schule nahe dem Katastrophengebiet in Ecuador, gespendet. Laura-Marie Krieg



Eritreische Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung Stuttgart e. V.

Weitere Informationen und Kontakt EritreischeVereinigung.ev@t-online.de Heilbronnerstr. 107, S-Nord

Asociación Ecuatoriana e. V.

Kontakt und Infos:

Elizabeth Krüger de Schaal schaalkrueger@freenet.de

Die Nile Hilton Affäre

Ägypten ist eben nicht die Schweiz

Im Jahr 2008 wurde in Dubai die junge Popsängerin Suzan Tamim tot aufgefunden, die arabische Welt war schockiert. Mehr noch, als die Spuren zu einem einflussreichen ägyptischen Bauunternehmer führten. Der schwedisch-ägyptische Regisseur Tarik Saleh greift diesen Fall nun auf und verlegt den nebulösen Mord ins Frühjahr 2011 und mitten hinein ins Zentrum von Kairo. Damit koppelt er das am Vorabend des „Arabischen Frühlings“ in der Luft liegende Moment an vom Volk herbeigesehnte Veränderungen in einem Staat, dessen Gesellschaft und Strukturen durchdrungen sind von Korruption, Dekadenz und einer Gier nach Macht und Geld. Auch der ermittelnde Polizist Noredin will diesem System entkommen.

Doch kaum das Noredin mit seiner Aufklärung begonnen hat, wird der Fall bereits zu den Akten gelegt: Selbstmord, so lautet die offizielle Version. Doch Noredin hat da schon zu viele Dinge mitbekommen, die ihn an einer solchen Begründung mehr als Zweifel lassen. Allerdings bringen ihn seine Recherchen ebenso in Gefahr wie die einzige Zeugin des Verbrechens, ein aus dem Sudan stammendes Zimmermädchen. Pech für sie, dass ein Landsmann aus ihrem

Wissen Kapital schlagen will, dabei aber die Skrupellosigkeit derjenigen, die er austricksen wollte, nicht bedacht hat.

Vertrauen ist ein Aspekt, der in dieser Geschichte eine wichtige Rolle spielt. Wem darf man was sagen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen? Wenn man aus dem Mund von Staatsvertretern so widersprüchliche Sätze hört wie „Ohne uns geht's nicht“ oder „Gerechtigkeit gibt es hier nicht“, dann kommt man ganz sicher ins Grübeln. Und weil Angriff oft die beste Verteidigung ist, muss sich ein Polizist wie Nuredin von Tatverdächtigen auch schon mal sagen lassen, er solle mal schön das Volk beschützen und nicht nerven. Sein Onkel, der zufällig auch der Polizeichef von Kairo ist und auf dem entkommen.



Weitere Filmstarts

Mein Leben – ein Tanz

Wenn sie die Bühne betrat, dann hat diese vor Energie und Leidenschaft gebebt. Antonia Santiago Amador, bekannt unter dem Namen La Chana, gilt als Königin des Flamenco – auch mit ihren heute fast 70 Jahren. Der Dokumentarfilm *Mein Leben – ein Tanz* verbeugt sich vor dieser Spanierin und ihrem Ausnahmetalent, zeigt aber auch auf, dass sie allein Erfolg zum Trotz kein leichtes Leben hatte. Ihr erster Mann nämlich drängte ihr das Tanzen nicht und grangsalierte sie mit Gewalt. Doch sie lässt sich nicht entmutigen und kämpft für ihre Leidenschaft.

Lucija Stojevic, die in Zagreb geboren wurde und in Edinburgh und Prag Film studierte,

Mein Leben, ein Tanz (OT: La Chana)

Dokumentarfilm, Spanien 2016 Regie: Lucija Stojevic Bundesstart: 28. September (Temperclayfilm)

Django – Ein Leben für die Musik (OT: Django)

Biografisches Musikdrama, Frankreich 2017 Regie: Étienne Comar Bundesstart: 26. Oktober (Weltkino)

grund von Befehlen „von oben“ den Fall nicht mehr verfolgen soll, nennt seinen Neffen denn auch einen Träumer: „Glaubst Du, wir sind hier in der Schweiz? Gerechtigkeit gibt es bei uns nicht“, und empfiehlt Nuredin so, die Dinge auf sich beruhen zu lassen.

Doch der ist als einsamer Wolf in seinem Ermittlerelement und sich nicht dafür zu schade, die Wahrheit ans Licht zu bringen, auch wenn er selbst dafür das ein oder andere Scheinchen Schmiergeld zücken muss. Wie Regisseur Tarik Saleh erklärt, ist das arabische Wort für Korruption - „wasta“ – nämlich positiv belegt, es bedeutet so viel wie „Gefallen“ und ist ein gängiges Mittel, um zu überleben. Wie brisant diese atmosphärisch ansprechend im Stil des „film noir“ inszenierte Geschichte tatsächlich ist, das hat sich auch während der Dreharbeiten gezeigt. Die fanden größtenteils in Marokko statt. Thomas Volkmann

Jazz. Sein Name: Django Reinhardt.

Étienne Comar hat seinen Spielfilm *Django – Ein Leben für die Musik* aber nicht als typische Künstlerbiografie angelegt, sondern als Flüchtlingsdrama. Im Paris während der Besatzung im Zweiten Weltkrieg durch die Deutschen ist er bereits ein Star und soll nun zu Unterhaltungszwecken auf Deutschlandtournee gehen, darf dort aber keinen Swing und keine Synkopen spielen. Als er sich weigert – schließlich werden viele der wie er französischen Sinti verschleppt und getötet – bleibt ihm selbst kein anderer Ausweg als die Flucht. Sein Ziel ist die Schweiz.

Django Reinhardt, gespielt von Reda Kateb, wandelt sich durch diesen Akt vom Musiker zum Freiheitskämpfer – und stößt damit eine Diskussion an, die vor dem Hintergrund von Flucht, Verfolgung und Widerstand aktueller nicht sein könnte. tv

Django – Ein Leben für die Musik

Ihn kennt man als begnadeten Gitarristen, als Leitfigur des europäischen Jazz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Aufgrund einer Versteifung seiner Hand eignete er sich eine unnachahmliche Spieltechnik an und prägte so den Stil des Manouche-



Café Diva im Osten

Kommunikation, Kunst, Küche und Konzerte

Vorsichtshalber haben wir vorher angerufen, um nicht vor verschlossener Tür zu stehen. Und um zu fragen: „Es gibt wohl nur Waffeln?“ „Aber nein“, antwortet eine lebhaft männliche Stimme. „Bei uns gibt es alles, persische Kleinigkeiten, Salate, Suppen, Toasts, Sandwich, Bier, Wein ...“ Die Stimme ist die von Danial Mortazavi, der seit Januar zusammen mit seiner Frau Arina Farsian und seiner Mutter Nahideh Charoughdouz das ehemalige Café Waffle betreibt. Ein echter Familienbetrieb.

„Machen wir ein Café auf“, hat er zu seiner Mutter gesagt. „Du kochst, ich mache Kaffee.“ Die Mutter konzentriert sich nun ausschließlich auf den beliebten Sonntagsbrunch (Reservierung empfohlen!), nachdem der Mittagstisch eingestellt wurde. Danial Mortazavi wiederum macht beileibe nicht nur Kaffee, sondern ist nach einem Studium an der Merz-Akademie hauptberuflich Fotograf.

Eigentlich gehört das Café seiner Mutter. Doch der Gast merkt schnell, dass der Sohn mit Leib und Seele dabei ist. „Nur als

Künstler zu arbeiten, ist mir zu einsam. Ich liebe es, mit Menschen zu sprechen.“ Gerade als er mit einem der Stammgäste am Nachbartisch Urlaubsentwürfen austauscht, werden neue Tische angeliefert. „Vorher war hier alles weiß“, erzählt er. „Ich werde auch noch die Polsterbänke austauschen, obwohl die sehr hochwertig sind. Mehr Atmosphäre ...“ Mehr Atmosphäre? Es ist schon ganz erstaunlich, wie individuell und liebevoll der Gastraum eingerichtet ist. „Haben Sie keine Angst um den schönen Teppich, der im Eingang liegt?“ Danial Mortazavi

strahlt: „Den habe ich heute erworben.“

An den Wänden hängen Fotografien einer Stuttgarter Fotografin, wir sind zur nächsten Vernissage eingeladen und dreißigmal monatlich gibt es ein Live-Konzert.

Jetzt aber zum Essen. Leider sind die persischen Antipasti aus, bedauert Arina Farsian. Als Ersatz schlägt sie Hähnchenbrust mit Gemüse vor. Das steht nicht auf der Karte, wird aber fairerweise zum selben Preis berechnet wie die Antipasti. Das Gemüse stellt sich als eine Art Ratatouille heraus, sehr schmackhaft und bissfest. Der Teller ist zusätzlich ansprechend dekoriert mit Oliven, frischen Paprikastreifen und zwei Scheiben Mozzarella mit Basilikum-Pesto.

Weil das Café Diva allgemein gelobt wird wegen seiner Waffeln, probieren wir einmal die salzige Variante mit Mozzarella, Tomaten und Salat, einmal die süße Variante mit heißen Kirschen. Die Waffeln sind tatsächlich schön knusprig, wenn sie auf den Tisch kommen, weichen jedoch wegen des Belags schnell auf. Es soll ja Leute geben, die das lieben. Wir gehören nicht dazu und schlagen vor, den Belag – Kirschen, Salat, Eis – getrennt von der heißen Waffel zu servieren.

Während wir am Fenster sitzen, mit Blick auf die beeindruckende Ostheimer Schule, eine schöne alte Villa gegenüber und den Turm der Lukaskirche im Hintergrund, erzählt Danial Mortazavi, er sei 1998 zum ersten Mal aus Iran nach Deutschland gereist, sei hier zur Schule gegangen, dann nach Teheran zurückgekehrt, wo er zuletzt im Kulturbereich der Deutschen Botschaft gearbeitet habe. „Dann bin ich allein zum Studieren zurück nach Stuttgart gekommen.“

Dass es dabei nicht geblieben ist, stellt eine willkommene Bereicherung der Kunst- und Gastroszene im Osten dar.

Peggy Orth

Café Diva

Landhausstr. 113a 70190 Stuttgart Tel. 01 76/84 28 67 38 www.facebook.com/Café Diva – Waffle

Öffnungszeiten: Di-Do: 12-21 Uhr Fr, Sa: 12-23 Uhr So: 12-20.30 Uhr Mo Ruhetag

Suppen u. Salate: 3,50-7,90 Euro Sandwiches u. Toast: 4,50-6,50 Euro Waffeln: 2,80-9,60 Euro Sonntagsbrunch: 10,90 Euro

Haltestelle: Karl-Olga-Krankenhaus



ZACCARIA VING TSUN

Selbstverteidigung ab Oktober in Stuttgart-Vaihingen

Eröffnungsfeier 1. Oktober, 14 Uhr | Sonderpreise zur Eröffnung | Zaccaria-Vingtsun.com

Yaa Gyasi:

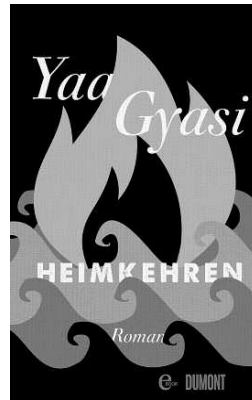
Kampf um Heimat und Identität

Effia und Esi sind Schwestern, aber sie lernen sich nie kennen, ihre Wege verlaufen getrennt. Im Ghana des 18. Jahrhunderts heiratet Effia einen Engländer, der im Sklavenhandel zu Reichtum und Macht gelangt. Esi dagegen wird als Sklavin nach Amerika verkauft. Während Effias Nachkommen über Jahrhunderte Profiteure des Sklavenhandels werden, kämpfen Esis Kinder ums Überleben: auf den Plantagen der Südstaaten, während des Amerikanischen Bürgerkrieges, der Großen Migration, in den Kohleminen Alabamas und dann, im 20. Jahrhundert, in den Jazzclubs und Drogenhäusern Harlems.

Mit einer enormen erzählerischen Kraft zeichnet Yaa Gyasi in

Heimkehren die Wege der Frauen und ihrer Nachkommen über Generationen bis in die Gegenwart hinein. *Heimkehren* ist ein bewegendes Stück Literatur von beeindruckender politischer Aktualität, ein Epos über 300 Jahre.

Die amerikanisch-ghanaische Autorin Yaa Gyasi gibt mit ihrem Romandebüt ihren Vorfahren und deren Geschichte eine beeindruckende Stimme. Der Roman schaffte es 2016 direkt auf die New-York-Times-Bestsellerliste und wurde schon in über 20 Sprachen übersetzt. Für *Heimkehren* erhielt sie zahlreiche namhafte Auszeichnungen. Die Autorin, 1989 in Ghana geboren, ist in den USA aufgewachsen und lebt heute in Berkeley, Kalifornien.



Sie hat Englische Literatur an der Stanford University studiert.
Gabriele Danco

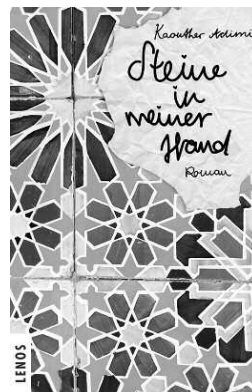
Zwischen Algier und Paris

Arbeit, Wohnung und ein eigenständiges Leben in Paris sowie Familie, Freunde und die vergangene Kindheit in Algier: Irgendwo dazwischen steht die Ich-Erzählerin als „Mittelding“, die auf der Suche nach dem persönlichen Glück ist.

Vor der Arbeit trifft sie jeden Morgen die obdachlose fünfzigjährige Demoiselle Clothilde, die aussieht wie eine „Aristokratin“, „die von ihren Sofen sitzen gelassen wurde.“ Wenn Clothilde sprechen möchte, dann erzählt sie von ihren vielen Liebhabern, von der Liebe und dem Liebesleid. Der dreißigjährigen Ich-Erzählerin macht dagegen ihr halbfreiwilliges Singledasein zu schaffen. Als ihr eines Tages die Mutter von der bevorstehenden

Hochzeit der jüngeren Schwester erzählt, prallen die Erwartungen der Familie, verschiedene Lebensentwürfe, ihre eigenen Ängste und Wünsche sowie ihre Erinnerungen an ein kriegsgeplagtes Algier der 1990er Jahre aufeinander und bringen ihr halbwegs eingerichtetes Leben als „Mittelding“ ins Wanken.

Kaouther Adimi erzählt dies auf witzige, selbstironische und lakonische Weise. Wie die Kieselsteine, die die Ich-Erzählerin sammelt und in ihrer Tasche aufbewahrt – ein Stein für eine Aufgabe im Büro oder ein Stein für eine Erinnerung – so sind auch die Alltagsbeschreibungen ihres Pariser Lebens und die Geschichten aus ihrem vergangenen Leben in Algier lose im Roman aneinan-



dergereiht. Ohne zum Pathos zu greifen, schafft es die Autorin dadurch, eine berührende Geschichte zu erzählen.
Tina Saum

„Herkunftssache!“ Im Literaturhaus

Vom 13. bis 15. Oktober findet im Literaturhaus Stuttgart die Veranstaltungsreihe *Herkunftssache!* statt. Auf dem Programm stehen Lesungen, Gespräche und Vorträge rund um Fragen von Herkunft und damit verbundener kultureller Zuschreibung. In einer Diskussionsrunde werden Müttern Aras, Thomas Krüger, Sigward Neckel und Florian Kessler darüber sprechen, was Herkunft für die eigene Zukunft bedeutet.

Die begleitende Ausstel-

lung des Comics *La Grieta – Der Riss* präsentiert verschiedene Perspektiven auf europäische Ausbeziehung und Herkunftsfragen in einem Bild- und Textdialog. Außerdem haben sich im Vorfeld des Festivals Jugendliche in einer Familientauschbegeben, deren Erfahrungen im Laufe des Festivals präsentiert werden. Unter dem Titel *Auf Augenhöhe in Halbhöhe* ist eine begleitende Textsammlung zeitgenössischer Autor*innen entstan-

den, die weiße Klingelschilder in Halbhöhenlage zum Anlass einer „Neubeschreibung“ genommen haben.
lmk



Fatma Aydemir

WELTEMPFÄNGER Die litprom-Bestenliste

Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika 36/Herbst 2017

- José Eduardo Agualusa: Eine allgemeine Theorie des Vergessens** [Angola/Portugal]
Luanda 1975, am Vorabend der angolanischen Revolution: Ludovica wird von Diamantenräubern bedroht, Schwager und Schwester sind verschwunden. Auf unterhaltsame Weise verdichten sich verschiedene Schicksale zu einem kunstvollen Mosaik des (post)kolonialen Angola. Roman. Aus dem Portugiesischen von Michael Kegl. C.H. Beck, 197 Seiten.
- Anuk Arudpragasam: Die Geschichte einer kurzen Ehe** [Sri Lanka]
Mit seltener phänomenologischer Präzision schildert dieser junge Autor die Mühsal, mit der mitten im Krieg die dringlichsten menschlichen Bedürfnisse befriedigt werden, und die verzweifelten Versuche der Gehetzten und Gejagten, einen letzten Rest Würde zu wahren. Roman. Aus dem Englischen von Hannes Meyer. Hanser Berlin, 224 Seiten.
- Rodrigo Hasbún: Die Affekte** [Bolivien/USA]
Wie gerät eine junge Deutsche ins Netzwerk der Guerilla im Umkreis des legendären Che Guevara? Der bolivianische Autor palästinensischer Herkunft erzählt mit Verve die fortschreitende Radikalisierung einer Familie bei zunehmender Gefühllosigkeit. Roman. Aus dem Spanischen von Christian Hansen. Suhrkamp, 142 Seiten.
- Luo Guanzhong: Die Drei Reiche** [China]
Großes historisches Kino: Die Han-Dynastie zerfällt und zersplittert in Drei Reiche, die einander fortan bekämpfen. Darum geht es in diesem epochalen zweibändigen Werk, einem chinesischen Politikklassiker, der nun erstmals vollständig und zudem hervorragend übersetzt vorliegt. Roman. Aus dem klassischen Chinesisch von Eva Schestag. S. Fischer, 1752 Seiten.
- Dany Laferrière: Die Kunst, einen Schwarzen zu lieben ohne zu ermüden** [Haiti/Kanada]
Zwei schräge Schwarze in einer versifften Wohnung, dazu einige weiße Frauen, die sich verzückt die Klinke in die Hand geben: mehr braucht Dany Laferrière nicht für seine böse, unerhört komische Hommage an die Überlebenskunst der Marginalisierten. Roman. Aus dem Französischen von Beate Thill. Wunderhorn, 140 Seiten.
- Samuel Selvon: Die Taugenichtse** [Trinidad/GB]
London, Waterloo Station, 1948: Die ersten, als billige Arbeitskräfte verpflichteten Migranten treffen aus der Karibik ein. *Die Taugenichtse* verleiht ihnen so gewieft wie genial Stimme: Selvons Kunstsprache aus Kreol und Komik bringt Rassismus und Fremdenangst wie gestern geschrieben auf den Punkt. Roman. Aus dem Englischen von Miriam Mandelkow. dtv, 176 Seiten.
- Ae-ran Kim: Mein pochendes Leben** [Südkorea]
Ein Roman über ein Kind, das an der seltenen Krankheit Progerie (vorzeitiges Altern) leidet. In fast nüchterner, lakonischer Sprache, durchsetzt mit poetischen, nie sentimentalen, vielmehr humorvollen Einsprengeln erzählt er vom Sterben und Vergehen. Roman. Aus dem Koreanischen von Sebastian Bring. cass, 320 Seiten.

Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ruthard Stäblein, Insa Wilke, Thomas Wörtche und Cornelia Zetzsch

Eine Initiative von Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

Praktika beim Forum der Kulturen

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. sucht Praktikant*innen für zwei Praktikumsstellen: zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Kulturabteilung und ab Mitte Dezember in der Zeitschriftenredaktion.

In der Kulturabteilung wird unterstützt Du uns in der Vorbereitung und Durchführung der *Masterclass* und *Open World Stage*, der *Ziryab-Akademie für Weltmusik* und des Interkulturellen Theaterfestivals *Made in Germany*.

In der Zeitschriftenredaktion lernst Du die Produktionsprozesse einer Zeitschrift – von der Redaktion bis hin zum Vertrieb einer Monatszeitschrift – kennen. Außerdem erhältst Du Einblick in die gesamte Arbeit des Forums.

Voraussetzungen für beide Praktika sind Freude am Umgang mit Menschen und an interkulturellen Themen, außerdem sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Aufgabengebieten finden sich auf unserer Homepage.

Interviewpartner*innen gesucht

Seit Februar 2017 läuft das Forschungsprojekt Ikoko „Interessenvertretung – Kooperation – Konflikt. Zum Verhältnis von Migrantenorganisation und Gewerkschaften in Hamburg, Offenbach und Stuttgart (1970/80er Jahre)“ der Uni Göttingen. Hierfür werden noch Forschungs- und Interviewpartner*innen aus dem Raum Stuttgart gesucht.

Erforscht werden die Interaktionen zwischen migrantischen Selbstorganisationen und Gewerkschaften in Westdeutschland in den 1970er und 1980er Jahren anhand von drei lokalen Fallstudien. Denn Gewerkschaften nahmen gerade in diesen beiden Jahrzehnten in Deutschland eine ambivalente Position gegenüber den Belangen migrantischer Arbeiter*innen und Fragen der Einwanderung ein.
lmk

Praktikum in der Kulturabteilung oder in der Zeitschriftenredaktion

Weitere Infos:
www.forum-de-kulturen.de/jobs-und-praktika/

Forschungsprojekt Ikoko
Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Kultur-anthropologie/
Europäische Ethnologie

Anmeldung und weitere Informationen:
Lisa Riedner
lisa.riedner@uni-goettingen.de
Tel. 05 51/392 18 89
www.uni-goettingen.de/de/566656.html

Heimkehren

Aus dem amerikanischen Englisch von Anette Grube. Dumont Verlag, 2017. 416 Seiten, 22 Euro.

Kaouther Adimi:

Steine in meiner Hand

von Kaouther Adimi
Aus dem Französischen von Regina Keil-Sagawe. Lenos Verlag, 2017. 180 Seiten, 19,90 Euro.

Herkunftssache!
Literaturhaus Stuttgart
13.–15.10.

Weitere Infos:
www.literaturhaus-stuttgart.de

Grupo Sal Duo:

Porto La Plata

Way Out Records

Vertrieb:
Kulturbüro
Grupo Sal
info@grupo-sal.de
www.grupo-sal.de.

Unter den
Oktober-
Abonnenten
verlosen wir 5 CDs
des Grupo Sal
Duos!

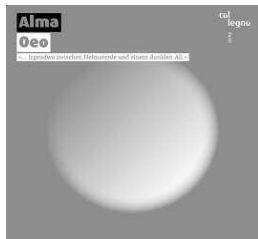


Der Portugiese Fernando Dias Costa und der Argentinier Anibal Cicilotti sind Mitglieder der international agierenden Band Grupo Sal aus Tübingen. Nun haben die beiden als Duo-Besetzung ihr erstes Album unter dem Titel *Porto La Plata* veröffentlicht.

In den zwölf Liedern, die von unterschiedlichen Musikern komponiert wurden, interpretieren der Sänger und der Gitarrist individuelle Melodien, vereinen zeitgenössische Latin- und Tango-Motive mit der karibischen Heiterkeit der Sones, aber auch mit der legendären Melancholie des portugiesischen Fado. Mal fließen die Songs geradezu befreit dahin, dann wieder erinnern sie an den Sound globaler Metropolen und die Vitalität Lateinamerikas. Gleich der erste Zumba-

inspirierte Song *La pomena* geht ins Ohr und setzt auf musikalische Qualität. Die Reise durch Mittel- und Südamerika bis nach Portugal lebt von der Spannung unterschiedlicher Rhythmen, Farben und Atmosphären, sowie von der Dichte und Aktualität der Songtexte. Neben der in Jahrzehnten gewachsenen Virtuosität der beiden Musiker ist besonders die hörbare Hingabe an die Musik das Faszinierende an diesem Duo. Es ist ein Zusammenspiel, das immer pendelt zwischen inneren Bildern selbstbezogener Fantasie und dem Sog der Synthese, die aus der Begegnung entsteht. Doch wenn die Gemeinsamkeit an eine fast schmerzvolle Grenze gerät, lösen sie die Struktur unvermittelt auf und nehmen sich das Recht, wieder in ihre eigene Welt zu sinken: schwebend, nachdenklich, klagend oder jubelnd.

Das alles präsentiert das Duo im besten Sinne kulturübergreifend und mit Leidenschaft, aber an den richtigen Stellen auch mit einer Spur von Melancholie, dem Wissen um die Schattenseiten des Lebens. Die musikalische Mission dieses Duos ist mit diesem Album hoffentlich noch nicht zu Ende. *Jürgen Spiß*



Die Musik der Alpen hat in Gestalt der „Neuen Volksmusik“ einen frischen, kosmopolitischen Anstrich, und ihre Wurzeln baut die junge Musikergeneration raffiniert in die zeitgenössischen Klangwelten ein. Dass das neue Werk des Ensembles Alma Oeo heißt, also einen Jodel-Laut aufgreift, ist demnach mit seinem Bezug zum Alten völlig natürlich.

Das Quintett, vier Frauen an Gesang, Geigen, Akkordeon und Kontrabass, sowie ein Mann an der Geige, stellt neben dem Blechblas-Septett *Federspiel* die Speerspitze der österreichischen Alpen-Avantgarde. Eine erdige Polka, skandinavisch angehaucht, bekommt urplötzlich einen bluejigen Anstrich. In dichtem harmo-

nischen Satz kreist ein Sommerwalzer, und ein Ländler aus dem Salzkammergut klingt wie ein erhabener Hymnus. Experimentell, ohne Scheuklappen vor der stimmlichen Reibung und der kratzenden Fiedel wird das Titelstück zum fernen, von Jazz aufgeladenen Gruß an vergangene Jodelvokabeln.

Bei einem Ausflug ins süditalienische Apulien verbindet sich Liebesschmerz mit archaisch anmutendem Trauergefang. Und in ihrer Widmung an Anton Bruckner knüpfen die fünf Musiker Volkston an sakrale Innigkeit, ebenso wie sich das meditative Wehen des Akkordeons in *Tranquilla* mit einer zackig-swingenden Sequenz abwechselt, in der die Violine aufschreit. Einen kleinen Einblick ins Paradies gewährt das finale Stück mit dem wunderbaren Titel *Renate grüßt das Universum*, inklusive versteckter Anleihen bei der Country- und Minimal-Musik. Das alles hat neben dem Innovationswillen vor allem viel Herzblut – und viel „Seele“, was ja eine zweite Bedeutung des beliebten Frauennamens aus dem Alpenland ist. *Stefan Franzen*

WORLD MUSIC
CHARTS EUROPE

Die Top 12
vom September 2017
(In Klammern die Platzierung
des Vormonats)

- 1 (69) KIN SONIC
Jupiter & Okwess International
Kongo (Glitterbeat)
- 2 (11) MOGOYA
Oumou Sangare
Mali (No Format)
- 3 (-) BAILE ELECTRONICO
Omiri Portugal (Bigorna)
- 4 (1) BANZEIRO
Dona Onete
Brasilien
(Mais um Discos)
- 5 (7) FROST ON FIDDLES
Frigg Finnland (Frigg)
- 6 (5) ULTRAMAR
Maria Del Mar Bonet
Spanien/Kuba
(Picap)
- 7 (3) LETTERS FROM IRAQ
Rahim Alhaj
Irak/USA
(Smithsonian Folkways)
- 8 (9) MODAL4 Modal4
Griechenland (Fishbowl)
- 9 (2) SVALAN
Maria Kalaniemi & Eero
Grundström
Finnland (Akerö)
- 10 (16) A JE
Monoswezi
Mosambik, Norwegen,
Schweden, Simbabwe
(Riverboat)
- 11 (8) GLASS HOUSE ORCHESTRA - ASTRO-HUNGARIAN JEWISH MUSIC
Frank London
USA/Ungarn
(Piranha)
- 12 (-) ABATWA: WHY DID WE STOP GROWING TALL?
verschiedene Künstler
Ruanda (Glitterbeat)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Montags

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
 Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
 Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
 Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
 Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
Montagsmilonga
 Gespielt wird klassischer Tango,
 Elektrotango und Non Tango.
Lalotango,
Böblinger Str. 32a, (Hinterhaus),
S-Süd

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

2.10., 23.10., 30.10., 21 Uhr
Diesel-Salsa-Party
 House, Disco, Latin und Black
 Music.
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26, Esslingen

22 Uhr
Monday Classics
 House, Disco, Latin und Black
 Music.
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

2.10., 21 Uhr
Noite Magica
 Discofox- und Salsa-Party.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Nord

2.10., 20 Uhr
The Flamenco Thief
 Ska, Hip-Hop, Gypsy-Swing und Fla-
 menco
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Nord

30.10., 20-2 Uhr
Schwiiz'r Nacht
 Elektro aus Griechenland.
Climax,
Calwerstr. 25, S-Mitte

Dienstags

Ab 21.30 Uhr **Salsa Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

31.10., 21 Uhr
11 Jahre Noite Magica
 Twenty-B und Skizzo
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Nord

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
 Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr
Salsa Live!
 Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Salsa-Nacht
 Salsa, Bachata und Kizomba
Joe Peñas,
Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr
Salsa-Club-Party
 mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr
MittwochsMilonga
 Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

23 Uhr
Hip-Hop Mittwoch
 Deutsch- und englischsprachiger
 Hip-Hop.
Freund & Kupferstecher,
Fritz-Elsas-Str. 60, S-Mitte

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
 mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr
Kizomba Party
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr
The Latin House
 Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Milonga del Cielo
 Klassische Milonga.
Cielo,
Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin x Black Beats
 One Year „We Love Latin“
Pure,
Friedrichstraße 13, S-Mitte

20.10., 21 Uhr
La Boum
 Discofox- und Salsa-Party.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Nord

21.30 Uhr
Viernes Salseros
 Salsa, Merengue, Bachata, karibi-
 sche Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

23 Uhr **Latino Music**
 mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr
Salsa Night
 Salsa, Bachata, Kizomba und
 Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr **Milonga Clasica**
 Traditionelle Tangos in Tandas
 und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr
Los Amigos
 Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
 Lateinamerikanische, Standard-
 tänze und Disco-Fox.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr
Balkan Night
Hot Spot,
Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

Samstags

7.10., 20-2 Uhr
It's ours – Johnny D
 Elektro, Funk und Soul.
Climax,
Calwerstr. 25, S-Mitte

21.10., 20-2 Uhr
rupidoo.global music club.
 Party mit DJ Rupen
 (siehe Bericht S.16)
Linden-Museum Stuttgart
Hegelplatz 2, S-Nord

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
 Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142,
S-Vaihingen

21.30 Uhr **Milonga**
 Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
 Hip-Hop und R'n'B.
Pure,
Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr
Hip-Hop Saturday
City Department,
Königsstraße 51, S-Mitte

Sonntags

17 Uhr
Milonga Mixta
 Fusion- bzw. Neotango, Tandas
 und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr
Milonga
 Tanzabend mit traditioneller Musik,
 wie Epoca de oro, aber auch Nuevo
 Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr
El Amateur
 Tangoabend
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr
Forró de Domingo
 Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr
Every Sunday Salsa
 Salsa, Bachata, Reggaeton &
 Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr
Irie Sunday
 Reggae, Dancehall, Afrobeats
 mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Sonntag

1. Oktober

Montag

2. Oktober

Dienstag

3. Oktober

Mittwoch

4. Oktober

Donnerstag

5. Oktober

Freitag

6. Oktober

Kinder

15 Uhr
Von Arabien nach Afghanistan
 Gemeinsam mit ihren Eltern gehen die jungen Museumsbesucher*innen ab 6 Jahren auf Entdeckungsreise durch den Orient. Anhand der Ausstellungsstücke werden die Lebensweise, Religion und

Kultur von Arabien bis nach Afghanistan erforscht. [Linden-Museum](#)

Sonstiges

10 Uhr **25 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Samara:**
Russisches Filmfrühstück
[Theater am Olgaeck](#)

Konzerte

22 Uhr **World Beats Festival: Greek night mit Panos Kiamos**
 Der in Athen geborene Sänger Panos Kiamos gilt als einer der charakteristischsten und populärsten Sänger Griechenlands. Er kommt mit seiner Band und der Sängerin Eleni Chatzidou nach Stuttgart um das Publikum zu verzaubern.
Carl-Benz-Arena, Mercedesstr. 73d, Bad Cannstatt

Tanz/Theater

20 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
 Traumspiel von Hans Rasch. Das Leben ist träumenswert. Europa, ein wunderbarer Traum? Friede, ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King.
Wortkino (Dein Theater)

Filme

18 Uhr **FILMost: Kinoclub**
[Theater am Olgaeck](#)

Lesungen

20 Uhr **Manal al-Sharif: Losfahren**
[Literaturhaus](#) (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

Tanz/Theater

19.45 Uhr **Die deutsche Aysel**
 Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden.
[Theaterhaus](#)

Lesungen

19 Uhr **World Beats Festival: African Night**
Carl Benz Arena, Mercedesstr. 73d, Bad Cannstatt

21 Uhr **Import – Export**
 Das kleine Orchester der Kulturen verspricht einen explosiven Mix aus viel Perkussion, noch mehr Saiten und expressivem Gesang. **Kiste**

Vorträge

18.30 Uhr
Tag der deutschen Vielfalt: A talk with Agnes and Vera
 Vorurteile zwischen Menschen verschiedener kultureller Gruppierungen innerhalb unseres Landes stellen in der gegenwärtigen Gesellschaft immer noch ein

Filme

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Da Dog Show**
 Ein Film von Ralston Jover. Deutschland, Philippinen 2015. Omu. Das auf einer wahren Biografie beruhende inszenierte Familiendrama folgt Sergio, einem 70-jährigen Hundetrainer, der seinen Lebensunterhalt damit verdient, seine Hunde Kunststückchen auf den Straßen aufführen zu lassen.
Treffpunkt Rotebühnplatz

Kinder

16.15 Uhr
Ar-en-ciel. Le bleu plus poisson des océans – Der Regenbogenfisch
 Boardstory in französischer und deutscher Sprache nach dem Buch von Marcus Pfister.
Burgunderstr. 32, S-Zuffenhausen

Tanz/Theater

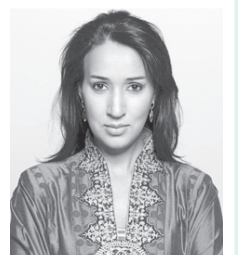
20 Uhr **Nach mir die Sintflut**
 Von Luísa Cunillé. Regie: Alejandro

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
 Jugendliche, die beginnen Deutsch zu lernen, werden spielerisch mit der Sprache vertraut gemacht. Anmeldung erforderlich: [jungebibliothek@stuttgart.de](#).
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Dienstag, 3. Oktober

20 Uhr **Lesung: Manal al-Sharif: Losfahren**
 Moderation: Esther Saoub.
 In einer Gesellschaft, in der sie für alle wichtigen Lebensentscheidungen einen männlichen Vormund benötigen, hat Manal al-Sharif dieses Vormundschaftssystem herausgefordert: Sie setzte sich selbst ans Steuer, ließ sich dabei filmen und stellte das Dokument ins Internet. **Losfahren** erzählt von einem Aufstand im Auto, beschreibt dabei die Widersprüchlichkeit Saudi-Arabien und gibt zugleich Einblicke in den streng geregelten Alltag einer saudischen Familie. Manal al-Sharif ist IT-Sicherheitsexpertin und Gründerin von **women2drive** und erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihr Engagement für Frauenrechte.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)



Problem dar. Verschiedene Arten von Vorurteilen werden bei diesem Vortrag erörtert und diskutiert, um Lösungssansätze zu erarbeiten.
Kulturzentrum Dieselstraße

Filme

19 Uhr **Agrokalyse – der Tag an dem das Gen-Soja kam**
 Um den steigenden Fleischkonsum zu decken, wird immer mehr Futtermittel, meist Gensoja, angebaut. Was für Konsequenzen haben dieser rasant wachsende Agrarsektor und der enorme Fleischkonsum der westlichen Welt? Der Film verfolgt den Weg der brasilianischen Sojabohne bis zu ihrem Ende als Biofuttermittel.
Bürgerhaus, Griegstr. 18, S-Mitte

Lesungen

20 Uhr **Marie NDiaye: Die Chefine**
 Deutsche Lesung: Wolfgang Michalek.
 Eine Frau aus bescheidenen Verhältnissen eröffnet ein Restaurant in Bordeaux und mit einem Stern ausgezeichnet. Welche Künste hat sie in der Küche gelernt und neu interpretiert? Der Erzähler im neuen Roman von Marie NDiaye blickt auf ihrem Leben, erzählt von ihrem Charakter, ihren Lieben, ihrer Ausbildung, der Kunst der Kochkomposition, dem privaten wie öffentlichen Umgang.
Literaturhaus Stuttgart
 Mitveranstalter: Institut francais

21 Uhr **Meretrio Kiste** (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

18.30 Uhr **Iberoamerikanische Kultur-tage – afroamerikanische Wochen:**
Am seidenen Faden:
Der Friedensprozess in Kolumbien
 Kulturbienntreffen mit Dr. Mariá Lorena Gutiérrez Botero, Botschafterin der Republik Kolumbien und Barbara Unger, Programmleitung Lateinamerika, Berghof Foundation, Berlin. Nach demzeichneten Friedensabkommen im Herbst 2016 zwischen dem kolumbianischen Staat und der FARC wurde die Gewaltspirale vorerst gestoppt. Doch wie wird der Friedensprozess künftig gestaltet werden?
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte

19 Uhr **My Escape – Meine Flucht**
 Mit Filmgespräch. Ein Collagefilm aus Handy-Aufnahmen und Interviews von Geflüchteten auf dem Weg von den Bürgerkriegsgebieten im Nahen Osten nach Westeuropa.
Kommunales Kino, Maille 5, Esslingen

19.30 Uhr **3. Fellbacher Weltwochen: Als Paul übers Meer kam**
 Paul Nkamani hat sich aus seiner Heimat Kamerun durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen, um die gefährliche Reise über das Mittelmeer auf sich zu nehmen und Europa zu erreichen.
Orfeo

Konzerte

20 Uhr **Asamblea Mediterranea Kulturzentrum Dieselstraße** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Dämse und Hawelka**
 Hawelka verbindet Blues gekonnt mit treibenden Rock-Lines und würzen das Ganze mit einer guten Prise Soulpop.
Kap Tormentoso, Hirschstraße 27, S-Mitte

19 Uhr **Der Koran aus humanistischer Sicht**
 Mit Dr. Abdel-Hakim Ourgui. Die Forderung nach einer humanistischen Lesart des Koran textes geht davon aus, dass der Koran text Gegenstand eines nicht abgeschlossenen Verstehensprozesses ist, der sich den jeweiligen Realitäten anpassen muss. Dr. Abdel-Hakim Ourgui unterrichtet islamische Theologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und bildet Religionspädagog*innen aus. **Hospitalhof**

Donnerstag, 5. Oktober – Tipp

20 Uhr **Konzert: Asamblea Mediterranea**
 Die Musik der Sepharden und der Aschkenazen. Die Musikgruppe verzaubert das Publikum mit einem musikalischen Dialog zwischen der Kultur der Sepharden und Aschkenazen. Poetische Balladen, Liebeslieder und Festtagsgesänge erzählen von märchenhaften Lebensfreuden und sehnsuchtsvoller Wehmut. Das Konzertprogramm bildet einen musikalischen Brückenschlag und zeigt, was beide Kulturen vereint.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Praff-Straße

21 Uhr **Konzert: Meretrio**
 Die Band wurde 2004 in São Paulo mit nur einem Ziel ins Leben gerufen: der Erforschung der vielfältigen brasilianischen Populärmusik. Seit ihrer Gründung hat die Gruppe jedoch ihre kreative Arbeit kontinuierlich erweitert. Brasilianische Rhythmen vermischen sich mit Elementen aus dem Jazz und der Kammermusik. Durch den Dialog mit anderen Trios der Vergangenheit und Gegenwart entwickelt das Meretrio seine Musik stetig weiter.
Kiste, Hauptstätter Str. 35, S-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus

19 Uhr **Interkultureller und Interreligiöser Dialog an Schulen in Stuttgart und im Leo Baeck Education Center in Haifa**
 Vortrags- und Gesprächsabend über Erfahrungen im Projekt **Lehreraustausch mit Israel** mit Yonathan Bar'on und Danielle Zimmermann.
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergr. 192
 Mitveranstalter: Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Stuttgart



Filme

19 Uhr **The Garden of Words (Kotonoha no Niwa) Bürgerzentrum West** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

19 Uhr **Italien musiziert: Un intreccio di spazio e di tempo**
 Porträt Biagio Putignano.
 Der Komponist Biagio Putignano hat zusammen mit dem Komponisten Gianluigi Antonacci das **Studio di Musica Elettronica Practica Nova** ins Leben gerufen, das bis heute als wichtiger Ort für experimentelle Musik gilt. Putignano ist außerdem als Dozent für Komposition am Konservatorium in Bari tätig.
Haus der Musik im Fruchtkasten
 Mitveranstalter: Italienisches Kulturinsti-

tut Stuttgart und Arces e. V. Stuttgart-Möhringen

19.30 Uhr **Klassische indische Sitar: Rohan Dasgupta (Sitar), Pritam Singh (Tabla), Sandip Banerjee (Tabla)**
Theater am Olgaeck (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Machado Quartett feat. Robeat**
 Die Saitenvirtuosen im Konzert mit dem Beatbox-Europameister.
Spardawelt Eventcenter, Am Hauptbahnhof 3, S-Mitte

20 Uhr **Caminando – Südamerika durchschreitend**
 Musik und Poesie mit Litero Música. Musikalisch und poetisch zugleich: Im Takt und Rhythmus der Musik und der Poesie betreten Silvia Passera und Poldy Tagle von der interkulturellen Gruppe Litero Música gemeinsam mit dem Coro mi

tut Stuttgart und Arces e. V. Stuttgart-Möhringen

Canto verschiedene Pfade und folgen den Fußspuren großer lateinamerikanischer Künstler*innen. **Kulturkabinett**

21 Uhr **Konzert: Than Eye**
 Drei erfolgreiche griechische Musiker verlassen ihre Heimat, um in Deutschland von vorne anzufangen. Die Synth-Rock-Band zeichnet sich durch stimmungsvolle Musik aus: Breite, tiefe Klänge die unter die Haut gehen versetzen Zuhörer*innen in eine hypnotisierende Stimmung. Drums, Bass, Gitarre, Klavier und Stimmen ziehen das Publikum mit einer Mischung aus Indie, Goth, Wave und Pop in Bann. **Merlin**

22 Uhr **Naetes Maria De Souza und 3 in Rio: Raquel Cariovas**
 Die brasilianische Sängerin Raquel Maria De Souza und ihre präsentieren ein Programm, das zwei ganz besonderen Musikern gewidmet ist: Elis Regina und Tom

22 Uhr **Naetes Maria De Souza und 3 in Rio: Raquel Cariovas**
 Die brasilianische Sängerin Raquel Maria De Souza und ihre präsentieren ein Programm, das zwei ganz besonderen Musikern gewidmet ist: Elis Regina und Tom

Freitag
6.
Oktober

Jobim, zwei der größten brasilianischen Musiker aller Zeiten. Der vielseitige Sänger Raquel Maria De Souza stammt aus Rio de Janeiro, seine Stimme ist facettenreich und verfügt über alle Klangfarben und Schattierungen. **Kiste**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Iberoamerikanische Kultur-tage – afroamerikanische Wochen: Afroamerika tanzt** (siehe Tipp, Kasten) **Altes Feuerwehrhaus**

20 Uhr **Marguerite Duras: Savanna Bay**
Ein Stück in drei Szenen über Erinnerung und Vergessen, über Liebe und Tod, Verlust und Sehnsucht. Es handelt von einer alternden Schauspielerin, die beinahe alles vergessen hat – alles außer Savannah Bay: den Ort einer leidenschaftlichen Liebe, den Namen der verstorbenen Tochter. **Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd**

20 Uhr **Nach mir die Sintflut Tri-Bühne** (siehe 4.10.)

20 Uhr **Wir Mädels singen – Eine deutsche Angelegenheit**
Mit gnadenloser Fremdenfreundlichkeit überfallen drei wohlmeinende Damen eine Asylunterkunft und erteilen den Neuankommenden eine Deutschklektion, die sie so schnell nicht vergessen werden. **Württembergische Landesbühne**

20.30 Uhr **Daughters and sons of Gastarbeiters Stadtbibliothek am Mailänder Platz** (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab vier Jahren. Heutiges Thema: Das Geheimnis. **Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen**

Sonstiges

18 Uhr **Über Grenzen denken: Eine Ethik der Migration**
Der renommierte Philosoph Julian Nida-Rümelin thematisiert verantwortungsbewusstes und zukunftsträchtiges Handeln in der Migrationspolitik. **Treffpunkt Rotebühnlplatz**

20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**

Feste

11–22.30 Uhr **Magal Mame Cheikh Ibrahim Fall Jugendzentrum, Haus 11, S-Zuffenhausen** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

20 Uhr **Sophisticated ladies zu Gast im Jazzkabinett: Percupi Kulturkabinett** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Ustad Rafat Khan (Sitar), Sharif (Tabla) Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Freitag, 6. Oktober – Tipp

19 Uhr **Film: The Garden of Words (Kotonoha no Niwa)**
Anime-Film von Makoto Shinkai. OmeU. Takao hat einen Traum: Er möchte Schuhmacher werden. Immer, wenn es vor Beginn der Schule in Tokio regnet, schwärmt er die ersten Stunden und setzt sich in den Pavillon eines Parks, um Entwürfe zu zeichnen. Eines Tages trifft er dort auf eine Frau, die



morgens bereits Bier trinkt und Schokolade isst. Die beiden nähern sich an, bald schon freuen sie sich über die starke Regenzeit. Doch der Sommer kommt immer näher. **Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, S-West B2, U9, Bus 42**

Haltestelle Schwab-/Bebelstraße
Mitveranstalter: Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

19.30 Uhr **Klassische indische Sitar: Konzert: Rohan Dasgupta (Sitar), Pritam Singh (Tabla), Sandip Banerjee (Tabla)**
Der Sitarist lässt sich von zwei Tablaspielern begleiten – die Sitar improvisiert so vor einer starken rhythmischen Präsenz. Mit Pritam Singh und Sandip Banerjee stehen Rohan Dasgupta zwei gleichermaßen erfahrene Tablaspieler zur Seite. Sandip Banerjee lebt in Kalkutta. **Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, S-Mitte U5–U7, U15, Bus 42, 43 HS Olgaek**



Schlaglichter auf die amerikanische Kon-dition. Mit Norbert Elts. Kurzwellige Aufklärung über den Ame-

Tanz/Theater

20 Uhr **Marguerite Duras: Savanna Bay** (siehe 6.10.) **Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd**

20 Uhr **Nach mir die Sintflut Tri-Bühne** (siehe 4.10.)

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. Aus dem Kinoerfolg hat Gunnar Dressler ein ebenso berührendes



19.30 Uhr **Tanz: Iberoamerikanische Kultur-tage – afroamerikanische Wochen: Afroamerika tanzt**
Ein interkulturelles Tanz- und Musikprojekt. Vier lateinamerikanische Tanzgruppen aus dem Raum Stuttgart begeben Geflüchteten aus Afrika im tänzerischen Austausch. U. a. mit: Brasilianische Kulturen Stuttgart e. V., Colombia Candela Tanz und Kultur e. V., Illary peruanischer Kulturverein e. V. und Baila México! **Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Süd U1, U14, U15, Bus 42 HS Erwin-Schoettle-Platz**
Veranstalter: Stuttgart tanzt e. V.

20.30 Uhr **Lesung/Performance: Daughters and sons of Gastarbeiters**
Mit Serkan Deniz, Ebru Tasdemir, Cicek Bacik, Zoran Terzic und Maria Tramuntani. Daughters and sons of Gastarbeiters ist ein Projekt von Autor*innen und Künstler*innen mit Migrationshintergrund, die Familiengeschichten von Einwanderungskindern in künstlerisch-performativer Form zur Aufführung bringen. Die autobiografischen Texte werden von den Teilnehmer*innen für die Aufführung geschrieben und vorgetragen. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte U5–U7, U12, U15**
Haltestelle Stadtbibliothek



ican Way of Life mit musikalischen Ein-spielungen von Pat Boone bis Leonard Bernstein. **Workino (Dein Theater)**

Theaterhaus

20 Uhr **Pablo und Ludmila**
Milonga mit Live-Musik und Tanzshow. Pablo Fernández Gómez und Ludmilla Srnková sind beide musikalisch ausgebildet und professionelle Tangotänzer*innen. Im Oktober 2013 haben Pablo und Ludmilla den ersten Preis für das beliebteste Tango Paar bei der Internationalen Tango Salón Meisterschaft in Budapest gewonnen. **Elisiz Jahrmarkttheater, Thomastr. 99, S-Nord**

20.30 Uhr **Alaa Pavillon** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Samstag, 7. Oktober – Tipp

11–22.30 Uhr **Fest: Magal Mame Cheikh Ibrahim Fall**
Das Dankfest Magal entspringt dem jährlichen *Grand Magal* und der Wallfahrt von Anhänger*innen aus der



ganzen Welt in die heilige Stadt Touba im Senegal. Der Verein Baye-Fall e. V. lädt alle Menschen ein, am 3. Dankfest Magal teilzunehmen, gemeinsam zu essen und zu tanzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, viele Gebetsformen, Meditationen, Trommelrhythmen und Gesang mitzuerleben. **Jugendzentrum Zuffenhausen, Haus 11, Bartensteinerstr. 5-Zuffenhausen U15 Stammheim HS Hoehensteinstr.**
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

20 Uhr **Konzert: Sophisticated ladies zu Gast im Jazzkabinett: Percupi**
Die Künstlerin Lisa Tuyala lädt Frauen und Männer der Jazzwelt ein, sich auf der Bühne mit der weiblichen Perspektive des Jazz zu beschäftigen. Den Anfang macht mit *Percupi*, ein brasilianisch-deutsches Duo aus Mannheim. Mit dem neuen Konzertprogramm *Dois* zeigt das Duo Musik in ihrer farbenfrohen Sinnlichkeit, voller Freude und Sehnsucht, voller In-



Filme

19.30 Uhr **Griechische Filmtage: Worlds Apart Tri-Bühne** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

11 Uhr **Aire Latino**
Klassisches Frühstück mit Weltmusik, authentisch und unplugged. Aire Latino entführt die Zuhörer*innen auf eine musikalische Reise durch Südamerika, in die Weltgegend von Bossa-Nova, Samba, Choro, Son, Cha-Cha, Bolero und Milonga. Neben traditionellen Stücken aus Brasilien, Kuba, Argentinien und Venezuela spielt Aire Latino auch Eigenkompositionen. Die komplexen, eigenen Arrangements sind rhythmisch, jazzig, druckvoll und einfühlsam zugleich. **Kulturzentrum Dieselstraße**

11 Uhr **Ustad Rafat Khan (Sitar), Sharif (Tabla) Theater am Faden** (siehe 7.10.)

spiration und Leidenschaft. **Kulturkabinett, Küssinger Str. 66a, Bad Cannstatt U1, U13 HS Uff-Kirchhof**

20 Uhr **Konzert: Ustad Rafat Khan (Sitar), Sharif (Tabla)**
Klassische indische Musik. Ustad Rafat Khan aus Mumbai ist ein



exzellenter Sitarist und stammt aus einer Familie mit legendären Musikern. Im Alter von acht Jahren wurde er von seinem Vater Ustad Azmat Hussain Khanshah unterrichtet, später von dem legendären Sitarist Ustad Vilayat Khanshah. **Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz**
Weiterer Termin: 8.10.

20.30 Uhr **Alaa Theater-Tanz-Performance aus Syrien**
Das Stück handelt sowohl von der alten syrischen Mythologie und Geschichten der Altzeit als auch von der jungen Vergangenheit und Gegenwart Syriens. Alaa Nassif stammt aus Damaskus und verließ früh dem klassischen Ballett, obwohl dieses in Syrien wenig populär ist. Er lernte Ballett nach der russischen Methode und arbeitete als Lehrer im Libanon, ehe er vor dem Krieg nach Deutschland floh. Unterstützt wird Nassif von einer Gruppe aus syrischen Geflüchteten und jungen deutschen Laiendarstellern. **Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S1 HS Böblingen, dann Bus 757 HS Sindelfingen Daimlerweg**

Vorträge

16.30 Uhr **Quartalsführung**
Mit Irene E. Musolino. **Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte**
Veranstalter: Dante Gesellschaft e. V.

19.30 Uhr **Zweisprachigkeit: Mythen und Fakten**
Mit Dr. Katerina Zabolou, Sprachwissenschaftlerin, Dozentin an der PH Freiburg. In ihrem Vortrag beantwortet Dr. Katerina Zabolou Fragen rund um die neuesten wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiet der Zweisprachigkeit. Sie gibt außerdem Tipps zur Unterstützung zweisprachiger Kinder. **VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen**
Veranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Sonstiges

18 Uhr **Begegnungen durch Tanz und Gesang**
Durch Folklore, Tanz und Gesang Freundschaften zu schließen und neue Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe kennen zu lernen, ist Ziel der Veranstaltung. **Kubino, in den Anlagen 6, 73760 Ostfildern**
Mitveranstalter: Serbischer Kulturverein Sveti Sava e. V. Göppingen und Serbisches Zentrum Stuttgart e. V.

Ab 16.30 Uhr **Iberoamerikanische Kultur-tage – afroamerikanische Wochen: Mexiko: ein Land, viele Kulturen**
Afrikanischer Tag. Mexikanische Tänze mit der Tanzgruppe Baila México, Live-Musik von *Sound of Gambia*, Vorträge über Land und Leute sowie eine Kunst-Fotodokumentation sprechen einen vielfältigen Einblick in die mexikanische Kultur. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. **Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West**
Veranstalter: Baila México!

Samstag
7.
Oktober

Samstag
7.
Oktober

Sonntag
8.
Oktober

Donnerstag
12.
Oktober

Lesungen

19.30 Uhr **Unerschrocken**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **Nice Brazil**
Die Interpretin und Komponistin Nice Brazil aus Sao Paulo versteht es wie kaum eine andere, eingängige Songs des Bossa Nova, weltbekannte Jazz- und Latinstücke bis hin zu Samba und zu *Musica Popular Brasileira* ebenso leidenschaftlich wie virtuos zu interpretieren.
20 Uhr **Gismo Graf Trio invites Stochelo Rosenberg ant the Rosenbergs**
Stochelo Rosenberg, der mit seinem weltweit bekannten Rosenberg Trio seit mehr als 25 Jahren rund um den Globus Erfolge feiert, kommt nach Deutschland, um zusammen mit dem Shooting Star des Gypsy Jazz Gismo Graf und seinem Trio ein exklusives Konzert zu geben.
Theaterhaus

20.30 Uhr **Christian Sands Trio – Reach**
Ob es sich um Swing, Bebop, Progressive, Fusion, Brazilian oder Afro-Cuban handelt, Sands gelingt es, die Vergangenheit weiterzuentwickeln und dabei völlig neue Ansätze für die Zukunft des Jazz zu schaffen. Er selbst drückt sich dabei durch ein Vokabular aus musikalischen Texturen und Strukturen aus, während sein Gespür für Geschmack, Swing, aber auch Aspekte wie Unterdenkunft der Pfeiler seiner Arbeit sind. **Bix Jazzclub**

20.30 Uhr **The Muh Trio**
Jazzclub Armer Konrad
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19 Uhr **The Emigrants** (siehe 11.10.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Filme

19 Uhr **Cinema e Migrazione Terraferma**
Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Luchesi. Der Film thematisiert die Migration afrikanischer Geflüchteter, die über die Insel Lampedusa den Weg nach Europa suchen.
Istituto Italiano di Cultura

Lesungen

20.30 Uhr **Herkunftssache!**
Édouard Louis: Im Herzen der Gewalt
Moderation und deutsche Lesung: Hinrich Schmidt-Henkel. In seinem neuen Roman rekonstruiert der junge französische Schriftsteller Édouard Louis die Geschehnisse einer dramatischen Nacht. Indem er von Kindheit, Begehren, Herkunft und Rassismus erzählt, macht er unsichtbare Formen der Gewalt sichtbar.
Literaturhaus Stuttgart
Mitveranstalter: Institut francais

Konzerte

20.30 Uhr **Csaba Toth Bagi Balkan Union feat. Fausto Beccalossi**
Armer Konrad (siehe Tipp, Kasten)

Begegnung der Kulturen

Donnerstag, 12. Oktober – Tipp

19.30 Uhr **Lesung: Unerschrocken**
Mit Pénélope Bagieu.
Die Veranstaltung findet in französischer und deutscher Sprache statt.



Frauenfiguren der Weltgeschichte wie Josephine Baker, Tove Jansson und Leymah Gbowee stehen im Mittelpunkt dieser Abendveranstaltung.
Mit Humor und Finesse porträtiert Pénélope Bagieu fünfzehn außergewöhnliche Frauenfiguren, die den gesellschaftlichen Zwängen ihrer Zeit trotzen, um das Leben ihrer eigenen Wahl führen zu können.

Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, 5-Mitte U5–U7, U12, U15 HS Stadtbibliothek
Mitveranstalter: Institut francais

20 Uhr **NEAT: Spoon river anthology**
Theater am Olgaek (siehe 9.10.)

Sonstiges

18 Uhr **Circolo di lettura – Lesekreis**
Moderation in italienischer und deutscher Sprache: Magda Schrade und Marina D'Angelo. Der Lesekreis befasst sich mit den letzten beiden Bänden der neoplatonischen Saga von Elena Ferrante.
Istituto Italiano di Cultura
Veranstalter: Freunde des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart e. V.

19 Uhr **Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond**
Vernissage.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

Freitag, 13. Oktober – Tipp

20.30 Uhr **Konzert: Csaba Toth Bagi Balkan Union feat. Fausto Beccalossi**
Der Gitarrist und Sänger Csaba Toth Bagi ist bekannt für seine kraftvolle Stimme und sein gefühlovvolles, technisch brillantes Gitarrenspiel. Sein Blues- und Jazzstil ist beeinflusst von seiner serbischen Herkunft, seiner ungarischen musikalischen Ausbildung und seiner jahrelangen internationalen Tournee mit dem renommierten Gitarristen Al Di Meola.
Jazzclub Armer Konrad, Stiftstr. 32, Weinstadt 52 HS Beutelsbach



20 Uhr **Ein Abend für den Frieden Literatur und Musik** von syrischen und deutschen Künstler*innen.
Ein Blog, der sich mit dem Begriff Frieden auseinandersetzt und einen Zuluflüchtlingen und Autoren verschiedener Kulturen darstellt, trifft auf die reale Welt. Auf der Bühne begegnen sich Literaten und Musiker*innen aus Syrien und Deutschland. Dabei wird Raum geschaffen für Texte und Lieder über den Alltag, Krieg und Frieden.
Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt U1, U13 HS Uff-Kirchhof



Tanz/Theater

19 Uhr **The Emigrants** (siehe 11.10.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

19.30 Uhr **Ewig Jung** Premiere.
Das Songdrama von Erik Gedeon spielt im Jahr 2057. Seit 40 Jahren steht *Ewig Jung* in gleicher Besetzung auf dem Spielplan.
Theater der Altstadt



19 Uhr **100 The Kennedy Presidency and the Kennedy Myth** Vernissage.
Deutsch-amerikanisches Zentrum

19 Uhr **3.Fellbacher Weltwochen: Ostkongo**
 Sylvia Gierlisch (Wendlinger Zeitung) berichtet über ihre Reiseerfahrungen, die sie im Osten Kongos machte. Über Begegnungen mit den Menschen vor Ort, mit den Hilfsorganisationen und mit den UN-Friedenstruppen.
AWO, Gerhart-Hauptmann-Str. 17, Fellbach

20 Uhr **Einführung in die buddhistische Lehre**. Mit Lama Dechen Losang Chöma, Äbtissin aus Brandenburg.
Buddhistisches Zentrum Stuttgart, Liebenzeller Str. 1 (3. OG), 5-Bad Cannstatt

Begegnung der Kulturen

20 Uhr **Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam**
In einem Schiffscontainer zeigt das Theater *Lokstoff!* eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anbahnung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.
Container hinter dem Theaterhaus

20 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtag – afroamerikanische Wochen: Ay Manolo!**
Veranstaltungssprache: Spanisch.
Die Hobby-Theatergruppe aus sieben Frauen bringt das Publikum mit dem Theaterstück der spanischen Autorin Teresa Calo zum Lachen. Anmeldung erforderlich: pde.junta@gmail.com
Theater La Lune
Veranstalter: Theater Gruppe Punto de Encuentro e. V.

20.15 Uhr **Ich werde nicht hassen**
Mit Mohammed-Ali Behboudi. Regie: Ernst Konarek.
Dies ist die Geschichte von Dr. med. Abuelaish, einem palästinensischen Gynäkologen und Fruchtbarkeitsexperten. Er erzählt vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und

Feste

19 Uhr **Dashera**
In Südasien ist Dashera das größte hinduistische Fest, das am zehnten Tag der

Verzweiflung und vom tödlichen Anschlag. Er hätte allen Grund Israel zu hassen, stattdessen kämpft er weiter für Verständigung und Versöhnung mit Israel. **Theaterhaus**

Vorträge

16:30 Uhr **Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond**
Kunstgespräche und Führungen mit Andrea Welz.
Die Kunsthistorikerin Andrea Welz führt durch die Ausstellung und leitet Architekturgespräche.
18 Uhr **Studio Mumbai – Between the Sun and the Moon**
Mit Bijoy Jain in englischer Sprache.
Der Gründer und Leiter von Studio Mumbai stellt seine Arbeit und das Ethos des Büros vor.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

19 Uhr **Herkunftssache!**
Didier Eribon: Rückkehr nach Reims
Deutsche Lesung: Stefan Wancura. Moderation: Hinrich Schmidt-Henkel. Die Veranstaltung findet in französischer und deutscher Sprache statt.
Didier Eribon realisiert, wie sehr er nicht nur unter der Schwulenfeindlichkeit seines Herkunftsmilieus litt, sondern dass es vor allem auch der Habitus einer Arbeiterfamilie war, der es ihm schwer machte,

mondhellen Hälfte des Hindu-Monats Ashvayuja gefeiert wird. Indische Kulturvereine auf der ganzen Welt organisieren das Fest, um mit Familien und Freund*innen traditionell zu feiern. Geboten wird ein großes Festessen mit

Samstag, 14. Oktober – Tipp

Herkunftssache! – Literarisch-künstlerische Zusammenkünfte

18 Uhr **Fatma Aydemir und Alissa Ganjewa: Grenzüberschreitungen**
Moderation: Deniz Utlu.
Deutsche Lesung mit Marit Beyer.
In Fatma Aydemirs Roman debut *Eilbogen* begehrt die 17-jährige in Berlin geborene Hazal Akgündüz auf der Suche nach ihrer Identität fatale Fehler. Auch die junge Schriftstellerin Alissa Ganjewa aus der nordkaukasischen Republik Dagestan lässt in ihrem Roman *Eine Liebe im Kaukasus* Tradition und Moderne, Herkunft und Wunschnidertitäten aufeinander prallen.

19.30 Uhr **Ijoma Mangold: Das deutsche Krokodil**
Moderation: Wiebke Porombka.
Ijoma Mangold denkt in seinem neuen Buch über seine Herkunft nach: Wie wuchs er in der Bundesrepublik auf? Und womit fällt man in Deutschland mehr aus dem Rahmen, mit einer dunklen Haut oder mit einer Leidenschaft für Thomas Mann und Richard Wagner?

20.30 Uhr **Valzhyna Mort und Uljana Wolf: Zwischen Sprachen**
Moderation: Insa Wilke.
Deutsche Lesung: Marit Beyer.
„Alles bleibt in Bewegung, in Gegenbewegung“, so der Kritiker Michael Braun über Uljana Wolf. Und diesen Unruhezustand des Poetischen in den
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 5-Mitte U4, U9, U14, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)

landestypischen Speisen sowie ein kulturelles Rahmenprogramm.
Turn- und Festhalle
Weissacher Str. 44, Heimerdingen S 60, Bus 620 Wiesenackerstraße
Veranstalter: Indische Gemeinde Stuttgart

in der Pariser Gesellschaft Fuß zu fassen.
Literaturhaus Stuttgart
Mitveranstalter: Institut francais Stuttgart

Kinder

16 Uhr **storytime – funtime**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren.
Early English for Kids. Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Basteln.
Stadtbibliothek Plieningen

Sonstiges

15–18 Uhr **Engagement in Burundi – Damals und heute**. Zum 30. Mal treffen sich engagierte Menschen aus Baden-Württemberg, um sich mit und für das Partnerland Burundi zu vernetzen – ein Rückblick auf die Partnerschaft, gepaart mit der Vorstellung aktueller Projekte und einem Blick in die Zukunft.
BW-Bank, Kleiner Schlossplatz 11, 5-Mitte
Mitveranstalter: SEZ

20 Uhr **Ein Abend für den Frieden Kulturkabinett**
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

9–16 Uhr **Ertragen können wir sie nicht – Luther und die Juden** Vernissage.
Kulturhaus, Stuttgarter Str. 65, Kornwestheim

Lesungen

Herkunftssache!
18 Uhr **Fatma Aydemir und Alissa Ganjewa: Grenzüberschreitungen**
19.30 Uhr
Ijoma Mangold: **Das deutsche Krokodil**
20.30 Uhr **Valzhyna Mort und Uljana Wolf: Zwischen Sprachen**
21.30 Uhr **Melinda Nadj Abonji und Jurczok 1001: Musik an Texte**
Literaturhaus Stuttgart
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **Una notte italiana**
Deutsch-italienisches Freundschaftskonzert mit Patrizia Piras (Mezzosopran), Massimiliano D'Antonio (Tenor), Elisa Viscarelli (Klavier) und Antonio Romano (Trompete). Klassische Musik aus Italien, Deutschland und Frankreich umrahmt die Präsentation des Buches *Die Arbeit jenseits der Heimat – 60 Jahre Italiener in Baden-Württemberg* von Bernardino Di Croce.
Bürgerhaus Sindelfingerstr. 44, Maichingen
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut, Dante Gesellschaft e. V.

19–24 Uhr **25 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Samara: Ultimative Russische Rocknacht**
Theater am Olgaek

20 Uhr **Miwata**
Miwata lässt seine Hörer*innen fühlen, was er denkt. Der junge Sänger begeistert mit Melodien, die direkt ins Herz

Freitag
13.
Oktober

Samstag
14.
Oktober

Freitag
13.
Oktober

gehen. Weit über die Reggae-Szene hinaus hat sich der Riddim-Newcomer der Jahre 2013 bis 2015 als echter Performer etabliert. **Scala**

20.30 Uhr **Tino Gonzales Blues Band**
Tinos musikalische Schule war hart, denn um in der Southside von Chicago anerkannt zu werden und um die Vorurteile

als Latino zu widerlegen, musste er Besonderes leisten. Heute gehört er zu den wenigen Künstlern, die den Blues erfolgreich mit dem populären Latinousound, Jazz und Funkmusik kombinieren. Mit dabei ist der virtuose Saxofonspieler Lior Sima.
Kulturzentrum Dieselstraße

Samstag, 14. Oktober – Stuttgartnacht 2017

19–2 Uhr
Theater- und Kleinkunstbühnen zeigen Highlights ihrer aktuellen Programme. Live-Bands bieten alles, was das Musikliebhaberherz begehrt. Kunstinstallationen, Filme, Workshops und Ausstellungen sorgen für große Abwechslung. Die besten Clubs der Stadt sorgen für Party zwischen Abenddämmerung und Morgengrauen. Das komplette Programm ist erhältlich unter: www.stuttgartnacht.de. Hier eine kleine Auswahl unter interkulturellen Gesichtspunkten.

In Bad Cannstatt:

0–2 Uhr **Milonga**
21–0 Uhr **Tango Argentino Live Musik**
Zum Zuhören und Tanzen.
Tango Ocho, Krefelderstr. 11, Bad Cannstatt

19.30 und 23 Uhr
Oriental Dance and Performance
Schnupperkurs.
20 und 23.30 Uhr
Tribal Dance and Performance
Schnupperkurs.
20.30 und 22.30 Uhr
Bollywood and Performance
Schnupperkurs. 21 Uhr **Polyesian Dance and Performance**. Schnupperkurs.
21.30 Uhr **Oriental Dance Show**
22 Uhr **Polyesian Dance Show**
Essential Bellydance, Mercedesstr. 9, Bad Cannstatt

22 Uhr **Salsa** – Ein Schnupperkurs mit den Salsa Company- Profis.
Salsa Company, Mercedesstr. 9, Bad Cannstatt

Im Süden:

19 Uhr **Tango meets Leadership** – Tango und Führung. Ein erster Einstieg. Spielerisch-tanzend eigene Führungsmuster erkennen und verändern.
20 und 22 Uhr **Tango** – die Kunst, in Beziehung zu gehen
Kontakt, Kommunikation, Vertrauen und Hingabe – eine erste Beziehung mit dem Tango.
Lalotango, S-Üüd

19–0 Uhr **Dia de los muertos**
Allerseelen in Mexiko. Festliche Inszenierung.
Friedhof Heslach, S-Üüd

19 und 20.45 Uhr **Gastro**
Spezialitäten aus Georgien, Russland, Indien und Indonesien; Kuchen, Heiß- und Kaltgetränke.

19 und 20.45 Uhr **Musik aus Westafrika mit Bakary Koné**
Traditionelle Lieder und Eigenkomposition mit Balafon, Djembé und Ngoni.
19–0 Uhr
Die Welt der Theaterpuppen
Faszinierende Puppen, Masken, Skulpturen und Figuren aus Osteuropa und Asien.
Theater am Faden

20.30 Uhr **Bollywood-Schnupperkurs**
Mit Derrick Linco vom Bombay Dance Club.
21.15 Uhr **Dance with us**
Bollywood-Dancing mit dem Bombay Dance Club, mit Bollywood-Choreos zum Mittanzen.
Kulturwerk, Ostendstr. 106, S-Ost

Im Osten:

19–22.30 Uhr
Flamenco, Bachata und Salsa
19 Uhr Flamenco Kinder-Schnupperkurs.
19.15 Uhr Flamenco-Show
20 Uhr Bachata Schnupperkurs
20.15 Uhr Bachata Mitmachtanz
21 Uhr Flamenco Schnupperkurs
21.15 Flamenco Show
22 Uhr Mitmachtanz Merengue
22.15 Uhr Salsa-Rueda-Show
El Pasito

Stündlich 20–23 Uhr
Argentinischer Tango
Schnupperkurs.
Stündlich 20.20–23.30 Uhr
Improvisation im argentinischen Tango. Judita Zapatero und Rolo Valdivia tanzen voll Sinnlichkeit und Kraft.
Tango Salon, Talstr. 40, S-Ost

Rund ums Rathaus:
19 Uhr
Wenn ich mir was wünschen dürfte
Klangpoetische Reise in die 20er und 30er Jahre, mit schwäbischen und russischen Anekdoten.
19 und 21Uhr
Das russische Koffergrammophon
Wolgalieder, Jazz und Anekdoten aus der russischen Seele.
19–2 Uhr **Samara** – Stuttgart. Menschen und Projekte 2017
Maria Polezhaeva zeigt in ihrer Fotoausstellung engagierte Menschen, die die Städtepartnerschaft gestalten und begleiten.
22.20 Uhr **Getanzte Instrumentals**
„Russisches Repertoire“
Russische Klassiker, Melodien und Märchen mit Tanz, Piano und Violine.
Alle 45 min 19.15–0.30 Uhr
Turmführungen mit Glockenspiel
Carilloneurin Ekatarina Porizko spielt Schumann, Tschaiikowsky, Katjuscha und populäre Musik an den Turmglöckchen.
Stündlich 19.30–0.30 Uhr
Stuttgarts Partnerstadt Samara im Film
Iossif Gendlin zeigt die Industriemetropole an der Wolga.

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 13.10.)
Theater der Altstadt im Westen

20 Uhr **Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam** (siehe 13.10.)
Container hinter dem Theaterhaus

Gastro: Russische Spezialitäten, verschiedene Food Pops und Cocktails können probiert werden.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1

Entlang der U15:

19–24 Uhr **Kyra Fedor Akustik Band**
Kyra Fedor war erst 15 Jahre alt, als



ihre einzigartige Stimme bei dem Talentwettbewerb *Kifutó* in Ungarn entdeckt wurde. Ihre lebhaften, modernen und einfühlsamen Songs sind verspielt und leicht, aber auch kraftvoll und impulsiv. Begleitet wird sie von Norbert Kozma (Akustikgitarre) und Tibro Balázs (Percussion). In den Konzertpausen sind landestypische Köstlichkeiten aus Ungarn zu genießen.
19–0 Uhr
Vudak – Eine Jubiläumsausstellung
Der Verband ungarndeutscher Autor*innen und Künstler*innen zeigt facettenreiche Werke.
19–0 Uhr **Gastro:** Geboten werden ungarische Spezialitäten u. Getränke.
Ungarisches Kulturinstitut

Rund um den Schlossplatz:
19–2 Uhr **Die besten Filme des Internationalen Trickfilm-Festivals 2017**
Eine exklusive Auswahl animierter Filmschätze aus der Region und aus aller Welt.
Schlossplatz, S-Mitte

Rund ums Leonhardtsviertel:

22 Uhr
Vinicius Azzolini plays Stan Getz
Vinicius Azzolini verfügt über ein feines Gespür für Harmonik und Rhythmus und spielt Choro,brasilianische Volksmusik. Seit 2 Jahren studiert er an der Musikhochschule in Stuttgart Jazz-Trompete und hat sich ausgiebig mit der Musik und dem Spiel von Chet Baker beschäftigt. Um seine Faszination für diese Musik mit dem Publikum zu teilen, gestaltet er dieses Tribute-Konzert.
Kiste

Rund um den Charlottenplatz:

Stündlich 19.30–23.30 Uhr
Die „Schokoladen“-Stadt Samara an der Wolga Dokumentarfilm.
Theater am Olgaek

Stündlich 19.30–23.30 Uhr
Die „Schokoladen“-Stadt Samara an der Wolga Dokumentarfilm.
Theater am Olgaek

Samstag, 14. Oktober – Tipp

Ab 13 Uhr
We all came out of a pussy
Das Publikum erwartet eine Veranstaltung rund um feministische Themen in ihrer Vielfalt: eine bunte Mischung aus Vorträgen – unter anderem gehalten von Mithu Sanjal –, Poetry Slam, Installationen mit abschließender



Party. (siehe Bericht S. 13)
Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte
U1, U14, Bus 41, 43
Haltestelle Marienplatz
Mitveranstalter: FFGZ, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD)

20 Uhr **Theater: Der Scheiterhaufen**
Nach dem Roman von György Dragomán.
Der viel beachtete Roman des ungarischen Autors György Dragomán rich-

ten den Blick auf eine von Angst und Unsicherheit geprägte Umbruchszeit. Mit den Augen eines 13-jährigen Mädchens blickt der Autor auf die Wendejahre 1989/90 in Rumänien und auf die blutige Geburt einer jungen Demokratie. Um 20 Uhr findet im Anschluss ein Gespräch mit dem Autor statt.
Es handelt sich um eine Uraufführung in Koproduktion mit dem Vígzház Theater Budapest, dem Nationaltheater Rumänien und dem Staatsschauspiel Dresden.

Staatstheater Stuttgart, Das Nord, Löwentorstr. 68, S-Nord
U13 HS Löwentor, U15, Bus 55, 56 HS Löwentor
Mitveranstalter: Ungarisches Kulturinstitut



Lesungen

Herkunftssache!
11 Uhr **Neue Texte 1: Auf Augenhöhe in Halbhöhe**
Mit Deniz Utlü, Joanna Bátor, Ulf Stolterfoht und Björn Bicker. Moderation: Claudia Dathe. Die Topografie der Gesellschaft korrespondiert in Stuttgart mit der Topografie der Stadt: Bis zu einer bestimmten Höhe sind an den Klingelschildern in den Straßenzügen noch die Namen der Bewohner*innen zu lesen, um ganz oben in Halbhöhenlage häufig zu leeren Flächen zu werden. Das ist der Anlass für eine literarische „Neubeschreibung“.
12 Uhr **Neue Texte 2: Familienwechsel**.

Geschichten und Erfahrungen
Mit Clara Deifell, Noah Duffner, Bekam Jala Guta, Clara Schick, Loumar Said und Katharina Tietze. Moderation: Thomas Richardt. Eine Handvoll Jugendlich hat für eine Woche ihre Herkunftsfamilie verlassen und sich in den Alltag einer ihnen unbekannteren Familie begeben. Sie haben dort die in der Familie gültigen Regeln und Rituale erkundet und mit einem Paten einen täglichen Briefwechsel über ihre Wahrnehmungen geführt, begleitet vom Dramaturgen und Theaterpädagoggen Thomas Richardt. Dieser initiierte *Familienwechsel* beschreibt den Weg der künstlichen Verfremdung.
20.30 Uhr **Melinda Nadj Abonji: Wer sagt dir wer du bist?**

Sonntag, 15. Oktober – Tipp

18 Uhr **Herkunftssache!**
Milos Sofrenovic: (De)signing Time
Der serbische Choreograf schaut von der Herkunft ausgehend zur Zukunft: In seiner exklusiven Performance fragt er, wie wir Spuren in der Zeit hinterlassen können. Basis seines Konzeptes sind Aldous Huxleys *Brave New World revisited* und Wim Wenders' *Aufzeichnungen zu Kleidern und Städten* über den japanischen Modedesigner Yohji Yamamoto.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte
U4, U9, U14, Bus 41, 43
HS Berliner Platz (Liederhalle)



20 Uhr **I Liguriani**
Klänge und Geschichten aus Ligurien. Die Band präsentiert zauberhaft arrangierte traditionelle Lieder im ligurischen Dialekt. Begleitet werden die Lieder von temperamentvollen Tänzen, die viele Anklänge aus anderen Kulturen in sich aufnehmen: Mazurcas, Sbrandi und Monferrine aus Ligurien und dem Piemont ebenso wie französische und schottische Walzer.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen
S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart



20 Uhr **Der Scheiterhaufen**
Staatstheater Stuttgart, Das Nord (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

10–17 Uhr **Iberoamerikanische Kultur-tage – afroamerikanische Wochen: Agenda 5/17 – Partnerschaft für Geschlechtergerechtigkeit**
Diese Auftaktveranstaltung ist ein erster Schritt, Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und ihre jeweiligen Organisationen zur Wahrnehmung ihrer Interessen zusammenzubringen.
DJH Jugendherberge Stuttgart International, Haußmannstr. 27
Mitveranstalter: Engagement Global

Sonstiges

19–2 Uhr **Stuttgartnacht 2017:** (siehe Tipp, Kasten)

10.30–12 Uhr **Offene Hula-Workshops mit Künstlern aus Hawai'i.** Die Workshops finden außerdem von 14 bis 15.30 Uhr und von 15.30 bis 17 Uhr statt.
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

Die Buchpreisträgerin Melinda Nadj Abonji schreibt über verinnerlichte Zuschreibungen und Formen des Ein- und Ausschlusses. Zoltán Kertész, blauäugiger Sohn eines „Halbzeugners“ und einer Tagelöhnerin, ist der Außenseiter in einem kleinen Ort in Serbien in ihrem neuen Roman *Schlakrötensoldat*.
Literaturhaus Stuttgart

Konzerte

20 Uhr **I Liguriani**
Kulturzentrum Dieselstraße (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

17 Uhr **Ewig Jung** (siehe 13.10.)
Theater der Altstadt im Westen

18 Uhr **Hawai'i-Show**
Hawaiische Künstler*innen begeistern mit musikalischer Unterhaltung und Tanz.
Linden-Museum

18 Uhr **Herkunftssache!**
Milos Sofrenovic: (De)signing Time
Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Wir Mädels singen – Eine Deutsche Angelegenheit** (siehe 6.10.)
Württembergische Landesbühne (Podium I)

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Führung durch die Sonderausstellung.
11–12.30 Uhr **Offene Hula-Workshops mit Künstlern aus Hawai'i**
Die Workshops finden außerdem von 14 bis 15.30 Uhr und von 15.30 bis 17 Uhr statt.
14 Uhr **Offener Ukulele-Jam**

Mit Künstler*innen aus Hawai'i. 14.30–16.30 Uhr
Kleine chinesische Teeschule
Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China – mit der Bambusbrücke Stuttgart, der ersten chinesischen Teeschule Deutschlands.
[Linden-Museum](#)

14 Uhr **Erinnerungen Subjektiv** 56
Vernissage. In ungarischer Sprache.
[Bruder Klaus Kirche Stuttgart](#)

Albert-Schäfflestr. 30
Mitveranstalter:
Ungarisches Kulturinstitut

18 Uhr **25 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Samara:**
Ewenij Schwarz – Märchendichterin
Vortrag in russischer Sprache.
[Theater am Olgaek](#)

18 Uhr **Herkunftssache!**
Herkunft in Zukunft
Mit Mutterem Aras, Thomas Krüger, Sig-

hard Neckel und Florian Kessler. Moderation: Jenny Friedrich-Freska.
Der Professor für Soziologie an der Universität Hamburg, Sighard Neckel, macht mit seinen Gesellschaftsanalysen und Ungleichheitsforschungen schon seit geraumer Zeit auf sich aufmerksam, und Thomas Krüger denkt als Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung immer wieder neu über die Verquickung von politischer Bildung, Demokratiebildung und Herkunft nach.
[Literaturhaus Stuttgart](#)

Filme

20 Uhr **17. Woche der italienischen Sprache: Monaco, Italia!** OmdtU.
Der Film bringt zwei Italiener, die in Deutschland zwischen zwei und mehreren Kulturen ihre vielfältigen Wurzeln geschlagen haben, und ihre Sprache auf

die große Leinwand.
Treffpunkt Rotebühlplatz
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Vorträge

19 Uhr **Konzerne als Retter? Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe**

Valentin Thurn, einer der profiliertesten deutschen Dokumentarfilmer, analysiert die Hintergründe öffentlich-privater Partnerschaften in der Entwicklungshilfe und fragt, ob die Ärmsten der Armen von ihnen profitieren. [Hospitalhof](#)

20 Uhr **Venedig – Zauber der Lagune**
Treffpunkt Rotebühlplatz

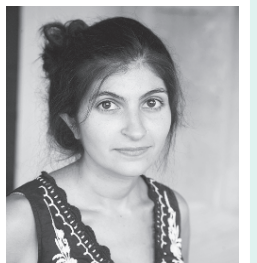
Filme

19.30 Uhr **Animation without Borders!**
Die Best-of-Auswahl des Internationalen Trickfilm-Festivals umfasst internationale Animationskurzfilme der letzten Jahre.
[Stadtbibliothek am Mailänder Platz](#)

Dienstag, 17. Oktober – Tipp

20 Uhr **Lesung: Nnedi Okorafor**
Dragon Days-Eröffnung.
Die nigerianisch-amerikanische Autorin Nnedi Okorafor zählt zu den Vertreter*innen des Afrofuturismus, einem Genre, das sich gegen die Darstellung einer rein weißen Zukunft stellt. Science-Fiction-Elemente mischen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen Nigerias wie Homosexualität, Kolonialgeschichte oder der Umweltverschmutzung durch Erdölförderung. Julie Boehm umrahmt den Abend mit einer Body Painting Performance, die Ethnologin Anna Boulnois führt in den mythologischen und gesellschaftlichen Rahmen der Romane ein.
[Linden-Museum, Hegelplatz 1, 5-Mitte Bus 40, 42 HS Hegelplatz](#)

20 Uhr **Lesung: Shida Bazay**
Festliche Eröffnung mit Shida Bazay
Am Eröffnungabend des Lesefestes Stuttgart liest ein Buch steht die Autorin Shida Bazay aus Berlin im Mittelpunkt. Im Gespräch mit Thorsten Dönges vom Literarischen Colloquium Berlin wird Shida Bazay über die Entstehung ihres 2016 erschienenen Romans *Nachts ist es leise in Teheran* sprechen. (siehe Interview S. 14)
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstr. 25, 5-Mitte U1, U2, U4-U7, 15, Bus 42-44, 92 HS Charlottenplatz



Lesungen

20 Uhr **Nnedi Okorafor**
[Linden-Museum](#) (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Festliche Eröffnung mit Shida Bazay**
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (siehe Tipp, Kasten)



Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 13.10.)
[Theater der Altstadt im Westen](#)

Vorträge

16 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Werkstattgespräch mit Shida Bazay**
Die literarische Arbeit von Shida Bazay, die kreatives Schreiben und Kulturjournalismus studierte, ist Gegenstand der Diskussionsrunde. (siehe Interview S. 14)
[Schriftstellerhaus](#)

19 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtag – afroamerikanische Wochen: Afrikanische Migrant*innen in Mexiko**
Ihr gefährlicher Weg in die USA – Vortrag und Diskussion mit Frau Dr. Carola Hausotter, Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko, Frau Ronja Fink, Okumenisches Netz Zentralafrika und Mauricio Salazar, Evangelische Akademie Bad Boll. Der Vortrag thematisiert die Hintergründe, warum die Menschen die DR Kongo verlassen und wie es ihnen auf ihrem Weg durch Mexiko ergeht.
[Welthaus \(Globales Klassenzimmer\)](#)

19 Uhr **Lernkreis Bibel im Koran – Grundlagen für das interreligiöse Gespräch: Mose – und der ewig'e Konflikt: Gottesmacht gegen Menschenmacht**
Vortrag und Gespräch mit Hasan Dagdelen, Vorstandsassistent.
[Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum](#)

Kinder

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
Für Kinder ab drei Jahren. Auf Englisch. Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern die Welt der Kinderliteratur.
[Stadtteilbibliothek Vaihingen](#)

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Für Kinder ab drei Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder es lernen möchten. (siehe 4.7.)
[Stadtteilbibliothek Stammheim](#)

9.15 Uhr **storytime – funtime**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren.
Early English for Kids. Eine interaktive English-Lesestunde mit Spielen und Basteln.
[Stadtteilbibliothek Plieningen](#)

Sonstiges

10.30–13.30 Uhr **American Citizen Services Day (ACSD) in Stuttgart**
Vertreter*innen des US-Konsulats Frankfurt am Main geben Auskünfte über Fragen und Informationen zu bürokratischen Angelegenheiten für US-Bürger.
[Deutsch-amerikanisches Zentrum](#)

19 Uhr
17. Woche der italienischen Sprache: La Comicità al Cinema
Mit Prof. Dr. Edgar Radtke.
Am Beispiel einiger Filmausschnitte wird die Sprache und die Mimik dreier großer italienischer Entertainer und Schauspieler unter die Lupe genommen.
[Hospitalhof](#)
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Lesungen

18 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Nachts ist es leise in Teheran in neun Stunden, an neun Tagen, an neun verschiedenen Orten (1/9)**
Neun Sprecher*innen lesen den kompletten Roman an neun verschiedenen Orten, jeweils etwa eine Stunde – man kann sich also das Buch an neun Tagen vorlesen lassen und dabei miteinander ins Gespräch kommen.
[Melva Mode Café, Reuchlinstr. 22, 5-Mitte](#)

sich mit gleicher Überzeugung in minimalistischen oder elektrifizierten Klanglandschaften, die manchmal auch düster und rockig werden können, dreckig und derb.
[Bix Jazzclub](#)

Konzerte

20 Uhr **Moi et les Autres**
Die Formation *Moi et les Autres* gilt als die beste Swing-Chanson Band Deutschlands. Mit den musikalischen Wurzeln im traditionellen französischen Chanson kreuzen MELA ihren Sound mit Jazz, Tango, Balkan-Musik und Dixie-Klängen aus New Orleans. Die Instrumentierung ist dabei äußerst vielfältig: Kontrabass, Gitarre, Akkordeon und Schlagzeug, aber auch Banjo, Ukulele und Melodika.
[Renitenztheater](#)

20.15 Uhr **Kuára**
In ihrem neuen Repertoire wagt sich das Trio auf neues Terrain und interpretiert Melodien und musikalische Themen des skandinavisch-europäischen Landtrichs Karelien in der klaren Form und Sprache des skandinavischen Jazz. [Theaterhaus](#)

20.30 Uhr **Alexandra Lehmler – sans mots**
Selbstverständlich und selbstbewusst wendet Alexandra Lehmler, Trägerin des Jazzpreises Baden-Württemberg 2014, Motive aus der Weltmusik und bewegt

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 13.10.)
[Theater der Altstadt im Westen](#)

Vorträge

19 Uhr **Making the Muslim**
Mit Prof. Dr. phil. Bettina Wuttig, Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule Heidelberg. Im Rahmen der Stuttgarter Präventionsgespräche steht im Mittelpunkt, wie „der Muslim“ durch das Reden über ihn hergestellt wird und in welche Lage dies (junge) Menschen bringt. [Hospitalhof](#)

19 Uhr **Reformation**
Wissenschaftliche Vorträge mit Prof. Dr. Márta Fata, Prof. Dr. Zoltán Csepregi und Prof. Dr. Joachim Bahlcke. Mit hochkarätigen Wissenschaftler*innen aus Ungarn und Deutschland wird das zentrale Thema der Reformation aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.
[Ungarisches Kulturinstitut](#)

Kinder

10 Uhr **Aladdin und die Wunderlampe**
Mitspieltheater für Kinder. Mit Renate Großmann vom Galli Theater Backnang. Aladdin überlistet den Zauberer und gewinnt mit Hilfe des Geists einer alten Öl-Lampe die schöne Tochter des Sultans zur Frau.
[Adalbert-Stifter-Str.101, Freiberg](#)

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
[Stadtbibliothek am Mailänder Platz \(1. OG\)](#) (siehe 4.10.)

20 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Fiktion und Gesellschaft – Über Feminismus heute**
Gespräch mit Shida Bazay und Margarete Stokowski, Moderation: Lena Vöcklinghaus. Vier Familienmitglieder, vier Jahrzehnte, vier eindrucksvolle Stimmen – und zugleich vier Entwürfe gelebter Männlichkeit und Weiblichkeit. Diese bilden die Basis des Gesprächs zwischen der Schriftstellerin Shida Bazay und der

Sonstiges

10 Uhr **Von Hefezopf und Baklava – Geschichten aus der alten und neuen Heimat**
Sprachen- und Begegnungscafé für Frauen, die sich über ihren Alltag, ihre Geschichten und über Kultur austauschen möchten. Beim Anwenden und Erweitern ihrer Deutschkenntnisse werden sie von Muttersprachler*innen unterstützt.
[Stadtbibliothek am Mailänder Platz](#)

18 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
[Linden-Museum](#)

19 Uhr **Soli deo gloria – 500 Jahre ungarische Reformation.**
Vernissage.
[Ungarisches Kulturinstitut](#)

Filme

19 Uhr **Als Paul übers Meer kam – Tagebuch einer Flucht**
Paul ist ein Migrant aus Kamerun, der hat sich durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen, wo er auf eine Chance wartet, über das Meer nach Europa zu gelangen.
[Kommunales Kino, Maille 5, Esslingen](#)

men über das Leben aus einer 360°-Perspektive, über langsam denkende Seefahrer und über Reisen ins Innere. Er schöpft seine Musik aus Blues, Soul bis hin zu groovendem Folk und Weltmusikeinflüssen.
[Kulturcafé Melva, Reuchlinstr. 22, 5-West](#)

20.30 Uhr **Mulo Francel and Friends – Escape**
Seine Musik ist freimütig und kraftvoll und schöpft doch aus der uralten Bandbreite menschlicher Gefühlswelt: Von sehnsuchtsvoller Melancholie bis hin zu packender Abenteuerlust. Sein Extravaganter Sound wird als derzeit sinnlichster Saxofon-Ton Europas gefeiert. Mulo Francel, der kreative Wirbelwind von *Quadro Nuevo*, spielt in einer hochkarätigen Besetzung seine Kompositionen.
[Jazzclub Arner Konrad](#)

Lesungen

13 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Nachts ist es leise in Teheran in neun Stunden, an neun Tagen, an neun verschiedenen Orten (2/9)** (siehe 18.10.)
[Otilie, Breitestr., 4, 5-Mitte](#)

19.15 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Ein köstlicher Abend mit Shida Bazay**
Lesung aus dem Roman *Nachts ist es leise in Teheran* mit Musik und Essen. In ihrem Roman lässt Shida Bazay Vater Behsad, Mutter Nahid, Tochter Laleh und Sohn Morad in eigenen Kapiteln ihre Geschichten, ihre Erlebnisse und Empfindungen von 1979 bis nahe an die Gegenwart jeweils für eine Dekade erzählen.
[Treffpunkt Rotebühlplatz](#)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Ewig Jung** (siehe 13.10.)
[Theater der Altstadt im Westen](#)

Konzerte

19.30 Uhr **Alex Nagel**
Gesang und akustische Gitarre.
Alex Nagel besingt in seinen Liedern The-

Sonstiges

12 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Signierstunde mit Shida Bazay**
In der Buchhandlung Osiander am Stuttgarter Marktplatz wird Shida Bazay ihren Debütroman *Nachts ist es leise in Teheran* signieren.
[Buchhandlung Osiander, Marktplatz 5, 5-Mitte](#)

17–21 Uhr **Der Wert der Menschlichkeit. Was sollen wir von den Tätern des Holocaust lernen?**
Vortrag von Dr. Peter Pogány-Wnendt, Facharzt für Psychoso-

Donnerstag

19. Oktober

matische Medizin und Psychotherapie in Köln. Unter welchen Bedingungen wird der seelische Prozess in Gang gesetzt? Am Beispiel des Holocaust wird die unverzichtbare Bedeutung von Menschlichkeit für das Fortbestehen humaner Gesellschaften aufgezeigt. **Hospitalhof** Mitveranstalter: Forum jüdischer Bildung und Kultur e. V.

19.30 Uhr 3. **Fellbacher Weltwochen: Republik Indien: Wohin geht die Entwicklung?** Mit Konrad Pflug. Der Vortrag thematisiert die aktuelle politische, soziale und kulturelle Situation Indiens. Diskutiert werden sowohl Rück-

schritte als auch Weiterentwicklungen innerhalb des Landes. **VHS Fellbach**

19.30 Uhr **Zwischen absoluter Barbarei und vollendeter Zivilisation – Ein Blick auf das europäische Modell** Vortrag auf Französisch mit Übersetzungs-Interpretation zum Thema *Zivilisation, Kultur und Barbarei: Geschichte und Wiederkehr fragwürdiger Unterscheidungen*. Anmeldung: info@institutfrancais.de, Tel. 239 25 13 **Institut Français**

19.30 Uhr 7. **Deutsch-französisches Wirtschaftsgespräch: Startups – Wege zur**

Kreativitätsförderung Chancen auf Weiterentwicklung und wie große Unternehmen von der Kreativität von Startups profitieren, sind zentrale Themen der Podiumsdiskussion. Anmeldung unter: info@institutfrancais.de oder Tel. 239 25 13 **Institut Français**

20 Uhr **Einführung in die buddhistische Lehre.** Mit Lama Dechen Losang Chöma, Äbtissin, Klosterschule in Brandenburg. **Buddhistisches Zentrum Stuttgart, Liebenzeller Str. 1 (3. OG), S-Bad Cannstatt**

20 Uhr **Abenteurer Südafrika** Multimediale Vorträge mit Karl-Jürgen Vierfuß. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

Filme

20 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Nur wir drei gemeinsam** **Treffpunkt Rotebühlplatz** (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

15 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Nachts ist es leise in Teheran in neun Stunden, an neun Tagen, an neun verschiedenen Orten (3/9)** (siehe 18.10.) **Harry's Kaffeerösterei, Eberhardstr. 10, S-Mitte**

19.30 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Nachts ist es leise in Teheran: Lesearten und Perspektiven** **Linden-Museum** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **Armenische Kulturstage Stuttgart: Geistliche Musik aus Armenien** Der Chor des Lorschker Partnerklosters zählt zwischenzeitlich zu den technisch weltweit besten seines Genres. **Evangelische Kirche Stuttgart, Stüfingstraße 12, S-Mitte**

19.30 Uhr **Laia Genc und Hein Tint Duo** Der myanmarische Trommelkreis Hsaing Wing trifft mit dem Meisterspieler Hein Tint auf die deutsch-türkische Pianistin Laia Genc. Die Komposition des Duos verbinden traditionelle myanmarische Musik, Jazz, freie Improvisation, songartige Strukturen und aufregende Rhythmen. **Linden-Museum**

22 Uhr **Trio Tsching** Der Musikstil des Trios ist eine Melange aus Weltmusik, Jazz, Tango, moderner Klassik, altem regionalen Liedgut sowie Musik aus dem Balkan und Osteuropa. Die außergewöhnlichen Klangfarben von Cello, Saxophon und Gitarre erzählen Geschichten voller Übermut und Melancholie mit sehnsuchtsvollen Balladen und pulsierenden Tanzrhythmen. **Kiste**

Tanz/Theater

19 Uhr **Begegnung mit Pirosmanschwili** Puppenspiel über den georgischen Maler. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte. Ein Stück über seine Ideen vom friedlichen Leben, seine Liebe, seine Traurigkeit und seine Sehnsucht. **Theater am Faden**

Freitag, 20. Oktober – Tipp

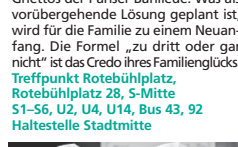
14–18 Uhr **Iberoamerikanische Kulturstage – afroamerikanische Wochen: Fachgespräch: Offene Gesellschaft mit Beigeschmack?** Wie Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung die gesellschaftliche Teilhabe erschweren. Wie kann die friedliche Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gelingen? Diskutiert werden bewegende Dokumente von der Vergangenheit bis in die Gegenwart der Black Community. Als Zeichen eines friedlichen und hoffnungsvollen Zusammenseins wird der Abend mit Kulinarischem und Melodien des Kontinents abgerundet. **Rathaus Fellbach, Marktplatz 1 53 HS Nürnberger Straße, dann U1 bis HS Lutherkirche** Afrokids International e.V. und Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



anrührend erzählt die 1988 geborene Autorin die Geschichte einer iranisch-deutschen Familie, die ihren Anfang 1979 in Teheran nimmt und den Bogen spannt bis in die deutsche Gegenwart. Mitglieder der *Iranischen Bibliothek Stuttgart* e. V. lesen Passagen aus Shida Bazarys Buch. **Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42 HS Hegelplatz**

18 Uhr **Podiumsgespräch: Ein Abend für dich und für mich** Wie ist es, als Syrer*in in Deutschland zu leben? Wie lebt man, als Deutsche*in in Jordanien? Erzählungen über alltägliche Erlebnisse einer deutschen Islamwissenschaftlerin und einer Deutsch unterrichtenden Syrerin bilden die Grundlage eines gemeinsamen Gesprächs. Aus verschiedenen kulturellen Blickwinkeln wird über die Rolle der Frau in islamischen Ländern und vieles mehr diskutiert. Anmeldung: ellen.klinger@jugendarbeit-m.de **Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201 bis HS Bürgerzentrum**

20 Uhr **Film: Stuttgart liest ein Buch: Nur wir drei gemeinsam** Teheran, Anfang der 1970er Jahre. Mit ihrem einjährigen Sohn Nouchi ergreifen Hibat und Fereshteh die Flucht, als der politische Druck zu groß wird. Sie landen in den sozialen Ghettos der Pariser Banlieue. Was als vorübergehende Lösung geplant ist, wird für die Familie zu einem Neuanfang. Die Formel „zu dritt oder gar nicht“ ist das Credo ihres Familienglücks. **Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 Haltestelle Stadtmitte**



15 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik.** Führung durch die Sonderausstellung. **Linden-Museum**

19.30 Uhr **Lesung und Gespräch: Stuttgart liest ein Buch: Nachts ist es leise in Teheran: Lesearten und Perspektiven** Die Iranische Bibliothek im Gespräch mit Shida Bayzar. Aufwühlend und

19.30 Uhr **Ewig Jung** **Theater der Altstadt im Westen** (siehe 13.10.)

20 Uhr **Marguerite Duras: Savanna Bay Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd** (siehe 6.10.)

Vorträge

14 Uhr **Iberoamerikanische Kulturstage – afroamerikanische Wochen: Offene Gesellschaft mit Beigeschmack?** **Rathaus Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

16 Uhr **Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond** Kunstgespräche und Führungen mit Andrea Welz. Die Kunsthistorikerin Andrea Welz führt durch die Ausstellung und leitet Architekturgespräche. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

16.45 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Gaumenfreude aus Persien – Kochkurs mit Reza Haidari-Kakhesh** Die persische Küche ist einmalig in ihrer

Begegnung der Kulturen

Art, bekannt für ihre Kreativität und Vielfalt. Der Kochkurs gibt einen Einblick in die Originalität der Kochkunst Persiens. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

18 Uhr 17. **Woche der italienischen Sprache: Poesia al Cinema** Buchvorstellung und Filmausschnitte rund um das Thema Film und Poesie. In dem zweisprachigen, von der Dichterin Marcella Continanza herausgegebenen Band erzählen bekannte Persönlichkeiten der italienischen Kulturszene, welche Filme aus poetischer Sicht am erfolgreichsten waren. **Universitätsbibliothek Stuttgart, Holzgartenstr. 16, S-Mitte** Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut

18 Uhr **Ein Abend für dich und für mich** **Kulturhaus Schwanen** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **Achtsamkeit zwischen Wellness, Wallstreet, Therapiepark und Kloster** In den buddhistischen Ursprüngen der Achtsamkeit diente die Praxis dem Erlangen von Ruhe, Gleichmut, und Einsicht mit dem Ziel, Leiden zu verringern. Der Vortrag thematisiert Einsatzmöglichkeiten der Kultivierung von Achtsamkeit zur Stressbewältigung. **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Iberoamerikanische Kulturstage – afroamerikanische Wochen: La música negra en Perú** Mit Fátima Hijar de Sautter, Vortrag in

spanischer Sprache. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

19.30 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Ist es hier schöner oder in Deutschland?** „Ist es hier schöner oder in Deutschland?“, werden Laleh und ihre Schwester Tara von ihren Verwandten im Iran gefragt. So wie den beiden Schwestern in Shida Bazarys Roman *Nachts ist es leise in Teheran* geht es auch in Deutschland lebenden Kindern und Jugendlichen, deren familiäre Wurzeln in anderen Ländern liegen. **Schiller-Buchhandlung, Vaihinger Markt 17, S-Vaihingen**

19.30 Uhr **Iberoamerikanische Kulturstage – afroamerikanische Wochen: La música negra en Perú** Mit Fátima Hijar de Sautter, Vortrag in

Freitag

20. Oktober

Freitag

20. Oktober

Samstag, 21. Oktober – Tipp

15–22 Uhr **Iberoamerikanische Kulturstage – afroamerikanische Wochen: Vortrag und Workshops: Serge Diantantu – Die gemeinsame Vergangenheit** Serge Diantantu geht darauf ein, welchen Einfluss die Sklaverei nicht nur auf die Gesellschaft in Afrika bis heute hat, sondern auch auf die Gesellschaft der Länder in welche Menschen afrikanischer Abstammung gebracht wurden. Moderation: Cathy Plato. 15–17 Uhr Zeichenworkshop. 18–20 Uhr Vortrag und Diskussion *La mémoire de l'esclavage*. 20–22 Uhr: Vortrag und Mitmachaktion mit Paul Balanza. **Henri-Dunant-Saal, Ringstr. 5, Fellbach, S2 Fellbach** Veranstalter: Ndwenega e. V.



am Faden bekannt und hat viele Schüler im Raum Stuttgart. **Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz** Weiterer Termin: 22.10.

19.30 Uhr **Fest: Diwali** Diwali ist eines der größten Festivals in Indien. Da an diesem besonderen Tag die Häuser mit Öllampen geschmückt werden, wird es auch Lichtfest genannt. Ein buntes Rahmen-



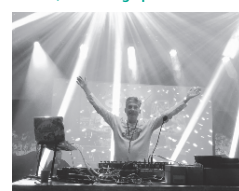
programm sorgt für einen abwechslungsreichen Abend: 20 Tänzer*innen werden Rajasthani Volkstänze und Bollywoodtänze bei der Benefizveranstaltung präsentiert. Für indische Köstlichkeiten und Getränke ist gesorgt. **Bürgerhaus Möhringen, Filderbahnplatz 32, S-Möhringen U12 HS Möhringen Bhf** Veranstalter: Deutsch-indische Gesellschaft, Indisches Honorarkonsulat

20 Uhr **Konzert: Mita Nag (Sitar) und Saibal Chatterjee (Tabla)** Klassische indische Musik.

Mita Nag entstammt in sechster Generation einer Musikerfamilie. Mit vier Jahren begann sie mit dem Sitar-spiel unter Anleitung ihres Großvaters Gokul Nag von der Vishnupur Gharana. Schon früh gab sie Konzerte solo und gemeinsam mit ihrem Vater, dem berühmten Altmeister des Sitar-spiels Pandit Manilal Nag. Saibal Chatterjee ist seit vielen Jahren im Theater

20–2 Uhr **rapido. global music club Party** mit DJ Rupen.

DJ Rupen vom legendären *rapido. global music club* aus München kommt wieder nach Stuttgart und verwandelt den Wanner-Saal in eine Tanzfläche. Musik aus aller Welt, die tanzbar und immer wieder neu und ungewöhnlich ist: Global Beats, Global Pop, Oriental, Latin, Afro, Cumbia und Balkan Styles für Menschen verschiedener Generationen und Nationen. (siehe Bericht S. 16) **Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42 HS Hegelplatz**



Feste

19.30 Uhr **Diwali** (siehe Tipp, Kasten) **Bürgerhaus Möhringen**

Lesungen

13 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Nachts ist es leise in Teheran in neun Stunden, an neun Tagen, an neun verschiedenen Orten (4/9)** (siehe 18.10.) **Blutgeschwister, Breite Str. 4, S-Mitte**

Konzerte

19.30 Uhr **Klassische indische Sitar: Govinda (Sitar und Surbahar) und Pritam Singh (Tabla)** Govinda wird neben der Sitar auch das Instrument Surbahar, eine Art Bass-Sitar, präsentieren. Ein selten zu hörendes Instrument, dessen Tonspektrum im lang-samen ersten Teil zur Geltung kommt. **Stadthaus Ostfildern, Scharnhäuser Park**

20 Uhr **Tamikrest Desert Blues.** *Tamikrest* bedeutet „Knotenpunkt“ oder „Bündnis“ in der Sprache der Tuareg. Es ist ein passender Name für eine Band, die so erfolgreich die Werte ihrer zeitlosen Kultur mit den Klängen und Visionen verbindet. Spuren von Dub, Blues, Psychedelia, Funk und sogar Art-Rock fließen in Tamikrests moderne Interpretation traditioneller Tuareg-Musik. **Scala**

20 Uhr **Mita Nag (Sitar) und Saibal Chatterjee (Tabla)** **Theater am Faden** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **STB-Bigband & Nikita Gorbunov** Als musikalischer Botschafter trifft die Band auf Künstler aus anderen Genres. Diesmal zu Gast ist Nikita Gorbunov, Musiker und Poetriesammer aus Stuttgart. Er verbindet die skrupellosen Sprüche aus dem Rap, die lyrische Performance der Slam-Poesie und seinen scharfen Blick auf die Welt. **Pavillon Sindelfingen**

20.30 Uhr **La Marmotte** Bal Folk. Auf den traditionellen Instrumenten der französischen Regionen spielt und singt sie die Folkgruppe durch die faszinierende Vielfalt der Lieder und Tänze. **Kulturzentrum Dieselstraße**

Tanz/Theater

16 Uhr **Begegnung mit Pirosmanschwili** Puppenspiel über den georgischen Maler. **Theater am Faden** (siehe 20.10.)

Samstag

21. Oktober

Freitag
27.
Oktober

20.30 Uhr **Jaako Laitinen und Väära Raha Jazzclub Armer Konrad** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Tanz/Theater

19 Uhr **R.E.S.P.E.C.T. JES** (siehe 24.10.)

19.30 Uhr **Er ist wieder da**
Nach dem Roman von Timur Vermes. Regie: Uwe Hoppe. Adolf Hitler erwartet auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte. Ohne Krieg, Partei und Eva – und inmitten von tausenden von Ausländern und Angela Merkel. Gegen jede Wahrscheinlichkeit star-tet er eine Karriere beim Fernsehen und feiert großen Erfolg in einem Land, das trotz Demokratie fast wie auf ihn zugeschnitten erscheint: zynisch, hemmungslos und erfolgsgeliebt.
Theater der Altstadt im Westen

Kinder

16.30 Uhr **Birlikte ögrenelim – Miteinander lernen.** Für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern. Beim Lesen erleben Kinder häufig, was spannend eine Geschichte sein kann. Spielerisch wird die Zweisprachigkeit der Kinder gefördert.

Filme

14 Uhr **Armenische Kulturtagte Stuttgart: Armenier*innen in Deutschland**
Der Dokumentationsfilm verfolgt armenische Spuren in Baden-Württemberg, von Armenier*innen die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland blieben, die in den 70er Jahren aus der Türkei als „Gastarbeiter“ nach Deutschland einwanderten oder armenisch-stämmige, die in Deutschland geboren sind.
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Lesungen

18 Uhr **Alexandra Endres: Wer singt, erzählt – wer tanzt, überlebt**
In Ihrem Buch erzählt die Autorin von ihrer Reise durch Kolumbien und zeichnet ein vielschichtiges Porträt des Landes. Von der Karibikküste über die Anden bis an den Pazifik folgt sie den Spuren der Menschen und immer wieder dem großen Schriftsteller Gabriel Garcia Marquez, um Kolumbien von möglichst vielen Seiten zu zeigen.
Literaturhaus Stuttgart
Veranstalter: Deutsch-kolumbianischer Freundeskreis e. V.

Konzerte

20 Uhr **Matadi Waldheim Gaisburg** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Subhankar Chatterjee (Vocal), Subramania Siva (Flöte), Sandip Banerjee (Tabla)**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Armenische Kulturtagte Stuttgart: Tigran Mansurian**
Das Schaffen des armenischen Komponisten Tigran Mansurian während der Siebziger Jahre war geprägt von einer Hinwendung zu einer „Neuen Einfach-

Parallel findet im Bistro nebenan ein Elterncafé statt. Kinderbetreuung für jüngere Geschwisterkinder vor Ort. Anmeldung erforderlich! Tel. 216-573 06.
Stadtteilbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt
Mitveranstalter: Elternseminar, Föderation türkischer Elternbeiräte

Sonstiges

15-16 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

17 Uhr **Monique Hébré: Monokana**
Finnage. **Theater La Lune**

17 Uhr **Unterwegs im Tierparadies Botswana**
Vortragsreise durch ein Highlight des südliche Afrika, das Tierparadies Botswana.
Katholisches Gemeindehaus, Birkenweg 6, Leonberg-Höfingen

17.30-21 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtagte – afroamerikanische Wochen: Offene Gesellschaft mit Beigeschmack?**
Wie Diskriminierung und Alltagsrassismus zur Banalität werden. Weltweit werden

schwarze Menschen von Rechtsorganen, wie Polizei oder Behörden misshandelt. Gegenstand der Diskussion werden Dokumente, Filme und Zeugnisaussagen zum Thema Diskriminierung von Afroamerikaner*innen sein, um institutionellen Rassismus zu hinterfragen.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 5-West
Veranstalter: Afrokids e. V.

Armenische Kulturtagte Stuttgart:
18 Uhr **Diavortrag: Armenische Miniaturen**
Haik Azarian ist Diakon der armenischen Kirche und Ikonograph. In seinem Vortrag spricht er über die armenischen Miniaturen und präsentiert seine eigenen Werke.
20 Uhr **Armenische Trachten und Teppiche** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

19.30 Uhr **Stuttgart liest ein Buch: Ein Text – Vier Sprecher**
Abschlussveranstaltung. Vier Sprecher*innen lesen einen Auszug des Romans *Nachts ist es leise in Teheran*, zunächst auf Deutsch, dann auf Farsi, auf Arabisch und auf Türkisch.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Samstag, 28. Oktober – Tipp

20 Uhr **Konzert: Matadi**
Perlende Harmonien, fetzige Tänze und handgemachte, satte Grooves bestimmen den mitreisenden Musikmix von Matadi. Die fünfköpfige Stuttgarter Frauenband schafft es, dass sich die kraftvolle Energie der vielfältigen westafrikanischen Percussioninstrumente stimmig mit den traditionellen Gesängen der Malinke-Frauen verbindet.
Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, 5-Gaisburg Bus 40 HS Wunnensteinstr., U4 HS Gaisburg



20 Uhr **Konzert: Subhankar Chatterjee (Vocal), Subramania Siva (Flöte), Sandip Banerjee (Tabla)**
Klassische indische Musik.
Subhankar Chatterjee ist bekannt und



heit“, die folgenden Jahre von der Synthese der verschiedenen Einflüsse. So gelang es ihm, einen armenischen Nationalstil zu entwickeln. **Hospitalhof**
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

beliebt durch seine Auftritte als Vokalist und Harmoniumspieler. Er ist ein klassischer Hindustani-Sänger im Atravali Stil, er singt auch Semiklassik im Varansi Stil. Seit seinem vierten Lebensjahr wurde er von großen Maestros in Indien unterrichtet.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, 5-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
Weiterer Termin: 29.10.

18 Uhr **Theater: Armenische Kulturtagte Stuttgart: Meine Familie ist in meinem Koffer**
Aufführungssprache: Armenisch (mit deutscher Übersetzung).
1992, Noraqyugh, Berg Karabach (Artsakh), Neujahr. Die Dorfbewohner*innen haben sich in einem Keller-raum versammelt und mit jedem Schuss trinken sie einen Toast. Die Erwachsenen haben sich an die Schüsse gewöhnt; an die Kinder geben sie Aufgaben zur Lösung, erzählen für sie Witze oder Märchen, damit sie keine Angst bekommen. In diesem Dorf lebt auch Narinka. Ihr Vater ist Militär. Ihr Opa versucht, zumindest ein Mitglied der Familie zu retten.
Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, 5-Mitte U5-U7, U15, Bus 42, 43 HS Olgaek



21 Uhr **Fola Dada's Birthday Party Jam**
Die Stuttgarter Soul- und Jazz-Sängerin Fola Dada lädt zu ihrer Geburtstagsparty ein. Mit House, Soul, Hip Hop von DJ Ram wird bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert und das am liebsten mit dem gesamten Publikum. **Bix**

Samstag
28.
Oktober

Tanz/Theater

18 Uhr **Armenische Kulturtagte Stuttgart: Meine Familie ist in meinem Koffer**
Theater am Olgaek (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Urban Prayers** (siehe 21.10.)
Katholische Kirche St. Johann, Gänsfußallee 22, Ludwigsburg

19.30 Uhr **Er ist wieder da**
Theater der Altstadt im Westen

20.30 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Theaterhaus (siehe 7.10.)

Sonstiges

14-18 Uhr **Interreligiöser Spaziergang**
Irealistische Messianische Gemeinde Adon

Konzerte

11 Uhr **Subhankar Chatterjee (Vocal), Subramania Siva (Flöte), Sandip Banerjee (Tabla)**
Klassische indische Musik.
Theater am Faden (siehe 28.10.)

19.30 Uhr **Armenische Kulturtagte Stuttgart: Abschlussgala**
Hospitalhof (siehe Tipp Kasten)

Tanz/Theater

15.30 Uhr **Urban Prayers** (siehe 21.10.)
Ditib-Moschee Ludwigsburg, Heilbronner Straße 34, Ludwigsburg

18 Uhr **Die toten Seelen**
Nach Nikolaj Gogol.
Die Seele ist unsterblich, denn sie verkörpert den göttlichen Ursprung des Menschen. Doch tote Seelen für das Geschäft auszunutzen, das ist der Inbegriff des Wahnsinns. Ein gewisser Tschitschikow reist durch Russland und kauft den Gutsbesitzern tote Seelen, verstorbene Leibeigene ab. Doch wozu kann er die Dahingeschiedenen gebrauchen? Und welchen Preis wird er für die toten Seelen zahlen?
Theater Atelier

19.45 Uhr **Die deutsche Aye**
Theaterhaus (siehe 3.10.)

20 Uhr **Wir Mädal singen – Eine Deutsche Angelegenheit**
Württembergische Landesbühne (Podium I) (siehe 6.10.)

Sonntag, 29. Oktober – Tipp

19.30 Uhr **Armenische Kulturtagte Stuttgart: Abschlussgala**



Jeschua und Neuaugustinische Kirche Stuttgart Münster. Woran glauben Menschen in Stuttgart? Was sind ihre Werte? Diese und weitere Fragen werden von Vertreter*innen von jeweils zwei religiösen Gemeinschaften beantwortet.
Irealistische Messianische Gemeinde „Adon Jeschua“, Mainstr. 69 5-Münster

Armenische Kulturtagte Stuttgart:
11-14 Uhr **Tag der offenen Tür**
Die Samstagsschule *Surb Mesrop Mash-toz* der armenischen Gemeinde Baden-Württemberg bietet Kindern von 6 bis 14 Jahren Wissen über das armenische Volk und vermittelt bessere Kenntnisse in der armenischen Sprache.
10 Uhr **Literaturmatinée: Parujr Sewak**
Parujr Sewak blickt mit Empathie und Respekt auf die historische Vergangenheit seines Volkes, welche sowohl leidvoll als auch rühmreich ist. Den Hauptteil seines lyrischen Werks widmet er der trau-

18 Uhr **Doppeltes Spiel**
In acht kurzen Performances treiben junge Künstler*innen aus Straßburg und Stuttgart ihr doppeltes Spiel. Sie biegen, brechen, falten und beugen das Material und bringen sein ungehorsames Potential hervor, graben einen Zeitunnel in den Apfelstrudel oder finden in Plastikkanistern die Verheißung. Kein Ding ist eindeutig, keine Funktion wird erfüllt, keine Geschichte zu Ende erzählt. **FTZ**

Kinder

15 Uhr **Der gestiefelte Kater**
In russischer Sprache.
Das weltbekannte lustige Märchen von Charles Perrault wird mit Liedern und Tänzen aufgeführt. **Theater Atelier**

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer**
Linden-Museum (siehe 22.10.)

16 Uhr **Der sternhügel Schäfer**
Ungarisches Märchen.
Theater am Faden (siehe 8.10.)

16 Uhr **Der kleine Prinz**
Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 4 Jahren.
Auf seinen Reisen von Planet zu Planet begegnet der kleine Prinz immer Menschen, die nur mit sich selbst beschäftigt sind. „Dann trifft er den Fuchs, der ihm sagt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Die wichtigsten Dinge sind für die Augen unsichtbar.“
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, 5-Süd

Die traditionelle Abschlussgala der armenischen Kulturtagte Stuttgart wird ein lebendiges Fest der Begegnung der Kulturen. Dazu werden renommierte Künstler*innen aus Armenien und Freund*innen aus Deutschland – so zum Beispiel der Stuttgarter Jazzchor – eingeladen, welche für einen feierlichen, musikalisch vielfältigen Abschluss der Kulturtagte sorgen.
Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 5-Mitte U15-S6, U2, U4, U14, Bus 43, 92 Haltestelle Stadtmittel
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

rigsten Seite, dem Völkermord an den Armenier*innen.
16 Uhr **Die Reformation und die Armenier*innen.**
Der Erlangener Professor für Geschichte und Theologie des christlichen Ostens, Hacı Rafi Gazer, spricht in seinem Vortrag über die Entstehung der armenischen Evangelischen Kirche und die Rolle der deutschen Missionare vor allem um die Zeit des Ersten Weltkriegs.
Hospitalhof
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

17 Uhr **Iberoamerikanische Kulturtagte – afroamerikanische Wochen: Evangelischer Gottesdienst**
Die Evangelische Kirche lädt zu einem Gottesdienst in portugiesischer Sprache ein.
Schlosskirche, Altes Schloss Stuttgart

Sonstiges

Armenische Kulturtagte Stuttgart:
10.30 Uhr **Führung**
Der Gemeindepfarrer Dr. Dirard Sardaryan führt die Gäste durch die Kirche und erzählt ihre Geschichte. Gleichzeitig informiert er über das geistliche Leben der Armenier*innen, einer der ältesten christlichen Nationen der Welt, die Rolle der Bibel, der Kreuzsteine und der Liturgie in der armenischen apostolischen Kirche informiert.

12 Uhr **Surb Patarag (Heilige Liturgie) und Kirchefest**
Die Armenische Kirche in Bartenbach öffnet ihre Türen für die breite Öffentlichkeit und lädt Mitglieder, Freund*innen und Interessierte ein, die Heilige Liturgie nach dem Ritus der Armenischen Apostolischen Kirche mitzufeiern und zu erleben.
Armenische Hl. Kreuz Kirche, Lerchenbergerstr. 48, Göppingen
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

11 und 14.30 Uhr **Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik**
Führung durch die Sonderausstellung.
Linden-Museum

11.15 Uhr **Auf den Spuren des KZ Leonberg**
Führung der KZ-Gedenkstätteninitiative.
Treffpunkt: Haupteingang Alter Friedhof (neben Seestraße 11), Leonberg

17 Uhr **Armenische Kulturtagte Stuttgart: Buchpräsentation und Begegnungen**
Die Autorin Larissa Gevorkian stellt ihr Buch *Gott hat mein Leben bereichert* vor. Die Hauptfigur des Buches ist die Missionarin Hanna Christen, die jahrzehntelang in armenischen Waisenhäusern und Altersheimen in Libanon und in Syrien gearbeitet hat. **Hospitalhof**
Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

18 Uhr **Das Puppenspiel in Indien**
Mit Prof. Om Prakash Bhatti, Leiter der Abteilung Darstellende Künste der Mahatma Gandhi International University in Wardha. Verschiedene liebevoll gestaltete Puppen aus Indien werden den Zuschauer*innen ausführlich vorgestellt, während ihnen gezeigt wird, wie sie mit dem Publikum interagieren und in den Geschichten unterschiedliche Emotionen ausdrücken können. **Theater am Faden**

Samstag
28.
Oktober

Sonntag
29.
Oktober

Montag
30.
Oktober

Dienstag
31.
Oktober

Ausstellungen

Konzerte

21 Uhr *The Monday Sessions:*
Antonio Cuadros de Béjar und Latin Affairs Kiste

Feste

20 Uhr *Diwali-Fest mit klassischem indischen Odissi-Tanz*
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr *The Irish Folk Festival*
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

18 Uhr *Nachtstücke* Ballettabend. Choreographien, inspiriert von dem, was sich jenseits des Tageslichts und des wachen Verstandes abspielt. Von melancholisch über surrealistisch bis hin zu nervös-ekstatisch beschwören sie intensive Nachtstimmungen herauf und versetzen die Betrachter in eine andere Welt.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr
Das große Heft (siehe 8.10.)
Staatstheater Stuttgart, Das Nord

Kinder

10.30 Uhr *Der sternäugige Schäfer*
Theater am Faden (siehe 8.10.)

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart

Xinjun Zhang: Ming
Xinjun Zhang arbeitet für seine Ausstellungen mit Materialien aus dem Alltag wie Erde, Kohle und Tinte. Seit einigen Jahren setzt er sich intensiv mit den räumlichen Bedingungen der Produktion seiner Werke auseinander. Seine Ton- oder „Erdenkörper“: Arbeiten sind dreidimensionale Abdrücke seines eigenen Körpers, entstanden durch die „Negativ“-Räume, die zwischen verschiedenen Körperteilen entstehen, wie zum Beispiel der Raum in der Achselhöhle oder der Raum zwischen Fingern, wenn sie eine Hand umklammern. Die so realisierten Objekte sehen aus wie antike und mysteriöse Fossilien.
bis 29. Oktober
Di-Do 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

JFK@100: The Kennedy Presidency and the Kennedy Myth
John F. Kennedy ist wohl der populärste US-amerikanische Nachkriegspräsident. Nicht nur Amerikaner*innen bewerten seine 1036-tägige Amtszeit positiv, auch in Deutschland fasziniert er die Menschen, insbesondere bei seinem Berlinbesuch 1963 – und die Faszination hält an. Historiker*innen wiederum bewerten seine Amtszeit eher durchschnittlich. Die Ausstellung findet anlässlich JFKs 100. Geburtstag und der am 26. Oktober 2017 geplanten Freigabe

Tanz/Theater

19 und 21 Uhr
Autostück. Belgrader Hund
Abfahrt: Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 25.10.)

Dienstag, 31. Oktober – Tipp

19 Uhr *The Irish Folk Festival:*
Konzert: *The Great Escape Tour*
Mit Cúig, Fusion Fighters, Socks In The Frying Pan, Nicole Maguire und Festival Session.



Die *great escape tour* ist für Künstler da, die es nie in die Kategorie „typisch irisch“ schaffen würden. Sie sind einfach so einzigartig und innovativ, dass sie durch das Raster des Schubladendenkens fallen. Bei der 44. Auflage des IFF wird man Grenzgänger erleben, die beweisen, welche Dynamik und Potential irische Tradition hat.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13, HS Maybachstraße

20 Uhr *Diwali-Fest mit klassischem indischen Odissi-Tanz*
Die Künstler*innen zeigen die alten klassischen indischen Tempeltanzformen in reinem Stil. Diese Tänze wurzeln in der religiösen Mythologie und bilden deren Inhalte durch Gesten und Mimik ab. Die Tänzer*innen gleichen bewegten Skulpturen aus den Hindutempeln des Küstenlandes Orissa und setzen Ragas – die klassische Musik des Subkontinents – in eindrucksvolle Bewegung um.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, 5-Haslach U1, U14 HS Bihlplatz



der noch rund 3600 gesperrten Akten zu seinem Mord statt.
Eröffnung: 12. Oktober, 19 Uhr
12. Oktober bis 12. Januar 2018
Di-Fr 9-13 Uhr und 14-17 Uhr

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Urbansplatz 2, 5-Mitte
Überlebensgeschichten von A bis Z. Dinge von Geflüchteten
Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg blickt aus der Perspektive von Geflüchteten auf das Land. 26 Stücke mit beeindruckenden Geschichten vom Fliehen und Ankommen sind vor dem Gebäude und im Foyer ausgestellt – von A wie Angst bis Z wie Zulassung. Das Projekt stellt die Frage: Wie begegnet Baden-Württemberg Menschen, die vor kurzem in den Südwesten geflohen sind? Das Land bietet aus Sicht der Neugekommenen Sicherheit und neue Lebensmöglichkeiten. Im zähen Kampf um Bleiberecht und Mitwirkungsmöglichkeiten begegnet der Südwesten Geflüchteten aber auch bisweilen abweisend oder gar feindselig.
bis 8. April 2018
Di-So 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr, Mo geschlossen

Institut Français, Schlossstr. 51, 5-Mitte
L.I.R. (Livre in room) Joris Mathieu et Nicolas Bouvier
Im Rahmen von Stuttgart auf Französisch bietet die literarisch-numerische Installation den Besucher*innen die Möglichkeit, für einige Augenblicke der Realität zu entfliehen und in die imaginierte Welt der Autoren einzutauchen.
bis 6. Oktober
Di-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, 5-Mitte
Plumes



ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, 5-Mitte
Studio Mumbai Architects: Zwischen Sonne und Mond
Studio Mumbai, eines der führenden Architekturbüros Indiens, arbeitet auf Basis von Elementen indischer und westlicher Kultur. Die Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Bijoy Jain hat ein architektoni-

sches Oeuvre geschaffen, in dem sich Tradition und Moderne kongenial verbinden. Konsequent und akribisch verbindet Studio Mumbai in seinen Projekten lokale Ressourcen, Materialien und traditionelles indisches Handwerk mit zeitgenössischer Architektur.
Eröffnung: 12. Oktober, 12-18 Uhr
13. Oktober bis 7. Januar
Di-So, 12-18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, 5-Mitte
La greita – Der Riss
„Lassen Sie Europa entstehen!“ Mit dieser Aufforderung schloss Winston Churchills berühmte Europa-Rede 1946. Es entstand die Europäische Union. Aber wie sieht es mit dem Traum von Europa heute aus? Das spanische Magazin *El País Semanal* hat den Fotografen Carlos Spottorno und den Journalisten Guillermo Abril beauftragt, an den Außengrenzen der EU zu recherchieren. Zwischen 2013 und 2016 entstanden Reportagen und Filmbbeiträge, im Dezember letzten Jahres erschien ihr Comic *La grieta*, ein Reisebericht mit authentischem Bildmaterial.
Eröffnung: 10. Oktober, 20 Uhr
10. Oktober bis 13. Dezember

Künstlerhaus, Reudlinstr. 4b, 5-West
Hildegarde Duane: Western Woman
Die Ausstellung wirft ein Schlaglicht auf Schlüsselwerke in Duanes Schaffen und umfasst video- und bildbasierte Installationen, die mit Größe und Form experimentieren. Duane arbeitet häufig kollaborativ; ihre künstlerische Praxis erwächst geradezu aus einem Geist der Kollaboration und begann 1975 mit vielfältigen Videoprojekten in den Schnitträumen des Long Beach Museum of Art. Zahlreiche Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen wirkten bei diesen Projekten vor und hinter der Kamera mit; dabei ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem ehemals in Los Angeles lebenden argentinischen Künstler David Lamelas von zentraler Bedeutung.
bis 22. Oktober
Mi-So 12-18 Uhr

Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 24, Waiblingen
Ertragen können wir sie nicht – Luther und die Juden
Die Ausstellung gibt einen Überblick über Leben und Wirken des Reformators und

Begegnung der Kulturen

Für die Ausstellung *Plumes* porträtierte der Straßburger Fotograf Vincent Müller 200 große frankophone Schriftstellerinnen und Schriftsteller, u.a. Jean Teule, Alain Mabanckou und Leïla Slimani, die in der berühmten Librairie Kiebler in Straßburg zu Gast waren. Im Institut Français ist eine Auswahl von 30 Porträts zu sehen.
bis 6. Oktober
Di-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, 5-Mitte
Die Magie der Worte
Das Großstadtleben in Paris mit allen Sinnen wahrnehmen und mit Momenten der Vertiefung in eine Lektüre vereinbaren? Die Faszination der Bücher in verschiedenen Situationen soll in dieser kleinen Fotoausstellung von Klaus D. Bertl aufgezeigt werden. Sie sind seit 2008 entstanden, zum Teil auf gemeinsamen Frankreich-Reisen mit dem Fotoclub Stuttgart 1938 e. V.
bis 6. Oktober
Di-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Instituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, 5-Süd
Italien – Land der Sehnsucht



Die Italien-Sehnsucht der Deutschen ist bekannt. Bereits zu Goethes Zeiten war Italien Anziehungspunkt für gebildete Reisende und für viele Kunstschaffende. Für viele Deutsche setzte in der Nachkriegszeit eine neue Reisebewelle ein. Sie suchten die Flucht aus dem grauen Alltag in ein ideales Urlaubsland. Die Fotos der Ausstellung, von Klaus D. Bertl, stellen individuelle Ansichten von einigen Orten vor, deren Schönheit von der ihr innewohnenden visuellen Kraft zeugt.
bis 30. März 2018
Nach Vereinbarung: Tel. 16 28 10
Mitarbeiteranstalter: Freunde des italienischen Kulturinstituts Stuttgart e. V.

Stadtteilbibliothek, Vaihinger Markt 6, 5-Vaihingen
Italien – Land der Sehnsucht
Die Ausstellung beschäftigt sich mit individuellen Ansichten di Duanes Schaffen und umfasst video- und bildbasierte Installationen, die mit Größe und Form experimentieren. Duane arbeitet häufig kollaborativ; ihre künstlerische Praxis erwächst geradezu aus einem Geist der Kollaboration und begann 1975 mit vielfältigen Videoprojekten in den Schnitträumen des Long Beach Museum of Art. Zahlreiche Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen wirkten bei diesen Projekten vor und hinter der Kamera mit; dabei ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem ehemals in Los Angeles lebenden argentinischen Künstler David Lamelas von zentraler Bedeutung.
bis 22. Oktober
Mi-So 12-18 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, 5-Mitte
Recherche gegen Rechts – Deine Heimat. Der Faschismus feiert Fasching, nehmt die Masken ab!
Ein Projekt von Studierenden der Klassen von Prof. Stephan Dilleuth, ABK München, und Prof. Cordula Gudemann, ABK Stuttgart.
bis 27. Oktober
Mo-Fr 8-20 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen
Asyl ist ein Menschenrecht
In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, Diskriminierung und Not. Warum fliehen

beschäftigt sich mit dem problematischen Verhältnis Martin Luthers zu „den“ Juden. Insbesondere in seinen späten Schriften äußerte er sich feindselig: Er hielt den jüdischen Glauben für verblendet und die Juden für den größten Feind des Christentums. Die Ausstellung bearbeitet die Frage, ob diese Äußerungen Luthers als Entgleisungen zu betrachten sind oder ob sie tiefer in der reformatorischen Theologie verankert sind.
Eröffnung: 13. Oktober
13. Oktober bis 2. November
Mo-Fr 9-16 Uhr, Mo-Sa 17-22 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, 5-Mitte
Hawai'i – Königliche Inseln im Pazifik
Hawai'i rückt Kunst, Kultur und Geschichte, Gegenwart und Vergangenheit der hawaiischen Inseln in den Fokus. Eindrucksvolle Kunstwerke und Alltagsgeräte geben Einblicke in das Leben auf den Inseln, deren Gesellschaft sich in nicht einmal 150 Jahren von einer polynesischen Adelsgesellschaft zu einem Bundesstaat der USA wandelte. Die Ausstellung spannt den Bogen von den ältesten erhaltenen Objekten aus der Zeit des Entdeckungsreisenden James Cook, der im ausgehenden 18. Jahrhundert auf Hawai'i landete, bis zur heutigen Kunstszene. Sie vermittelt ein facettenreiches Bild und stellt die Gesellschaft, Kultur und Geschichte der Native Hawaiians in den Vordergrund.
14. Oktober bis 13. Mai 2018
Di-Sa 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr, So und Feiertage 10-18 Uhr

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 5-Mitte
La greita – Der Riss
„Lassen Sie Europa entstehen!“ Mit dieser Aufforderung schloss Winston Churchills berühmte Europa-Rede 1946. Es entstand die Europäische Union. Aber wie sieht es mit dem Traum von Europa heute aus? Das spanische Magazin *El País Semanal* hat den Fotografen Carlos Spottorno und den Journalisten Guillermo Abril beauftragt, an den Außengrenzen der EU zu recherchieren. Zwischen 2013 und 2016 entstanden Reportagen und Filmbbeiträge, im Dezember letzten Jahres erschien ihr Comic *La grieta*, ein Reisebericht mit authentischem Bildmaterial.
Eröffnung: 10. Oktober, 20 Uhr
10. Oktober bis 13. Dezember

Stadtteilbibliothek, Vaihinger Markt 6, 5-Vaihingen
Italien – Land der Sehnsucht
Die Ausstellung beschäftigt sich mit individuellen Ansichten di Duanes Schaffen und umfasst video- und bildbasierte Installationen, die mit Größe und Form experimentieren. Duane arbeitet häufig kollaborativ; ihre künstlerische Praxis erwächst geradezu aus einem Geist der Kollaboration und begann 1975 mit vielfältigen Videoprojekten in den Schnitträumen des Long Beach Museum of Art. Zahlreiche Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen wirkten bei diesen Projekten vor und hinter der Kamera mit; dabei ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem ehemals in Los Angeles lebenden argentinischen Künstler David Lamelas von zentraler Bedeutung.
bis 22. Oktober
Mi-So 12-18 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, 5-Mitte
Recherche gegen Rechts – Deine Heimat. Der Faschismus feiert Fasching, nehmt die Masken ab!
Ein Projekt von Studierenden der Klassen von Prof. Stephan Dilleuth, ABK München, und Prof. Cordula Gudemann, ABK Stuttgart.
bis 27. Oktober
Mo-Fr 8-20 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen
Asyl ist ein Menschenrecht
In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, Diskriminierung und Not. Warum fliehen

Stadtteilbibliothek, Vaihinger Markt 6, 5-Vaihingen
Italien – Land der Sehnsucht
Die Ausstellung beschäftigt sich mit individuellen Ansichten di Duanes Schaffen und umfasst video- und bildbasierte Installationen, die mit Größe und Form experimentieren. Duane arbeitet häufig kollaborativ; ihre künstlerische Praxis erwächst geradezu aus einem Geist der Kollaboration und begann 1975 mit vielfältigen Videoprojekten in den Schnitträumen des Long Beach Museum of Art. Zahlreiche Künstler*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen wirkten bei diesen Projekten vor und hinter der Kamera mit; dabei ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem ehemals in Los Angeles lebenden argentinischen Künstler David Lamelas von zentraler Bedeutung.
bis 22. Oktober
Mi-So 12-18 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Am Weißenhof 1, 5-Mitte
Recherche gegen Rechts – Deine Heimat. Der Faschismus feiert Fasching, nehmt die Masken ab!
Ein Projekt von Studierenden der Klassen von Prof. Stephan Dilleuth, ABK München, und Prof. Cordula Gudemann, ABK Stuttgart.
bis 27. Oktober
Mo-Fr 8-20 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen
Asyl ist ein Menschenrecht
In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, Diskriminierung und Not. Warum fliehen

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen
Asyl ist ein Menschenrecht
In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, Diskriminierung und Not. Warum fliehen

Menschen? Welche Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Diese Fragen rund um die Hintergründe zum Thema Asyl werden in der Ausstellung thematisiert.
Eröffnung: 21. Oktober, 11 Uhr
21. Oktober bis 11. November 2017

Stadtmuseum Fellbach, Hintere Str. 26, Fellbach
In der Fremde zuhause ...



In der Sonderausstellung geht es um italienische und griechische Gastarbeiter in Fellbach. In den Wirtschaftswunderjahren gingen auch in Fellbach die heimischen Arbeitskräfte aus. Als staatliche Hilfsmaßnahme wurden „Gastarbeiter“ aus industriell wenig entwickelten Regionen Europas angeworben. Mitte der 1950er-Jahre erreichten die ersten Männer und Frauen aus Süditalien, bald darauf aus Griechenland eine für sie bis dahin unbekannte kleine Stadt: Fellbach. Die Sonderausstellung schildert das Pendeln zwischen den Ländern und Kulturen, zwischen Sprachen, Traditionen und Mentalitäten. Sie erzählt in eindrücklichen Lebensberichten vom Fremdsein und Sich-Annähern, vom Verstehen und vom Aneinander-Vorbereiten. Befragt wurden „Gastarbeiter“ der ersten Stunde und ihre Kinder. Sie alle haben sich für das Bleiben in Deutschland entschieden.
bis 22. Oktober
Di-So 14-18 Uhr

Theater La Lune, Haußmannstraße 212, S-Ost
Monique Hébré: Monokana
Monokana stammt Japanischen und bedeutet so viel wie „Zeichen von Monique“. Die Ausstellung besteht aus vier Teilen: Gespräche mit der Natur, der Körper in Bewegung, Katalogseiten und Leinwände, Körperabdrücke.

Die Künstlerin wurde 1947 in der Normandie geboren, sie malte und tanzte in Life Performances in Paris, New York, Japan und Kanada. Heute lebt sie in Paris und widmet sich vor allem dem Sufismus.
Finissage: 27. Oktober
bis 27. Oktober

Ungarische Katholische Mission, Albert-Schäffle-Str. 30
Erinnerungen Subjektiv'56
Die Plakatausstellung, die im Rahmen der Ausstellungsreihe der Stiftung KultUnion *Über zwei Grenzen* von jungen Grafikern zum Jahrestag der Revolution von 1956 stattfindet, erzählt das zur Geschichte gewordene Geschehen neu. Thematisiert werden dabei nationale Symbole und Sinnbilder der Trauer durch eine Kombination sowjetischer Machtsymbole.
Eröffnung: 15. Oktober, 14 Uhr
bis 30. Oktober
Mitarbeiteranstalter: Ungarisches Kulturinstitut

Ungarisches Kulturinstitut
Neureformieren – Plakatausstellung
 Zeitgenössische junge Kunstschaffende haben sich mit dem Jahresthema Reformation auseinandergesetzt. Was bedeutet die Reformation für den Einzelnen? Wie kann der heutige Mensch damit etwas werden? Was versteht man heute unter Reformation? Dies alles sind Fragen, die bei der Entstehung der ausgestellten Werke von zentraler Bedeutung waren.
27. Oktober bis 17. November 2017
Mo–Fr 9–15 Uhr

Ungarisches Kulturinstitut
Soli deo gloria – 500 Jahre ungarische Reformation
 Die Ausstellung präsentiert spannende Werke, in denen sowohl die Darstellung der geistesgeschichtlichen Zusammenhänge des Protestantismus als auch seine Entstehungsgeschichte und Bedeutung in der ungarischen Glaubensgeschichte sichtbar werden. Ergänzend hierzu wird ein Überblick zur Geschichte der ungarischen protestantischen Kirchen vom 18.–19. Jahrhundert bis zur Gegenwart geboten – ein Zeugnis für die Beständigkeit des Glaubens.
19. Oktober bis 17. November 2017
Mo–Do, 9–15 Uhr, Fr 9–13 Uhr



VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotenbühlplatz, Rotenbühlplatz 28, S-Mitte
Anja Schlamm: Ladentische
 Die Ausstellung zeigt Ladentische aus Damaskus, der ältesten Stadt der Welt, aus Marokko und Kuba, dem letzten Hort kommunistischer Schattenwirtschaft. Hier

Begegnung der Kulturen

die seit Jahrhunderten ausgezickelten Präsentationen von Gewürzen und Delikatessen, dort die spontan abgelegenen Grundnahrungsmittel und Ersatzteile: Die Tische tragen die Verantwortung für das tägliche Überleben und den kulturellen Mehrwert.
Eröffnung: 11. Oktober, 19.30 Uhr
12. Oktober bis 26. November
Mo–Sa 8–23 Uhr, So 9–18 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte
Alexander Kluge: Gärten der Kooperation
 Die Ausstellung wurde von dem Kunstzentrum La Virreina Centre de la Imatge in Barcelona produziert, wo sie 2016 zu sehen war. Neben den künstlerischen Werken Kluges umfasst sie eine Vielzahl bisher unveröffentlichter Materialien sowohl aus seinem privaten Archiv als auch aus den dokumentarischen Beständen seiner Produktionsfirma Kairos-Film. Mit der Präsentation des vielschichtigen Werks von Alexander Kluge möchte der Württembergische Kunstverein insbesondere die Aktualität und Brisanz seiner politischen künstlerischen Haltung, seiner ästhetischen Methoden und Sprachen aufzeigen.
14. Oktober bis 14. Januar 2018
Di, Do, Fr, Sa und So von 11–18 Uhr,

Begegnung der Kulturen

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus
 • **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**
Montags, 19.30 Uhr
 Senefelderstr. 37, S-West
 Tel. 887 41 28,
 info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circolo Argentino e. V.
 • **Offener Stammtisch**
 Genauere Infos auf facebook.de
 Café Chiquillin, Gutenbergstr. 87, S-West
 info@circoloargentino.de, www.circoloargentino.de

Club International Stuttgart
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
 Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Urbanstr. 44, S-Mitte
 • **Theatergruppe** **Montags, 19 Uhr**
 Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte
 beisswenger@vij-stuttgart.de, www.vij-stuttgart.de

Dante-Gesellschaft Stuttgart.
 • **Il venerdì della Dante**
Jeden 2. Freitag im Monat
Ab 16.30 Uhr: La conversazione facile
Ab 17.30 Uhr: L'incontro
 Keine Anmeldung.
Anschließend: La cena mensile
 Anmeldung erforderlich unter cenamensile@dante-stuttgart.de oder
 Tel. 01 5772 72 57 68
 Weinstube Kachelofen, Eberhardstr. 10, S-Mitte

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.
 • **Albanische Folklore für Kinder**
bis 13 Jahre
Dienstags, 18 Uhr
 • **Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene ab 13 Jahren**
Donnerstags, 17 Uhr
 Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
 Tel. 01 71416 72 47 oder 01 739741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:
Termine im Oktober:
 • **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 13.10., 9.30 Uhr
 • **Empire Study Group**
Freitag, 13.10., 17 Uhr
 • **Writers in Stuttgart**
Samstag, 14.10., 10 Uhr
 • **Transatlantic Art Connexion**
Montag, 16.10., 18 Uhr
 • **Let's Read!**
Donnerstag, 19.10., 10.30 Uhr
 Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 • **Stammtisch Transatlantik**
Montag, 16.10., 19.30 Uhr
 Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 Tel. 228 18-0

Deutsch-australische Freundschaft e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Ort auf Homepage angekündigt,
 info@deutsch-australische-freundschaft.de
 www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundschaftskreis e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 19.30 Uhr
 Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)
 Tel. 071 57/53 35 79,
 vorsitzender@dif-bw.de,
 www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Trollingerstr., Rotenbühlstr. 50, S-West
 Tel. 071 871 739 30

Deutsch-türkisches Forum
 • **Literaturkreis** **Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**
 Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
 Tel. 248 44 41,
 www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
 Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:
 • **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
 Migrationszentrum der Caritas, Spreuergerasse 47, Bad Cannstatt
 • **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
 DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinst. 9, S-Ost,
 Tel. 280 80,
 www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.
 • **Spanisch sprechende Spielgruppe**
Montags und mittwochs, 16–18 Uhr,
 Tel. 553 24 28
 • **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
Freitags, 17–18 Uhr, Tel. 69 42 48
 • **Türkisches Babycafé mit Gästen**
Freitags, 10.30–12 Uhr
 • **Englische Süligruppe**
 Einmal pro Monat, Kontakt: Ellen Nepilly, Tel. 99 33 65 58
 • **Russische Spielgruppe**
Jeden 2. Donnerstag, 16–18 Uhr
 Ansprechpartnerin: Barbara Retana,
 Tel. 01 5207 43 32 52
 Ludwigstr. 33, S-West,
 www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
 • **Sprachcafé Español**
Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr
 Anmeldung erforderlich!
 Stöckachstr. 16, S-Ost,
 Tel. 26 46 57,
 www.elpasito.de

Eltersseminar Stadt Stuttgart
 • **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
 Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
 Kostenfreie Teilnahme.
 Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Förderverein Menestrel e. V.
 • **Gemeinsames Musizieren**
Jeden 2. Samstag im Monat, 18 Uhr
 Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, S-Mitte
 Tel. 849 39 12

Frauensprachcafé
Dienstags, 9.30–11 Uhr
 (außer in den Ferien)
 Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Alter Postplatz 17, Waiblingen, Tel. 01 73/326 35 94
 teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
 • **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22,
 www.waldheim-gaisburg.de

Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
 • **Lesen – Miteinander und Füreinander**
Jeden 3. Mittwoch, 16 Uhr
 Info: zeynep-stegemann@web.de
 Veranstalter: Stamina e. V.

Haus St. Ulrich
 • **Treffen internationaler Seniorengruppe** **Montags und donnerstags, jeweils 14–17 Uhr**
 • **Englisch** **Dienstags, 9.30 Uhr**
 Steinbutstr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849081122
 st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.
 • **Regelmäßiger Treff in iranischer Sprache** **Freitags, 19.30–22.30 Uhr**
 Iranische Bibliothek Stuttgart e. V., Schönbühlstr. 75, S-Ost,
 ketabkhaneh@gmx.net

Internationales Frauencafé
Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr
 Caritas-Migrationszentrum, Spreuergerasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Jugendkulturverein Mladost
 • **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder, 19.30–22 Uhr für Jugend/Erwachsene
 Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Heslach
 • **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
 Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen
 Tel. 262 16 52

Kridha Budaya Sari e. V.
 • **Orchesterprobe javanisches Gamelan**
 • **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**
Beides dienstags, 18.30 Uhr
 Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
 Tel. 687 44 06, windrat@gmx.de
 www.gamelan.gemasia.com

Kulturzentrum Dieselstraße
Termine im Oktober:
 • **Internationales Frauenfrühstück**
Mittwoch, 4.10., 9 Uhr
 • **Internationales Frühstück**
Sonntag, 15.10., 11 Uhr
 Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstraße 26, Esslingen
 Tel. 38 84 52, www.dieselstrasse.de

Metropolitan Club
 International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
 i. d. R. **Dienstags, 19.30 Uhr**
 Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
 info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub
 • **Offene Session** **Montags, 21 Uhr**
 Reulhinst. 27, S-West
 Tel. 62 65 78, reillystuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.
 • **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger**
Freitags, 15 Uhr
 Bürgerzentrum Leonberg, Neuköllner Str. 5, Leonberg
 • **Monattreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
 Schillerstr. 35, Leonberg
 Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Schwedischer Schulverein e. V.
Mittwochs, 16–18 Uhr
 Ameisenbergschule, Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Adelitas Tapatias und Charros
 Mexikanische Tanzgruppe
Donnerstags, 18–20 Uhr
 Jugendhaus West, Bebelstr. 26, S-West
 Tel. 01 76/81 05 76 94,
 info@adelitas-tapatias.de,
 www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe
 Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
 • **Afrika Workshop**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
 Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 Herr Hategokimana, Tel. 01 52/13 01 82 11
 www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg.
 • **Monatlicher Infoabend**
Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
 Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
 • **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Asylberatung: montags, 19–21 Uhr
 Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
 www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar
 • **Monatlicher Treff**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
 Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
 • **Öffentliches Plenum**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
 Gemeindehaus der ev. Friedensgemeinde, Schubartstr. 14, S-Mitte
 • **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo–Fr, 9–12 Uhr
 Pfarrstr. 3, S-Mitte, Tel. 63 13 55,
 ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.
 • **Boccia für Familien**
Samstags, 10–18 Uhr
 Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
 Tel. 99 73 48 10, arces-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost,
 info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
 Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas
 • **Blitz-Fußballturnier**
Freitags, 18 Uhr
 Anmeldung unter Tel. 01 52 02 82 53 91
 oder hurtado.rolando@hotmail.com
 TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt

AWO-Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus:
 • **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30–21 Uhr
 (außer in den Schulferien)
 • **Englischkurs** **Montags, 14–15.30 Uhr**
 • **Griechische Tänze**
Dienstags, 17–18 Uhr
 • **Internationale Tänze**
Mittwochs, 15–18 Uhr
 • **Jugoslavischer Tanz mit Milutin Tomic**
Jeden 1. Donnerstag, 14–17 Uhr
 • **Qigong** **Freitags, 11–12 Uhr**
 Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschlhaus:
 • **Englisch für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10–11.30 Uhr
 • **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10–11.30 Uhr
 • **Fraueingymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
Dienstags, 13–15 Uhr

• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14–15 und 15.30–16.30 Uhr
 • **Qigong** **Donnerstags, 11–12 Uhr**
 • **Yoga auf dem Stuhl**
Donnerstags, 9.30–10.30 Uhr
 Büsgeldorfer Str. 59, S-Hallschlag,
 dgs.hallschlag@awo-stuttgart.de,
 Tel. 54 35 36,

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:
 • **Internationale Tänze**
Termin im Oktober
Montag, 2.10., 14.30 Uhr
 • **Oj Gong und Rückenschule I**
Dienstags, 10 Uhr
 • **Oj Gong und Rückenschule II**
Dienstags, 11.15 Uhr
 • **Schach für Jedermann**
Dienstags und Freitags, 13.30 Uhr
 • **Stadteilspaziergang**
Dienstags, 13.30 Uhr
 • **Tanzen im Sitzen**
Dienstags, 14.30 Uhr
 • **Fit ins Wochenende** **Freitags, 15.30 Uhr**
 • **Fit und aktiv** **Mittwochs, 11.30 Uhr**
 • **Deutschkonversationskurs für Zuwanderer**
Donnerstags, 10 Uhr
 • **Englischkonversationskurs**
Donnerstags, 10.30 Uhr
 • **Mensch ärgere dich nicht – alte Spiele neu entdeckt** **Freitags, 13.30 Uhr**
 • **Türkisches Gruppentreffen und Singen**
Mittwochs, 13.30 Uhr
 • **Ukulele-Spielkreis**
Termine im Oktober:
Donnerstag, 5.10. und 19.10.
 jeweils 18.30 Uhr
 Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Widderstein
 • **Gymnastik für Senioren – auch in russischer und serbokroatischer Sprache**
Jeder 1. und 3. Freitag, 14.30 Uhr
 AWO Stuttgart, Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein, Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 0711/33 20 58

Spanischschule Interactiva

• **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
Silberburgstr. 49, 5-West
Tel. 505 23 12
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanischsprachiger Elterntreff

Dienstags, 15 Uhr
Paulusstift, Elterntreff Zack,
Ottostr. 1, 5-Ost, Tel. 268 89 10

Sprach- und Kulturbar Samay

• **Französisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Italienisch-Deutsch und portugiesisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Englisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Spanisch-Deutsch Stammtisch**
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Wildunger Str. 5, 5-Cannstatt
www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

• **Deutschkurs für Frauen**
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
• **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
Tel. 01 76 83 26 15 06
• **Deutsch-arabischer Frauentreff**
Mittwochs (14-tägig), 18.30–20.30 Uhr
• **Polnischkurs**
Freitags, 15–16 Uhr Für Kinder ab 6
• **Tango** Mittwochs, 19–21 Uhr
Christophstr. 34, 5-Mitte
Tel. 607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Susie Q's Round Dance Club e. V.

• **Wöchentliche Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal,
Schwabenzplatz 3, 5-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum West (Julie-Siegler-Raum),
Bebelstr. 22, 5-West, www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Stuttgart

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Kulturcafé Merlin, Augustenstraße 72,
5-West
tid-stuttgart@gmx.de

Theater La Lune

• **Open Stage für geflüchtete Künstler und Musiker** Jeden 2. Mittwoch im Monat, 20.30 Uhr
Theater La Lune, Hauptmannstr. 212, 5-Ost
Tel. 01 77 238 28 88

Ungarischer Kindergarten-Verein

Donnerstags, 16 Uhr
Ungarisches Kulturinstitut, Hausmannstr. 22, 5-Mitte, j.lindauer@web.de

Verein für internationale Jugendarbeit

• **Internationaler Treffpunkt für Au-pair**
Montags, 18 Uhr
• **Internationaler Treff**
Freitags, 18 Uhr, Sonntags 16 Uhr
• **Sprachcafé für russischsprachige Frauen** Mittwochs, 14–17.15 Uhr
Urbanstr. 44, 5-Mitte
Tel. 239 41 39

Welcome Center Stuttgart

Termine im Oktober:
• **Welcome Club International, Students, Game Night**
Termin in Oktober: Mo, 2.10., 19 Uhr
Anmeldung:
mergime.mahmutaj@stuttgart.de
Weltcafé, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

Chöre**Byzantinisch-Liturgischer Chor**

Dienstags, 19.30 Uhr
(außer Schulfestferien) Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Osterreichischer Platz, 5-Mitte
Tel. 633 97 12,
georg.hummeler@gmx.de

Chor Avanti! Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, 5-Süd, Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Projekte 2017: *Misa Latina* und *Stunde der Kulturen*.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskapelle, Eckartstr. 2, 5-Nord
Tel. 01 51 25 33 53 25,
adrian@orchesterderkulturen.de

Coro hispanoamericano Waiblingen

Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–22 Uhr
Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger. Waldorfschule Uhländshöhe, Hausmannstr. 44, 5-Ost, Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart

Internationaler Frauentreff
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, 5-Mitte
Frau Nina Hatzopolou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, 5-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla. Do., 19 Uhr
Haus 49, Mittnachtstr. 18, 5-Nord
a.b.c.schaefler@web.de

Internationaler Chor

Dienstags, 17–18 Uhr
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.30–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor

Montags, 20 Uhr
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Nähe Ostendplatz,
Tel. 01 57 72 70 23 92, dstuzel@yahoo.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen. Lieder aus der ganzen Welt.
Gebäude-Schmidt-Zentrum, Info: arnd-pohlmann@web.de, Tel. 01 76 96 87 16 22

Singen macht heil

Meditativer Gesang des Christlichen Ostens
Dienstags, 19.30 Uhr
St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36, 5-Mitte
Georg Hummler: Tel. 633 97 12

Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26
Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, 5-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht. Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.

Trommeln als Kraftquelle & Rituellen Trommeln für Frauen (Djembe und indisch/schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,
info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas

Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommel, Berimbau, Afro-, Latin-, orientalische Percussion. Christoph Haas, Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu, www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches

Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba-Batucada (Stuttgart), Djembe (Esslingen) und orientalische Percussion (Stuttgart). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,
jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen

Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46 28 15 28,
till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Perkussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinerpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka

Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledc.de

Gitarrenunterricht

Lateinamerikanische/Klassische Musik
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamencogitarre

Unterricht nach der Methode von Juan Martín und Paco Peña. Kourosh Sanei,
Tel. 121 66 10, kr_sanei@hotmail.com

Flamenco (Cajón)

Workshops mit Ricardo Espinosa.
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,
bmsarkaro@gmail.de

Sitar-, Surbahar und Ragaunterricht

Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhenh, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie
Colmarer Str. 10, 5-Zuffenhausen
uhazar@yahoo.de, Tel. 01 63/757 48 08

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichts: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebaté.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/414 9

Tanz**Afrikanischer Tanz****African Dance mit Hif Anga Belowi**

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, 5-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus West, Bebelstr. 26, 5-West, Tel. 01 57/72 72 33 48,
Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,
01 51/63 97 85 71, bambingueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya, Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz**Bollywood & Kathak für Anfänger**

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze. Bollywood, Osterbrunnstr. 64a, 5-Vaihingen
Derrick Lincó, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natasyawaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, 5-Wangen
Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71
natyasaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)

Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga, Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

Flamenco**Arte Flamenco**

Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balingen Str. 15, 5-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, 5-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenco@yahoo.com.br,
www.fiestafilamenca.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de,
www.fiesta-flamenca.com

Flamenco

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valerija Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops
El Pasito, Stöckachstr. 16, 5-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GBR

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, 5-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrias, Garrotin, Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht. Body Form – Style & Power, Breitscheidstr. 65, 5-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, 5-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, 5-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.
Studio 32, Weißenburgerstraße 21, 5-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31, silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische Tänze**Café Tango**

Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, 5-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Sone, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

Cordillera e. V.

Cueca Chilena für Jugendliche.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 5-West
Tel. 01 73/986 72 04 oder 72 23 29 49,
rojovasquez@gmail.com
www.grupo-cordillera.de

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse. Wochenendworkshops.
Stöckachstr. 16, 5-Ost, Tel. 26 46 57,
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Escuela de Salsa und Team (Calixto Alvarado)

Salsa Kubá Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für An-

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Aannan, Starenweg 16, Winnenden,
Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion

Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,
info@kathan-zauberhaus.de,
www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)

Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen. Unterrichts: Weil der Stadt
Aranya, Tel. 070 33/693 91 64,
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe-Trommel

Fortlaufende Kurse mit Uwe Kühner für Anfänger und Fortgeschrittene.

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 5-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Djembe

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Unterrichts: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rhythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11,
Bartensteiner Str. 11, 5-Zuffenhausen
Tel. 0176/21 94 72 40, 0176/22 96 10 72
lampfall_rhythm@yahoo.de
www.lampfallrhythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.

Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26
Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, 5-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht. Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

fänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht.
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41796 47 35, info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz
Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich.
Unterrichtsrt: Gemeindezentrum Martinskirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord und Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/ 802 63 09, info@dancabonito.com, www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegia
Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 55 71 92, alayde@bailegia.de, www.bailegia.de

Kulturhaus Schwanen
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winder Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78, Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de, www.kulturhaus-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino
Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77840 42 69, info@lalotango.de, www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango
Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12, tangorepublica@gmx.de, www.tangorepublica.de

Mambo Academy
Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterklassen, Workshops. Special Workshops: Flamenco, Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

Milonga und Vals
Fortlaufende Kurse mit Emile Sansour und Hülya Bilaloglu, Tel. 29 11 78, Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

ABC Salsa Company
Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de, www.salsa-company.de

Salsa und Merengue
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen.
Tel. 01 75/7103 57, www.abrazobooks.com
info@abrazobooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, www.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41796 47 35, info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Tango Vorstand Tanzschule Ute Frühwirth
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39, hallo@tangovorstadt.de, www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo
Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Vagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11, info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg, Tel. 071 41/97 84 00, info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor
Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 0177/54 05 122
info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule
Salsa, Rueda de Casino, Merengue & Bachata. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Tel. 420 52 60, www.viadanza.de, tanzschule@viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina
Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops.
Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna
Orientalischer Tanz und Bollywood.
Tel. 90 05 491, 01 60/78 17 550, www.amouna.de

Artemis
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops.
Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-tanz.de

Bseisa
Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzeveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzsoase
Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden in Backnang
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
sultanado@aol.com, www.leela-sultana.de

Marianna
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, the-

matischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichts-orte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28, info@omnia-dance.com, www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz
Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum Burgholzof, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof Iris Sauerwein, Tel. 636 12 91, iris.sauerwein@t-online.de, www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3
Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé, Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Sahar Said
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said
Orientalisch-ägyptischer Tanz und Folklore, fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzausbildung, Privatstunden, Coaching. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West
Tel. 01 72/723 85 46

Selena
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach
Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com, www.selena-tanz.de

Senah – Orientalisches Tanzstudio
Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz
Fortlaufende Kurse. Workshops
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Svenja Habiba
Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz
Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/25 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina
Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tribal Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

Valeriya
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19, tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna
Orientalischer Tanz. Klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473, zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Begegnung der Kulturen

Zinas Studio für orientalischen Tanz
Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze
Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen.
Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 01 63/673 85 67

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Modern-Kind-Gruppe.
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55, valentina@kolobok-ev.de, www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskij
Russische Volkstänze, Ballett, Modern, Tanzmix. Workshops, Tanzlaboratorium. Blumenstr. 15, Esslingen, Tel. 22 66 92 04
www.ballettschule-kinganskij.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.
Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com, www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Mijo (Instructor). Tel. 0152/53 63 59 44, mijo@yahoo.com, www.capoeira-stuttgart.org, www.abada-capoeira.eu
Professor Estácio: Tel. 0172/ 878716 oder 07151/ 994047, info@abada-capoeira.eu

Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes:

Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*Innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Aus-

Arte Nacional Capoeira
Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo-Do, 20 Uhr; Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord Mi, 18 Uhr; Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr; Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Tel. 01 76/60 00 79 36, Kontakt: lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Balhaus e. V.
Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Halpin School of Irish Dance
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsrt: S-West, Degerloch
Tel. 483 910, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)
Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com, www.avipalvari.de.vu

Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)
Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes, Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti
Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70, kelekia.degen@googlemail.com

Oro Tava – polynesishe Tänze
Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau. Fortlaufender Kurs, Workshops, Events. Gratis Schnupperstunde. Tanzstudio Medina, Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt, Tel. 66 47 19 51
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de

Thailändischer Tanz für Mädchen
Urbanstr. 44, S-Mitte, Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze
aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8, aykut_dalgic@yahoo.com, www.turkhalikoyunlari.de

Ekiz
Afrikanische Trommel-Tanz-Meditation, Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West, Ludwigstr. 41–43, S-West, Tel. 50 53 68 30

Forum 3
Orientalischer Tanz, Djembe, Tango Argentino, Salsa, Diddgeridoo, Cajon. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.
Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.
Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Capoeira, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunsterzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Latin Dance Aerobic
Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanischen Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse.
latin-dance-aerobic@gmx.de, Tel. 01 57/774 72 02 14 (ab 17 Uhr)

Schauspielunterricht

Internationale Schauspielschule CreArte
Theaterworkshops und Schauspielkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nach Methoden von Stanislawski, Tschchow, Lecoq, Grotowski, Barba, Fo, Oida, u. a.
Stotzstraße 10, S-Mitte
Tel. 806 75 37, schauspielcreate@gmx.de, www.schauspielcreate.de

Russische Volkstänze
Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler. Wsewolod Meyerholds Biomechanik, Yevgeniy Vakhtangov-Schule, Michael Tschchow. Kontakt: Vladislav Grakovskij, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

Schauspiel-
unterricht

Sprach-
unterricht

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, 5-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse.
Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs: Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studenten und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Lange Str. 54
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag-Nachmittag-Abend
- ◆ Alle Stufen bis Test DAF - DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache



ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF telc
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.deutschkurse.net · www.ifa-akademie.de

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gymnasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen
Kurse für Erwachsene: Rosenwiesstr. 17, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15-13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.

Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/China Kultur-Kreis e. V.
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr.
Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter, Tel. 58 62 07, susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, 5-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleikurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, 5-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.



ISTITUTO italiano DI CULTURA STOCCARDA

Italienisch lernen!
In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- ✓ Konversation
- ✓ Standardkurse
Anfänger bis Fortgeschrittene
- ✓ Firmenkurse
- ✓ Spezialkurse
Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
- ✓ Einzelunterricht
- ✓ Intensiv- und Wochenendkurse
Anmeldung jederzeit möglich!

Istituto Italiano di Cultura
Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart
Tel. 0711 / 16 281 10
Fax 0711 / 16 281 11
corsiingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

Esplal – Zentrum für spanische und lateinamerikanische Kultur
Unterricht in Spanisch, außerdem: Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Heinrich-Baumann-Str. 27, S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Französischunterricht im Institut Français
Schlossstr. 51, 5-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in 5-Heslach.
Anita Härtle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
www.avipalvari.de

Italienischunterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd, Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cacci, Tel. 719 99 96, 01 51/15 38 60 68

Koreanische Sprachschule
Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.
Hartwegstr. 8, Ludwigsburg, Ki-Joong Eum, Tel. 07141/972 97 56

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j_golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen

Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachchose Almut Fischer-Villafaña
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 0162/603 58 08
www.sprachchose.de, info@sprachchose.de

Spanisch
Für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57, sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helferergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht. Silberbergstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55, info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová, Tel. 01 76/72 39 92 190, www.tschechisch-stuttgart.de

Tamil-Sprachunterricht
Die südindische dravidische Sprache in Wort und Schrift.
Tel. 071 41/60 12 34, subresh@gmail.com



stadtmobil carsharing

Carsharing: flexibel, kostengünstig, umweltfreundlich

0711 94 54 36 36 · stadtmobil-stuttgart.de

Lernen Sie in Einzelunterricht und in privaten Kleingruppen spielerisch und effektiv:

Spanisch
Portugiesisch
Italienisch
Französisch

GERMAN LESSONS


sprachchose

Almut Fischer-Villafaña, Diplompädagogin
Markgraben 11, 73630 Remshalden
Tel: (0162) 6035808
www.sprachchose.de info@sprachchose.de

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62
vmacuka@freemail.hu


Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, AlyPalm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Deutsch für MigrantInnen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele andere Sprachen.
www.vhs-stuttgart.de
Tel. 18 73-6, info@vhs-stuttgart.de



agi anglo-german institute

So lerne ich.



Deutsch und Englisch
für Alltag & Beruf
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse
Turbo-Intensivkurse
vormittags, nachmittags und abends

Abend- und Samstagkurse

Prüfungsvorbereitung, Zertifikate:
TestDaF, telc, Cambridge, TOEFL, TOEIC, BULATS

Staatlich anerkannte Fremdsprachenausbildung

Friedrichstraße 35 · 70174 Stuttgart
Fon +49 (0)7 11 - 60 18 76 50
eMail: info@anglo-german.com
www.anglo-german.com

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V.
Glockenstr. 10, Bad Cannstatt,
Tel. 42 91 42,
www.alevitische-gemeinde-stuttgart.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach, Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

**AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus**
Möhriinger Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

**AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz**
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81 606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegler-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97,
www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

**Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.jaz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 60 60 00,
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhländshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 97 45 50

FTZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.ftz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumsstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater
Gymnasiumsstr. 21, S-Mitte,
Tel. 29 71 74,
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/910 39 10,
www.forum.ludwigsburg.de

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach,
Tel. 135 30 10,
www.freie-musikschule.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heselach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heselach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West, Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216 16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79, 259 73 44,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51 11,
www.hdhbw.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 84 96 41 10,
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iistoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-0, www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 553 28 05

**Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)**
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34, www.kkt-stuttgart.de

Kulturforum Schorndorf
Marktplatz 1, Schorndorf,
Tel. 071 81/992 79 40,
www.kulturforum-schorndorf.de

Begegnung der Kulturen

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Str. 20,
Tel. 224 77-14, -19
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Kulturhaus Schwanen
Winndener Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/92 05 06 11,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 89 99,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20,
www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12, www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenswies 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmidlen,
Tel. 51 68 12,
www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitentheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitentz-theater.de

Rosenu
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenu-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

**Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater**
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwenstr. 65, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

**Städtische Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst**
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
www.stadtbibliothek-leonberg.de

Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/97 55-10/11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 07031/69 08-27/29,
www.svg-sindelfingen.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugeurt
Flamingogeweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

Stadtbibliothek Vaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilmordorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heselach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 24 64 60,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 61 55 34 64,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/236 28 88
www.theaterlalunesstuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterampe.de

Theater Tredeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 48 67 27,
www.tredeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/22/23,
www.theaterhaus.com

Treffpunkt Rotebühlplatz:
Infotel. 18 73-800
Kartentel. 18 73-804

- **Treffpunkt-Galerie**, Tel. 660 71 20
- **Treffpunkt Senior**, Tel. 35 14 59-30
www.treffpunkt-senior.de

Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost,
Tel. 16 48 7-0

VHS Fellbach
Theodor-Heuss-Str. 18, Fellbach,
Tel. 58 60 79,
www.vhs-unteres-remstal.de

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuhaus Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)
Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Kartentel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werast. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 62,
www.wortkino.de

**Württembergische Landesbühne
Esslingen**

- **Schauspielhaus, Kindertheater im
Schauspielhaus, Podium I, II**
Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44,
www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55,
www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00,
www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 82 43

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenauerstr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musicircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 163 53 21-22,
www.skruss.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr. 1-3, S-Mitte
Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenläde
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

MADE IN GERMANY

5. Interkulturelles Theaterfestival

22.–26. November 2017

The Situation Gorki, Berlin
Peng! Peng! Boateng! Heimathafen Neukölln, Berlin
Malala Pfalztheater Kaiserlautern
Netze Zenobia Theater, Berlin
Herz der Finsternis Theater der Migranten, Berlin
Villa Utopia Comedia Theater, Köln
Amara Terra Mia St. Pauli Theater, Hamburg
Spiel ohne Grenzen Nationaltheater Mannheim
Als mein Vater ein Busch wurde ... Waidspeicher Erfurt
Heimat...los Ceren Oran, München

Spielplan und Spielorte auf
www.madeingermany-stuttgart.de



FRUM
DER
KULTUREN
STUTT GART